Freie und Hansestadt Hamburg

Haushaltsplan-Entwurf

2003

Einzelplan 9.1 Finanzbehörde

A. Vorwort zum Einzelplan 9.1

1. Inhaltliche Schwerpunkte des Einzelplanes

Das Schwergewicht der Aufgaben der Finanzbehörde liegt in

- der Aufstellung des hamburgischen Haushalts,
- der Festsetzung und Erhebung der Steuern in Hamburg,
- der Steuerung und Kontrolle des hamburgischen Beteiligungsvermögens einschließlich der Aktivierung/Mobilisierung von Vermögenswerten,
- dem aktiven Kredit- und Anlagemanagement sowie der Schuldenverwaltung,
- dem Management des hamburgischen Grundvermögens sowie der Beschaffung und Bereitstellung von Grundstücken für den Wohnungsbau, die Wirtschaftsförderung und für öffentliche Bedarfe,
- der übergreifenden Gestaltung und Koordination von Aufgaben der Verwaltungsorganisation und -modernisierung,
- der zentralen Planung und Steuerung der Informations- und Kommunikationstechnik,
- der zentralen Abwicklung des Zahlungsverkehrs.

Die Finanzbehörde ist eine Fachbehörde, die vielfältige Dienstleistungen für andere Behörden erbringt und hierfür Einnahmen und Ausgaben zentral veranschlagt. Sie entwickelt dazu Regelwerke und vermittelt sie den Behörden.

Diese Aufgabenstellung spiegelt sich auch wider in der vom Gesamthaushalt stark abweichenden Ausgabenstruktur des Einzelplans 9.1 (siehe Tabelle 2).

Der überproportionale Personalkostenanteil ist zurückzuführen auf den großen Personalbestand der Steuerverwaltung einschl. Oberfinanzdirektion (OFD) und Finanzämter. Die Sach- und Fachausgaben beschränken sich im Wesentlichen auf die Deckung der für den Geschäftsgang in der Finanzbehörde erforderlichen sächlichen Ressourcen sowie die zur Bewirtschaftung und Unterhaltung des Allgemeinen Grundvermögens erforderlichen Mittel. Der relativ hohe Anteil der Investitionen ist bedingt durch die globalisierte Mittelbereitstellung für das Landesamt für Informationstechnik (LIT) und für die Verbesserung der IuK-Ausstattung der gesamten hamburgischen Verwaltung.

Im Haushaltsjahr 2003 werden die Schwerpunkte der Aufgabenwahrnehmung liegen in der

- Sicherstellung der personellen und sächlichen Ressourcen für die Festsetzung und Erhebung der Steuern in Hamburg,
- konzeptionellen Vorbereitung und Umsetzung der weiteren Haushaltskonsolidierung,
- zentralen Koordinierung und Unterstützung der Verwaltungsmodernisierung,
- Verbesserung der IuK-Ausstattung der Behörden und Ämter.

Vertiefende Aussagen zur Aufgabenwahrnehmung in den einzelnen Ämtern enthalten die Produktinformationen.

2. Übersicht Gesamteinnahmen und -ausgaben

Die veranschlagten Einnahmen und Ausgaben entwickeln sich wie folgt:

Tabelle 1

		2003	2002	+/–	
		in Tsd. EUR			in %
Einnahmen		**140.705**	**148.783**	**- 8.078**	**- 5,4**
Davon:					
Verwaltungseinnahmen etc.	(Hgr. 1)	114.574	122.344	- 7.770	-6,4
Zuweisungen, Zuschüsse	(Hgr. 2)	24.469	24.777	- 308	- 1,2
Investitionszuschüsse etc.	(Hgr. 3)	-	-	-	-
Besondere Finanzierungseinnahmen	(Hgr. 3)	1.662	1.662	-	-
Ausgaben		**356.666**	**358.534**	**-1.868**	**- 0,5**
Davon:					
Personalausgaben		213.479	216.850	- 3.371	- 1,6
Sach- und Fachausgaben		75.769	72.153	+ 3.616	+ 5,0
Sonstige Betriebsausgaben		1.662	1.662	-	-
Investitionen		65.756	67.869	- 2.113	- 3,1

Tabelle 2

Anteil an den bereinigten Gesamtausgaben 2003 (in %)	Gesamtplan	Einzelplan 9.1
Personalausgaben	36,4	60,6
Sach- und Fachausgaben	41,5	20,7
Investitionen	9,9	18,6

Investitionsrestevolumen der Vorjahre

Tabelle 3

2001				**2000**			
Gesamtsoll [1]	Ist	auf 2002 übertragene Reste		Gesamtsoll [1]	Ist	auf 2001 übertragene Reste	
in Tsd. EUR	in Tsd. EUR	in Tsd. EUR	in % zum Soll	in Tsd. EUR	in Tsd. EUR	in Tsd. EUR	in % zum Soll
46.452	38.789	7.662	16,6	46.259	44.499	1.514	3,3

[1] Ansatz zuzüglich übertragene Reste aus Vorjahren, abzüglich Vorgriffe.

3. Organisations- und Aufgabenstruktur (Organigramm)

Tabelle 4
Die Finanzbehörde ist wie folgt organisiert:

Behördenleitung

Amt 1	Amt 2	Amt 3	Amt 4	Amt 5	Amt 6
Allgemeine Verwaltung	Amt für Haushalt und Aufgabenplanung	Vermögens- und Beteiligungsverwaltung	Liegenschaftsverwaltung	Steuerverwaltung (einschl. Oberfinanzdirektion und Finanzämter)	Amt für Organisation und zentrale Dienste

Produktbereich 01 Interne Steuerung und Verwaltungsservice	Produktbereich 02 Haushalt und Aufgabenplanung	Produktbereich 03 Vermögens- und Beteiligungsmanagement	Produktbereich 04 Management des Grundvermögens	Produktbereich 05 Steuerverwaltung (einschl. Oberfinanzdirektion und Finanzämter)	Produktbereich 06 Organisation und zentrale Dienste
Produktgruppe 0101 Zentrale Unterstützung der Ressourcensteuerung, Aufgaben- und Leitungsunterstützung	Produktgruppe 0203 Aufstellung des Haushalts, Fortschreibung der Finanz- und Aufgabenplanung	Produktgruppe 0307 Vermögensmanagement	Produktgruppe 0409 Beschaffung von Grundstücken	Produktgruppe 0513 Zentrale Unterstützung der Ressourcensteuerung, Aufgaben- und Leitungsunterstützung	Produktgruppe 0618 Organisationsentwicklung und Verwaltungsmodernisierung
Produktgruppe 0102 Service für andere Behörden und öffentliche Unternehmen	Produktgruppe 0204 Controlling, Bewirtschaftung und Abrechnung des Haushalts	Produktgruppe 0308 Beteiligungsmanagement	Produktgruppe 0410 Bereitstellung von Grundstücken	Produktgruppe 0514 Steuerveranlagung	Produktgruppe 0619 Einsatz der IuK-Technik IuK-Infrastruktur und Rahmenbedingungen
	Produktgruppe 0205 Strategische Finanz- und Aufgabensteuerung, Regelsysteme		Produktgruppe 0411 Bewirtschaftung von Grundstücken	Produktgruppe 0515 Überprüfung	Produktgruppe 0620 Service für andere Behörden
	Produktgruppe 0206 Service und Unterstützung		Produktgruppe 0412 Wahrnehmung grundstücksbezogener städtischer Vermögensinteressen	Produktgruppe 0516 Einziehung der Steuern, Gebühren und Nebenleistungen	
				Produktgruppe 0517 Erledigung von Bauaufgaben für den Bund	

4. Kontenrahmen für Dienstbezüge und Stellenplan

KRD

Die Veranschlagung der Personalausgaben im KRD des Einzelplans (Titel 4xx.91) basiert auf dem Konzept der Dezentralisierung. Veranschlagungsbasis ist das Plansoll 2002, das im Wesentlichen dezentral um folgende Effekte fortgeschrieben worden ist:

- Altersbedingte Mehr- oder Minderbedarfe gegenüber den bei der Budgetaufstellung 2002 berücksichtigten Werten (Grundlage: Bezügeabrechnungsdaten Monat 12/2001, Altersmodell);
- Volle Berücksichtigung der Jahreswerte von
  - unterjährigen Mitteltransfers (im Haushaltsjahr 2001); sofern dauerhaft fortwirkend,
  - im Planansatz 2002 nur mit Teiljahresbeträgen berücksichtigten Basisveränderungen und
  - etwaigen Beschlüssen von Senat und Bürgerschaft zum Haushalt 2002;
- IuK-bedingte Einsparungen;
- Notwendige Korrekturen aufgrund von Veränderungen im Beitragsrecht der Sozialversicherung.

Dezentral sind <u>außerdem</u> veranschlagt:

- Kostenanteile
  - an den Versorgungsbezügen der Beamtinnen, Beamten Richterinnen und Richter (Titel 432.91)

  und ab 2003 erstmalig
  - an den Versorgungsbezügen der Angestellten (Titel 435.91),
  - an den Versorgungsbezügen der Arbeiterinnen und Arbeiter (Titel 436.91)

  sowie
  - an den Beihilfen (Titel 441.91).

Die finanziellen Auswirkungen möglicher linearer Tariferhöhungen (frühestens ab 1. November 2002) und linearer Besoldungserhöhungen (frühestens ab 1. November 2003) werden **zentral** vorgehalten und den Budgets im Rahmen der Bewirtschaftung zur Verfügung gestellt.

Die vorstehend dargestellten Veranschlagungskriterien gelten analog für die in Titelgruppen der Einführungsbereiche des Neuen Steuerungsmodells veranschlagten Personalausgaben (hier: Kapitel 9000 -Behörden-Transport-Service -).

Stellenplan

- **Allgemeine Hinweise**

Der Stellenplan bildet den personalwirtschaftlichen Ermächtigungsrahmen eines Haushaltsjahres ab, der von den Behörden und Ämtern im Rahmen der Budgetvorgaben ausgenutzt werden kann. Der Stellenplan ist in der Anlage 1 zum Einzelplan (blaue Seiten) dargestellt.

Die Stellenpläne der Landesbetriebe nach § 26 Abs. 1 LHO sowie der netto veranschlagten Einrichtungen nach § 15 Abs. 2 LHO sind in den Wirtschaftsplänen (rosa Seiten) abgedruckt.

Die ausgewiesenen Stellenangaben entsprechen dem Buchungsstand der wirksam gewordenen Stellenveränderungen in den dezentralen Verfahren zum Stichtag der Schnittstellenübergabe (17.06.2002).

- **Überblick über Stellenbestand und -veränderungen**

Stellenplanentwurf 2003 (einschließlich Landesbetriebe nach § 26 Abs. 1 LHO und nettoveranschlagte Einrichtungen nach § 15 Abs. 2 LHO)

Einzelplan 9.1 – Finanzbehörde

Tabelle 5

Kapitel		**Stellenzahl 2003** [2]	**Neue Stellen 2003** [3]		**Stellenhebungen2003** [3]		
			Anzahl	In Tsd.EUR	Anzahl	In Tsd.EUR	Progr.
9000	Allgemeine Verwaltung	775	-	-	4	28,7	-
9100	Steuerverwaltung (einschl. Oberfinanzdirektion)	278	-	-	4	38,6	-
9101	Finanzämter	3.574	-	-	34	270,2	-
9110	Finanzbauabteilung	153	-	-	-	-	-
Wirtschaftsplan LIT		502			2	5	

Teilzeitbeschäftigung

In der Finanzbehörde sind per 1.3.2002 148 Bedienstete, im Bereich der OFD und Finanzämter einschl. Finanzbauabteilung 977 Bedienstete mit weniger als der regelmäßigen Arbeitszeit beschäftigt.

5. Kontenrahmen für Sachausgaben (KRS)

Im KRS sind die sächlichen Verwaltungsausgaben für den Dienstbetrieb in der Finanzbehörde sowie der Finanzbauabteilung in Höhe von 5,9 Mio. EUR (2002: 6,6 Mio. EUR) zusammengefasst. Der Ausgabenrückgang von (saldiert) rd. 0,7 Mio. EUR ergibt vor allem als Folge der Überleitung der bis 2002 für das Kapitel 9110 im KRS veranschlagten sächlichen Verwaltungsausgaben in das neu gebildete Betriebskonto 9110.Z 67 „Sach- und Fachausgaben“.

Die sächlichen Verwaltungsausgaben für den Behörden-Transport-Service (Kapitel 9000), die Steuerverwaltung (Kapitel 9100) sowie erstmalig für die Finanzbauabteilung (Kapitel 9110) sind in Titelgruppen veranschlagt.

6. Einzelplandeckungskreise

Die im Einzelplan 9.1 vorhandenen Deckungskreise sind auf dem Deckblatt zum Zahlenwerk genannt. Eine Übersicht der zugehörigen Titel findet sich in Anlage 3 (weißer Teil).

7. Übersicht über ausgegliederte Bereiche (Wirtschaftspläne)

Zur Finanzbehörde gehört der folgende Landesbetrieb nach § 26 Abs. 1 LHO; das voraussichtliche Jahresergebnis der Einrichtung ist wie folgt veranschlagt:

Tabelle 6

Einrichtung	Gesamtaufwand	Zuführung (-) aus dem) Ablieferung (+) an den) Haushalt
	In Tsd. EUR	
Landesamt für Informationstechnik (LIT)	112.536	20.472

Wirtschaftsplan, Lagebericht/Produktinformationen und Erläuterungen befinden sich in Anlage 2 (rosa Seiten).

[2] Stellenbestand nach den Ist-Zahlen der dezentralen Stellenplanverfahren am 17.6.2002 bzw. nach dem Buchungsstand der wirksam gewordenen Stellenveränderungen in den dezentralen Stellenplanverfahren zum Stichtag der Schnittstellenübergabe

[3] wie vom Senat beantragt

8. Bericht über Maßnahmen und Projekte gemäß bürgerschaftlichen Ersuchen

Den Erfordernissen der Gleichstellung wird bei der Veranschlagung und Verwendung der Haushaltsmittel im Einzelplan 9.1 allgemein Rechnung getragen. Eine gesonderte Veranschlagung von Maßnahmen und Mitteln hierfür ist im Einzelplan 9.1 nicht vorgesehen.
Die Finanzbehörde fördert in Vollzug des Gleichstellungsgesetzes auf der Grundlage ihrer Frauenförderpläne ihre Mitarbeiterinnen durch vielfältige Maßnahmen. Diese werden entwickelt von den zuständigen Organisationseinheiten, die insbesondere auch Initiativen der seit Jahren in der Finanzbehörde eingerichteten „Arbeitsgruppe Frauenförderung“ sowie der nebenamtlich tätigen Frauenbeauftragten aufnehmen. Neben gezielten Förderungsmaßnahmen – derzeit insbesondere mit Schwerpunkten in der Beurlaubtenbetreuung, Teamentwicklung, Veränderung der Führungskultur, Teilzeit für Führungs- und Leitungsfunktionen, Telearbeit – ermöglicht die Finanzbehörde im Rahmen der dienstlichen Fortbildung regelmäßig ihren Mitarbeiterinnen die Teilnahme an Qualifizierungsmaßnahmen (speziell auch im Rahmen der Organisationsentwicklung sowie zur Wiedereingliederung Beurlaubter) und die Auseinandersetzung mit frauenspezifischen Themen. Im Bereich der Finanzämter wird darüber hinaus wegen der spezifischen Anforderungen an die Arbeitsplätze im steuerlichen Bereich die Integration von Berufsrückkehrerinnen durch eine spezielle *Fortbildung für Rückkehrer* sowie durch das Programm *Befristete Aushilfs- oder Vertretungstätigkeiten durch beurlaubte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter* gefördert.

9. Produktinformationen (generelle Hinweise)

Tabelle 7
Haushaltsplan 2003

	Gesamt-einnahmen	Personal-ausgaben	Sach- und Fachausgaben	Investitionen	Gesamt-ausgaben
	Tsd. EUR				
Gesamtbetrag Einzelplan	**140.705**	**214.305**	**75.769**	**65.756**	**357.462** [4]
Davon entfallen auf:					
Produktbereich 01	1.966	11.477	10.678	219	22.344
Produktbereich 02	3	5.685	851	-	6.536
Produktbereich 03	65	2.414	309	-	2.723
Produktbereich 04	69.710	5.015	14.791	1.902	21.708
Produktbereich 05	47.094	175.540	40.552	202	217.956 [4]
Produktbereich 06	21.867	14.174	8.588	63.433	86.195

Tabelle 8
Haushaltsplan 2002

	Gesamt-einnahmen	Personal-ausgaben	Sach- und Fachausgaben	Investitionen	Gesamt-ausgaben
	Tsd. EUR				
Gesamtbetrag Einzelplan	**148.783**	**216.850**	**72.153**	**67.869**	**358.534**[4]
Davon entfallen auf:					
Produktbereich 01	2.006	11.622	10.722	218	22.562
Produktbereich 02	3	5.681	855	-	6.536
Produktbereich 03	65	2.456	311	-	2.767
Produktbereich 04	77.934	5.023	15.703	1.842	22.568
Produktbereich 05	46.921	177.874	41.172	303	221.011[4]
Produktbereich 06	21.854	14.194	3.390	65.506	83.090

[4] darin enthalten sind auch besondere Finanzierungsausgaben in Höhe von 1.662 Tsd. EUR (Titel 9110.981.01)

Für die Produktbereiche 01 bis 04 und 06 sind die Ausgaben für

- IuK-Mittel (Titel 535.56, 671.56),
- Mittel für Bauunterhaltung (Titel 519.01),
- Mittel für Aus- und Fortbildung (Titel 525.01, 525.02)
- Investitionsmittel für kleine Baumaßnahmen

dem Produktbereich 01 zugeordnet.

Die im Kapitel 9000 zentral veranschlagten Mittel für IuK-Folgekosten (9000.535.56) sowie für die Erstattung der Kosten für die Inanspruchnahme der Dienstleistungen des LIT (9000.671.56) in Höhe von zus. 5.360 Tsd. EUR sollen wie folgt für die Produktbereiche der Finanzbehörde eingesetzt werden:

Tabelle 9

Produktbereich [5]	9000.535.56	9000.671.56
	Tsd. EUR	
01	296	1.429
02	143	649
03	53	239
04	124	613
06	328	1.486
Summe	**944**	**4.416**

Die Zuordnung der IuK-Mittel auf die Produktbereiche erfolgt auf der Grundlage pauschalierter Beträge je Bildschirmarbeitsplatz.

Im Rahmen der Berichterstattung über die Entwicklung in ausgewählten Aufgabenfeldern der Mittelfristigen Aufgabenplanung 2002-2006 im Finanzbericht wird über das Aufgabenfeld „IuK-Technik“ berichtet.

[5] Die IuK-Mittel des Produktbereichs 05 sind in den Kapiteln 9100 bzw. 9110 veranschlagt.

Produktinformationen

Produktbereich 01: Interne Steuerung und Verwaltungsservice — Kapitel 9000

Produktbereichskennzahlen	Plan 2003	Plan 2002	Ergebnis 2001
Einnahmen in Tsd. EUR	1.966	2.006	2.051
Personalausgaben in Tsd. EUR	11.477	11.622	11.974
Sach- und Fachausgaben in Tsd. EUR	10.678	10.722	10.685
Sonstige Betriebsausgaben in Tsd. EUR	-	-	-
Investitionsausgaben in Tsd. EUR	219	218	10.330 [1]
Stellen	258	260	254

Ziel des Produktbereiches

1. Effiziente Steuerung der zur Verfügung stehenden Ressourcen
2. Unterstützung der Behördenleitung bei der Steuerung der Fachaufgaben
3. Unterstützung eigener und fremder Fachaufgaben durch zentrale Dienstleistungen

Produktgruppen – Überblick

0101 Zentrale Unterstützung der Ressourcensteuerung, Aufgaben- und Leitungsunterstützung

0102 Service für andere Behörden und öffentliche Unternehmen

Produktgruppe 0101: Zentrale Unterstützung der Ressourcensteuerung, Aufgaben- und Leitungsunterstützung — Kapitel 9000

Ziele der Produktgruppe und Erläuterungen zur Entwicklung

Schaffung bestmöglicher Rahmenbedingungen für die Erledigung der Fachaufgaben der Finanzbehörde bei angemessener Ressourcenausstattung. Abnehmer der zentralen Dienstleistungen sind die Produktbereiche 01 bis 04 sowie 06.

Ein Teil der hierfür erforderlichen Haushaltsmittel ist nicht bei den einzelnen Produktbereichen, sondern bei der Produktgruppe 0101 zentral veranschlagt. Dabei handelt es sich um Haushaltsmittel für die

- Ausstattung der bildschirmfähigen Arbeitsplätze mit IuK-Technik sowie die Steuerung der Inanspruchnahme der Dienstleistungen des LIT,
- zielorientierte Aus- und Fortbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Finanzbehörde,
- Unterhaltung der räumlichen Ressourcen der Finanzbehörde,
- Investitionsmittel für kleine Baumaßnahmen.

Produkte

010101 Personalmanagement
010102 Haushalt
010103 Organisation
010104 IuK-technische Lösungen
010105 Recht
010106 Infrastrukturleistungen
010107 Leitungsunterstützung
010108 Bundesgesetzgebung, überregionale Finanzfragen

Haushaltsdaten	Plan 2003	Plan 2002	Ergebnis 2001
Einnahmen gesamt in Tsd. EUR	45	45	129
• Betriebseinnahmen	45	45	129
• Investitionseinnahmen	-	-	-
Betriebsausgaben gesamt in Tsd. EUR	10.953	11.019	11.035
• Personalausgaben	4.374	4.429	4.550
• Sach- und Fachausgaben gesamt	6.579	6.590	6.485
– Zuwendungen	-	-	-
– gesetzliche Leistungen	18	18	16

[1] Die Investitionsausgaben für den Einsatz von IuK-Technik werden im Soll zentral veranschlagt (Kapitel 9090) und erst im Ergebnis den Kapiteln zugerechnet (2001: 10.191 Tsd. EUR):

Produktbereich 01
Interne Steuerung und Verwaltungsservice

Haushaltsdaten	Plan 2003	Plan 2002	Ergebnis 2001
• Sonstige Betriebsausgaben	-	-	-
Investitionsausgaben in Tsd. EUR	219	218	10.330

nachrichtlich:

Kostendaten	Plan 2003	Plan 2002	Ergebnis 2001
• Gemeinkosten in Tsd. EUR	60	65	68
• Innerbehördlich [2]	-	-	-
• Überbehördlich (1,5%)	60	65	68

Ausgabenschwerpunkte		
Das Schwergewicht der Betriebsausgaben liegt bei folgenden Produkten:		
010101 Personalmanagement	ca.	0,7 Mio. EUR (rd. 7 %)
010104 IuK-technische Lösungen	ca.	6,1 Mio. EUR (rd. 58 %)
010106 Infrastrukturleistungen	ca.	2,7 Mio. EUR (rd. 26 %)

Quantitätskennzahlen	Plan 2003	Plan 2002	Ergebnis 2001
Stellen	108	109	108
Anzahl der betreuten (aktiven und passiven) Beschäftigten der Finanzbehörde	854	853	854
Qualitätskennzahlen			
Anteil der Bildschirmarbeitsplätze an den bildschirmgeeigneten Büroarbeitsplätzen (in %)	99,9	99,9	99,9

Kostenkennzahlen	Plan 2003	Plan 2002	Ergebnis 2001
Anteil der Personalausgaben der zentralen Intendanz an den gesamten Personalausgaben (in %)	10,0	9,4	9,5
Durchschnittliche Personalbetreuungsausgaben pro Beschäftigten in EUR	1.018	1.051	1.030
Davon:			
• durchschnittl. Personalverwaltungskosten pro Beschäftigten in EUR	472	458 [3]	472
• durchschnittl. Personalentwicklungskosten pro Beschäftigten in EUR	546	593 [4]	558
Kosten der Benutzerbetreuung pro Bildschirmarbeitsplatz in EUR	1.244	1.305	1.263

[2] Keine Angaben, da es sich bei dieser Produktgruppe um den Intendanzbereich der Finanzbehörde handelt. Die Personalausgaben dieser Produktgruppe werden als innerbehördliche Gemeinkosten auf die übrigen Produktgruppen der Finanzbehörde – mit Ausnahme der Produktgruppen des Produktbereichs 05 – umgelegt.
[3] Gegenüber Produktinformation 2002 aktualisiert: 471
[4] Gegenüber Produktinformation 2002 aktualisiert: 554

Produktgruppe 0102: Service für andere Behörden und öffentliche Unternehmen — Kapitel 9000

Ziele der Produktgruppe und Erläuterungen zur Entwicklung

1. Vollständigkeit und Zeitnähe bei der Erhebung von Anliegerbeiträgen (Produkt 010201)
2. Steigerung der Sicherheit und Sicherstellung der Ordnungsmäßigkeit des Kassen- und Rechnungswesens (Produkt 010203)
3. Effizienz bei Logistikdienstleistungen im Behörden-Transport-Service (Produkte 010205 und 010207)
4. Effizienz bei Schadensregulierungen (Produkt 010206)

Produkte

010201 Refinanzierung staatlicher Investitionen des öffentlichen Siel- und Wegebaus
010202 Assistenz bei der Refinanzierung staatlicher Leistungen durch Gebühren
010203 Sicherung der Ordnungs- und Rechtmäßigkeit des Kassen- und Rechnungswesens
010204 Enteignungen
010205 Fahrdienst für Senat, Bürgerschaft und andere Behörden (BTS)
010206 Kfz-Schadensregulierung und Versicherungen für FHH und öffentliche Unternehmen
010207 Zentraler Postaustausch (BTS)
010108 Prüfung und Testierung der Jahresrechnung für die Zahlstelle Hamburg, EAGFL-Abt- Garantie [5]

Haushaltsdaten	Plan 2003	Plan 2002	Ergebnis 2001
Einnahmen gesamt in Tsd. EUR	1.921	1.961	1.922
• Betriebseinnahmen	1.921	1.961	1.922
• Investitionseinnahmen	-	-	-
Betriebsausgaben gesamt in Tsd. EUR	11.202	11.325	11.624
• Personalausgaben	7.103	7.193	7.424
• Sach- und Fachausgaben gesamt	4.099	4.132	4.200
– Zuwendungen	-	-	-
– Gesetzliche Leistungen	2.256	2.256	2.289
• Sonstige Betriebsausgaben	-	-	-
Investitionsausgaben in Tsd. EUR	-	-	-

nachrichtlich:

Kostendaten	Plan 2003	Plan 2002	Ergebnis 2001
Gemeinkosten gesamt in Tsd. EUR	876	1.069	1.116
• Innerbehördlich	778	961	1.005
• Überbehördlich (1,5%)	98	108	111

Einnahmen-/Ausgabenschwerpunkte

Die **Einnahmen** ergeben sich insbesondere aus den

- Schadenersatzleistungen (im Zusammenhang mit Kraftfahrzeughaftpflichtschäden), 1,3 Mio. EUR, Titel 119.92 (Produkt 010206) sowie
- Verwaltungskostenentschädigungen im Zusammenhang mit der Prüfung von Landesbetrieben gem. § 26 LHO und von Einrichtungen gem. § 15 LHO (300 Tsd. EUR) sowie im Zusammenhang mit Kfz-Schadensregulierungen (220 Tsd. EUR), Titel 261.01 (Produkte 010203 und 010206).

Das Schwergewicht der **Betriebsausgaben** liegt bei folgenden Produkten:

010201	Refinanzierung staatl. Investitionen Siel- und Wegebau	ca.2,4 Mio. EUR (rd. 22 %)
010203	Sicherung der Ordnungsmäßigkeit u. Sicherheit des Kassen- u. Rechnungswesens	ca. 1,3 Mio. EUR (rd. 12 %)
010205/07	Fahrdienst und zentraler Postaustausch	ca. 3,8 Mio. EUR (rd. 36 %)
010206	Kfz-Schadensregulierungen und Versicherungen	ca. 2,9 Mio. EUR (rd. 27 %)

[5] Aufgabenverlagerung von der Behörde für Wirtschaft und Arbeit zur Finanzbehörde mit Wirkung vom 17.1.2002.

Produktbereich 01
Interne Steuerung und Verwaltungsservice

Kennzahlen	Plan 2003	Plan 2002	Ergebnis 2001
Stellen der Produktgruppe 0102	150	151	146
Produkt 010201 Refinanzierung staatlicher Investitionen des öffentlichen Siel- und Wegebaus			
Stellen	43	43	43
Siel- und Wegebaueinnahmen in Mio. EUR [6]	8,7	10,0	9,0
Anzahl der Festsetzungsbescheide für Siel- und Wegebau	1.900	2.500 [7]	2.033
Anzahl der Festsetzungsbescheide für Anliegerbeiträge (in %)			
• – nach Ablauf von 12 Monaten nach Abrechnungsreife	30	60 [8]	38
• – nach Ablauf von 24 Monaten nach Abrechnungsreife	60	100 [9]	77
Produkt 010203 Sicherung der Ordnungs- und Regelmäßigkeit des kassen- und Rechnungswesens			
Stellen	24	24,5	24
Anzahl der Prüfobjekte/Prüfungen im Kassen- und Rechnungswesen	221	218 [10]	307
Durchschnittliche Prüftagewerke je Prüfung im Kassen- und Rechnungswesen	21	21 [11]	12
Produkte 010205 und 07 Fahrdienst und zentraler Postaustausch (BTS)			
Stellen	61	56	57
Zahl der betreuten Fahrzeuge	235	219	230
Gewicht des täglichen Durchsatzes im Postaustausch (in kg)	3.100	2.900	3.045
Kosten der Betreuung des Fahrzeugparks /Personal- und Sachkosten (in Mio. EUR) [12]	3,5	3,0	3,2
Kosten je kg im Postaustausch verteilter Sendung (in EUR)	0,58	0,59	0,58
Produkt 010206 Kfz-Schadensregulierung und Versicherungen			
Stellen	22	19,5	22
Zahl der Haftpflichtschadenfälle	1.980	1.920	2.010
Versicherungskosten für Gebäude (Prämien) in Mio. EUR [13]	2,9	2,9	2,5
Personalkosten je Haftpflichtschadenfall (in EUR) [14]	193	220	206

[6] davon an HSE 2003: 4,0 Mio. EUR, 2002: 5,0 Mio. EUR, 2001: 3,9 Mio. EUR; die übrigen Einnahmen sind bei den Titeln 6300.341.31 (2003: 4,3 Mio. EUR, 2002: 4,6 Mio. EUR, 2001: 3,9 Mio. EUR) bzw. 8700.341.36 (2003: 0,4 Mio. EUR, 2002: 0,4 Mio. EUR, 2001: 1,2 Mio. EUR) veranschlagt.
[7] Gegenüber Produktinformation 2002 aktualisiert: 2.000
[8] Gegenüber Produktinformation 2002 aktualisiert: 35 aufgrund höherer Zugänge im Sielbau
[9] Gegenüber Produktinformation 2002 aktualisiert: 70 aufgrund höherer Zugänge im Sielbau
[10] Gegenüber Produktinformation 2002 aktualisiert: 225 Prüfobjekte/Prüfungen
[11] Gegenüber Produktinformation 2002 aktualisiert: 20 Prüftagewerke
[12] darin nicht enthalten sind die Kosten für die durch den BTS betreuten Fahrzeuge der Behörde für Umwelt und Gesundheit.
[13] die Ausgaben sind im Epl. 9.2 bei den Titeln 9890.517.03 und 517.04 veranschlagt.
[14] Hinweis: Von diesen Kosten erstatten die wirtschaftlichen Unternehmen, juristischen Personen des ö.R. und Betriebe nach § 26 LHO anteilig die im Zusammenhang mit der Bearbeitung ihrer Haftpflichtschäden entstehenden Kosten.

Produktbereich 02: Haushalt und Aufgabenplanung — Kapitel 9020

Produktbereichskennzahlen	Plan 2003	Plan 2002	Ergebnis 2001
Einnahmen in Tsd. EUR	3	3	1
Personalausgaben in Tsd. EUR	5.685	5.681	5.479
Sach- und Fachausgaben in Tsd. EUR	851	855	836
Sonstige Betriebsausgaben in Tsd. EUR	-	-	-
Investitionsausgaben in Tsd. EUR	-	-	-
Stellen	95,5	97	95,5

Ziele des Produktbereiches

Steuerung des Gesamthaushalts und der Aufgabenwahrnehmung der FHH im Hinblick auf die politischen Prioritäten, die fachlichen Anforderungen und die finanziellen Ressourcen

- Entwicklung und Bereitstellung eines Planungsrahmens und Handlungskonzepts für die mittelfristige Finanzentwicklung
- Abgleich von fachpolitischen Anforderungen und finanzpolitischen Erfordernissen bei der Aufstellung des jährlichen Haushalts und Einbringung in die mittelfristige Planung
- Sicherstellung eines ordnungsgemäßen, wirtschaftlichen und bedarfsgerechten Haushaltsvollzuges

Produktgruppen – Überblick

PG 0203 Aufstellung des Haushalts, Fortschreibung der Finanz- und Aufgabenplanung

Produkte

020301 Rahmenvorgaben für den Haushalt und die mittelfristige Finanz- und Aufgabenplanung
020302 Bürgerschaftsreifer Haushaltsplan-Entwurf
020303 Fortschreibung des Finanzplans

PG 0204 Controlling, Bewirtschaftung und Abrechnung des Haushalts

Produkte

020401 Controlling
020402 Bewirtschaftung
020403 Veränderungen von Haushalt und Stellenplan (Nachforderungen, §10 (2) LHO-Vorlagen)
020404 Haushaltsrechnung, Stellungnahme zum Jahresbericht des Rechnungshofs

PG 0205 Strategische Finanz- und Aufgabensteuerung, Regelsysteme

Produkte

020501 Mitwirkung an Fachkonzepten und Gesetzesentwürfen der Behörden
020502 Mitwirkung an Rahmenvorgaben bei Fragen der Behördenorganisation und Stellenstruktur
020503 Fortentwicklung des Haushaltsrechts und der Haushaltssteuerung
020504 Mitwirkung an der Rechtsetzung des Bundes und an überregionalen Leistungs- und Kooperationsvereinbarungen

PG 0206 Service und Unterstützung

Produkte

020601 Betreuung des Haushaltsausschusses
020602 Leitungsassistenz (soweit nicht PG 0203 bis 0205 betroffen)
020603 Schulungen
020604 IuK-unterstütztes Haushaltsverfahren

nachrichtlich:

Kostendaten	Plan 2003	Plan 2002	Ergebnis 2001
Gemeinkosten gesamt in Tsd. EUR	813	803	827
• Innerbehördlich	727	718	745
• Überbehördlich (1,5%)	86	85	82

Produktbereich 02
Haushalt und Aufgabenplanung

Ausgabenschwerpunkte

Jede Organisationseinheit ist im Rahmen ihrer speziellen Zielsetzung und Verantwortlichkeit an der Erstellung von Produkten aus verschiedenen Produktbereichen beteiligt. Insbesondere die einzelplanbezogenen Produkte werden an den jeweiligen Arbeitsplätzen des Amtes integriert bearbeitet, d.h. der/die für einen bestimmten Behördenbereich zuständige Mitarbeiter/Mitarbeiterin erledigt sowohl die entsprechenden Aufgaben der Aufstellung von Haushalt und Finanzplan als auch die Aufgaben des Controlling, der strategischen Finanz- und Aufgabensteuerung sowie der Unterstützung. Diese Arbeitsorganisation ist zweckmäßig wegen der erforderlichen Kenntnis der jeweiligen Behörden, aber auch wegen der im Jahresverlauf schwankenden Belastungen aus den einzelnen Produktgruppen.

Der Ausgabenschwerpunkt liegt für den Produktbereich mit einem Anteil von rd. 89 % der Gesamtausgaben bei den Personalkosten. Im Jahresdurchschnitt entfallen folgende Anteile der Haushalts- und Kostendaten des Produktbereiches auf die einzelnen Produktgruppen:

Produktgruppe		Anteil an den Gesamtausgaben 2003 in %	entspr. Personalausgaben in Tsd. EUR	Entspr. Sach- und Fachausgaben in Tsd. EUR
PG 0203	Aufstellung des Haushalts, Fortschreibung der Finanz- und Aufgabenplanung	50	2.843	426
PG 0204	Controlling, Bewirtschaftung und Abrechnung des Haushalts	20	1.137	170
PG 0205	Strategische Finanz- und Aufgabensteuerung, Regelsysteme	20	1.137	170
PG 0206	Service und Unterstützung	10	568	85

Kostenkennzahlen	Plan 2003	Plan 2002	Ergebnis 2001
Kosten der Betreuung des Haushaltsausschusses in Tsd. EUR	210	210	207
Kosten der Protokollierung und Berichterstattung für den Haushaltsausschuss in Tsd. EUR	234	234	230

Produktbereich 03: Vermögens- und Beteiligungsmanagement — Kapitel 9030

Produktbereichskennzahlen	Plan 2003	Plan 2002	Ergebnis 2001
Einnahmen in Tsd. EUR	65	65	-
Personalausgaben in Tsd. EUR	2.414	2.456	2.238
Sach- und Fachausgaben in Tsd. EUR	309	311	320
Sonstige Betriebsausgaben in Tsd. EUR	-	-	-
Investitionsausgaben in Tsd. EUR	-	-	-
Stellen	38	39	38

Ziele des Produktbereiches

Unterstützung des Senats bei der Wahrnehmung seiner haushaltsmäßigen Gesamtverantwortung durch ein effizientes Vermögens- und Beteiligungsmanagement

Produktgruppen – Überblick

0307 Vermögensmanagement

0308 Beteiligungsmanagement

Einnahmen-/ Ausgabenschwerpunkte

Die Einnahmen entstehen im wesentlichen im Zusammenhang mit der Ausübung der Staatsaufsicht über die Hamburgische Landesbank und die Nordwestdeutsche Klassenlotterie (62 Tsd. EUR, Titel 261.01).

Die Betriebsausgaben dienen dem laufenden Bedarf an personellen und sächlichen Ressourcen.

Produktgruppe 0307: Vermögensmanagement — Kapitel 9030

Ziele der Produktgruppe und Erläuterungen zur Entwicklung

- Optimierung der Finanzierungskosten;
- Erreichung marktgerechter Renditen für die zu betreuenden Sondervermögen;
- Realisierung von Kapitalforderungen;
- Regulierung des Spielangebots und Erzielung von Einnahmen aus staatlich konzessionierten Glücksspielen für den Haushalt.

Zunehmende Bedeutung von Finanzinstrumenten zur Begrenzung von Zinskosten des Haushalts.
Rückläufige Entwicklung der Darlehensforderungen. Erhöhte Nachfrage nach Bürgschaften.

Produkte

030701 Aufnahme langfristiger Kredite

030702 Verwaltung von Schulden und Forderungen

030703 Finanzierungshilfen

030704 Regulierung von Glücksspielen

030705 Sparkassenaufsicht

030706 Optimierung der Sondervermögen „Versorgungsrücklage“ und „Zusatzversorgung“

Haushaltsdaten	Plan 2003	Plan 2002	Ergebnis 2001
Einnahmen gesamt in Tsd. EUR	15	15	-
• Betriebseinnahmen	15	15	-
• Investitionseinnahmen	-	-	-
Betriebsausgaben gesamt in Tsd. EUR	968	959	884
• Personalausgaben	857	846	770
• Sach- und Fachausgaben gesamt	111	113	114
– Zuwendungen	-	-	-
– gesetzliche Leistungen	-	-	-
• Sonstige Betriebsausgaben	-	-	-
Investitionsausgaben in Tsd. EUR	-	-	-

nachrichtlich:

Kostendaten	Plan 2003	Plan 2002	Ergebnis 2001
Gemeinkosten gesamt in Tsd. EUR	122	131	116
• Innerbehördlich	109	118	104
• überbehördlich (1,5%)	13	13	12

Quantitätskennzahlen	Plan 2003	Plan 2002	Ergebnis 2001
Stellen	13	14	13
Schuldenstand in Mio EUR	19.644	18.307	17.985
Anzahl der Vertragsverhältnisse in der Schuldenverwaltung	1.100 [15]	2.000	1.198
Forderungen in Mio EUR	1.070	1.098	1.010
Einnahmen aus Forderungen in Mio EUR[16]	60,2	56,8	43,4
Anzahl der Forderungen	1.080	1.120	1.000
Bürgschaftsvolumen in Mio EUR	6.600	7.700	5.762
Anzahl der Bürgschaften	430	380	396
Einnahmen aus Bürgschaftsvergütungen in Tsd. EUR [16]	1.400	1.400	1.283
Erwartete Einnahmen aus Fiskuserbschaften in Mio EUR [16]	0,8	0,8	0,6
Anzahl der Fiskuserbschaften	120	120	106

„Anzahl"-Angaben stichtagsbezogen zum 31.12.

Produktgruppe 0308: Beteiligungsmanagement — Kapitel 9030

Ziele der Produktgruppe und Erläuterungen zur Entwicklung

Finanz- und haushaltswirtschaftlich effektive Steuerung der Beteiligungen im Rahmen des Funktionsmodells für die Beteiligungsverwaltung.

Die Verteilung der Funktionen im Bereich des Beteiligungsmanagements entspricht der Aufgabenverteilung im Bereich des Kernhaushaltes. Darüber hinaus Mitwirkung bei Planung und Durchführung aller Unternehmensvorhaben und Steuerungsmaßnahmen mit finanziellen Auswirkungen sowie gesellschafts- und steuerrechtliche sowie verfahrensmäßige Querschnittsaufgaben, wie Rahmensetzung für die Fachbehörden, zentrale Bearbeitung von Personalangelegenheiten oder ressortübergreifende Datenauswertungen der Unternehmen.

Produkte

030801 Beteiligungscontrolling

030802 Rahmensetzung für die Fachbehörden

030803 Unternehmensgründungen, -umstrukturierungen, -veräußerungen

030804 Beteiligungsbericht

030805 Leitungsassistenz und sonstige Beratung

Haushaltsdaten	Plan 2003	Plan 2002	Ergebnis 2001
Einnahmen gesamt in Tsd. EUR	50	50	-
• Betriebseinnahmen	50	50	-
• Investitionseinnahmen		-	-
Betriebsausgaben gesamt in Tsd. EUR	1.755	1.808	1.673
• Personalausgaben	1.557	1.610	1.468
• Sach- und Fachausgaben gesamt	198	198	206
– Zuwendungen	-	-	-
– Gesetzliche Leistungen	-	-	-
• Sonstige Betriebsausgaben	-	-	-
Investitionsausgaben in Tsd. EUR	-	-	-

[15] Die Berechnungsgrundlage hat sich gegenüber der Darstellung in den Produktinformationen 2002 geändert. Nunmehr werden lediglich noch aktive Schuldverhältnisse erfasst.
[16] Die Einnahmen sind im Einzelplan 9.2 veranschlagt.

nachrichtlich:

Kostendaten	Plan 2003	Plan 2002	Ergebnis 2001
Gemeinkosten gesamt in Tsd. EUR	232	216	221
• innerbehördlich	208	192	199
• überbehördlich (1,5%)	24	24	22

Quantitätskennzahlen	Plan 2003	Plan 2002	Ergebnis 2001
Stellen	25	25	25
Anzahl der Aufsichtsrats-Mandate	62	64	59
Anzahl der vorzubereitenden Sitzungen	391	373	420
Anzahl der Vorhaben bzw. Projekte zu Unternehmensgründung, Verkauf oder Verselbständigung	11	15	17

Produktbereich 04: Management des Grundvermögens — Kapitel 9010

Produktbereichskennzahlen	Plan 2003	Plan 2002	Ergebnis 2001
Einnahmen in Tsd. EUR	69.710	77.934	69.376
Personalausgaben in Tsd. EUR [17]	5.015	5.023	5.469
Sach- und Fachausgaben in Tsd. EUR	14.791	15.703	15.856[18]
Sonstige Betriebsausgaben in Tsd. EUR	-	-	-
Investitionsausgaben in Tsd. EUR	1.902	1.842	3.786
Stellen [19]	96,5	100	96,5

Ziele des Produktbereiches

Optimierter Einsatz von Immobilien zur Sicherung der fachpolitischen und ökonomischen Handlungsfähigkeit der FHH durch

1. Flächensicherung (inkl. Bevorratung) und -bereitstellung für Zwecke der Wirtschaftsförderung, Wohnungsbau und öffentliche Zwecke
2. Verwaltung des Allgemeinen Grundvermögens im Rahmen fiskalpolitischer Zielsetzungen
3. Wahrung der grundstücksbezogenen Vermögensinteressen der FHH gegenüber anderen Fachbehörden in Planungs- und Mitwirkung an Gesetzgebungsverfahren

Produktgruppen – Überblick

0409 Beschaffung von Grundstücken

0410 Bereitstellung von Grundstücken

0411 Bewirtschaftung von Grundstücken und Verwaltung von Rechten

0412 Wahrnehmung grundstücksbezogener städtischer Vermögensinteressen

Die Liegenschaftsaufgaben werden von den Bezirksämtern (Bezirksliegenschaftsämtern) und der Finanzbehörde (Liegenschaftsverwaltung) wahrgenommen. Dabei gibt es neben der fachlichen auch eine örtliche Aufgabenteilung.

Die Liegenschaftsverwaltung nimmt die steuernden und ministeriellen Aufgaben einer Fachbehörde wahr. Daneben ist sie für die Flächenbereitstellung für Zwecke der Wirtschaftsförderung, einschließlich Vermietung im Hafengebiet, und für die Disposition von Wohnungsbauflächen verantwortlich. Im Vorbehaltsgebiet[20] erledigt sie darüber hinaus das übrige operative Geschäft.

Den Bezirksliegenschaftsämtern obliegt das operative Geschäft außerhalb des Vorbehaltsgebietes und der fachlichen Zuständigkeiten der Liegenschaftsverwaltung.

Die Haushaltsdaten stellen

- Personalkosten der Liegenschaftsverwaltung,
- die Bewirtschaftungs- und Unterhaltungsausgaben des Allgemeinen Grundvermögens einschließlich der Zweckzuweisungen an die Bezirksverwaltung und
- die Einnahmen aus der Vermietung und Verpachtung der Grundstücke des Allgemeinen Grundvermögens im Zuständigkeitsbereich der Liegenschaftsverwaltung (im Vorbehaltsgebiet sowie im Bereich der Liegenschaftsverwaltung vorbehaltenen Aufgabenwahrnehmung)

dar.

---

[17] Enthalten sind die Personalkosten für den Vorsitzenden und die Mitarbeiter der Geschäftsstelle der Kommission für Bodenordnung. Diese Kosten sind nicht auf die Produktgruppen verteilt. Sie stellen sich in der Berichtsperiode wie folgt dar:

Plan 2003	Plan 2002	Ergebnis 2001
286 Tsd. EUR	250 Tsd. EUR	312 Tsd. EUR

[18] Darunter 2.788 Tsd. EUR Ausgaben der Bezirke aus Zweckzuweisungen.

[19] Enthalten sind die Stellen für den Vorsitzenden und die Mitarbeiter der Geschäftsstelle der Kommission für Bodenordnung. Diese Stellen sind nicht auf die Produktgruppen verteilt. Sie stellen sich in der Berichtsperiode wie folgt dar:

Plan 2003	Plan 2002	Ergebnis 2001
5,0	5,0	5,0

[20] Innenstadt innerhalb des Wallrings, Hafengebiet, Neuwerk, Grundstücke außerhalb Hamburgs.

Produktgruppe 0409: Beschaffung von Grundstücken — Kapitel 9010

Ziele der Produktgruppe und Erläuterungen zur Entwicklung

Vorausschauende Beschaffung von Grundstücken für öffentliche Bedarfe sowie für Zwecke der Wirtschaftsförderung und des Wohnungsbaus

Produkte

040901 Vorratsankäufe zur mittel- bis langfristigen Flächensicherung ohne Festlegung auf konkrete Bedarfe

040902 Zweckgerichtete Beschaffung von Grundstücken aufgrund von Anforderungen

Das operative Geschäft der Grundstücksbeschaffung führt die örtlich oder fachlich zuständige Liegenschaftsdienststelle aus [21]. Die Liegenschaftsverwaltung steuert im Rahmen des § 64 LHO das operative Geschäft.

Der finanzielle Umfang der Ankäufe von Grundstücken wird im Wesentlichen im Grundstock für Grunderwerb [22] und in den Grunderwerbstiteln der Einzelpläne 1.0 bis 9.1 dargestellt.

Haushaltsdaten	Plan 2003	Plan 2002	Ergebnis 2001
Einnahmen gesamt in Tsd. EUR	-	-	-
• Betriebseinnahmen	-	-	-
• Investitionseinnahmen	-	-	-
Betriebsausgaben gesamt in Tsd. EUR	662	694	675
• Personalausgaben	547	573	596
• Sach- und Fachausgaben gesamt	115	121	79
– Zuwendungen	-	-	-
– Gesetzliche Leistungen	-	-	-
• Sonstige Betriebsausgaben	-	-	-
Investitionsausgaben in Tsd. EUR	-	-	543

nachrichtlich:

Kostendaten	Plan 2003	Plan 2002	Ergebnis 2001
Gemeinkosten gesamt in Tsd. EUR	77	85	95
• Innerbehördlich	69	76	85
• Überbehördlich (1,5%)	8	9	10

Ausgabenschwerpunkte

Die Ausgaben dieser Produktgruppe sind bestimmt durch den laufenden Bedarf an personellen und sächlichen Ressourcen.

Quantitätskennzahlen	Plan 2003	Plan 2002	Ergebnis 2001
Stellen	10,5	11	10,5
Ausgaben für den Grunderwerb in Mio. EUR (ohne Bund)	60	80	36,6
darunter im Geschäftsbereich der Liegenschaftsverwaltung	35	50	23,9

Produktgruppe 0410: Bereitstellung von Grundstücken — Kapitel 9010

Ziele der Produktgruppe und Erläuterungen zur Entwicklung

1. Flächenmäßige Absicherung des Wohnungsbauprogramms des Senats durch Vergabe aus eigenem Bestand
2. Sicherung des Wirtschafts- und Hafenstandorts Hamburg durch zeitgerechte Bereitstellung von Flächen.
3. Zeitgerechte und kostengünstige Bereitstellung von Grundstücken für öffentliche Bedarfe aus den Liegenschaftsassets.

Produkte

041001 Flächenbereitstellung für den Wohnungsbau

041002 Flächenbereitstellung für Zwecke der Wirtschaftsförderung [23]

041003 Flächenbereitstellung für öffentliche Bedarfe

[21] Liegenschaftsämter der Bezirksämter und – im Rahmen der ihr vorbehaltenen Aufgaben – die Liegenschaftsverwaltung.
[22] Siehe Anlage „Einnahmen und Ausgaben der Sondervermögen“ im Finanzbericht.
[23] inkl. Grundstücksvermietung im Hafennutzungsgebiet.

Produktbereich 04
Management des Grundvermögens

Das operative Geschäft der Grundstücksbereitstellung für den Wohnungsbau und für öffentliche Bedarfe führt die örtlich zuständige Liegenschaftsdienststelle [21] aus. Die Liegenschaftsverwaltung steuert im Rahmen des § 64 LHO das operative Geschäft und nimmt die Disposition von Wohnungsbauflächen vor. Die Flächenbereitstellung für Zwecke der Wirtschaftsförderung ist eine der Liegenschaftsverwaltung vorbehaltene Aufgabe.

Der finanzielle Umfang der Verkäufe von Grundstücken wird im Wesentlichen im Grundstock für Grunderwerb[22] und in den Grunderwerbstiteln der Einzelpläne 1.0 bis 9.1 dargestellt.

Haushaltsdaten	Plan 2003	Plan 2002	Ergebnis 2001
Einnahmen gesamt in Tsd. EUR	56.250	65.000	56.120
• Betriebseinnahmen [24]	56.250	65.000	55.814
• Investitionseinnahmen	-	-	306
Betriebsausgaben gesamt in Tsd. EUR	3.647	4.636	5.272
• Personalausgaben	2.412	2.434	2.631
• Sach- und Fachausgaben gesamt in Tsd. EUR	1.235 [25]	2.202	2.641 [26]
– Zuwendungen	-	-	-
– gesetzliche Leistungen	-	-	-
• Sonstige Betriebsausgaben	-	-	-
Investitionsausgaben in Tsd. EUR	102	102	376

nachrichtlich:

Kostendaten	Plan 2003	Plan 2002	Ergebnis 2001
Gemeinkosten gesamt in Tsd. EUR	340	360	416
• Innerbehördlich	304	322	375
• Überbehördlich (1,5%)	36	38	41

Einnahmen-/Ausgabenschwerpunkte

Den Schwerpunkt der Einnahmen bildet der Erlös aus der Vermietung von Flächen im Hafennutzungsgebiet (Titel 9010.124.21: 52,5 Mio. EUR).

Entsprechend ist für das Produkt 041002, Flächenbereitstellung für Zwecke der Wirtschaftsförderung, der Personaleinsatz mit 29 Stellen und einem Ausgabevolumen von 1,7 Mio. EUR am höchsten.

Kennzahlen	Plan 2003	Plan 2002	Ergebnis 2001
Stellen	47	47	47
Produkt 041001 Flächenbereitstellung für den Wohnungsbau			
Einnahmen aus den Veräußerungen für Wohnungsbau und Wirtschaftsförderung in Mio. EUR [27]	90	90	153,1
Darunter im Geschäftsbereich der Liegenschaftsverwaltung	70	70	125,9
Flächen für den Geschosswohnungsbau im Eigentum der FHH in ha			
Vergabereif [28]	18,5	19,3	20,0
davon disponiert [29]	6,5	10.7	12,3
davon noch einsetzbar	12,0	8,6	7,7
veräußert	11,0	2,0	2,1
Flächen für den Eigenheimbau im Eigentum der FHH in ha			
Vergabereif [28]	15,0	17,4	13,6
davon disponiert [29]	8,0	8,5	8,8
davon noch einsetzbar	7,0	8,9	4,8
Veräußert	8,0	8,5	8,8

[24] neben den im Geschäftsbereich der Liegenschaftsverwaltung erzielten Einnahmen sind auch die kapitalisierten Erbbauzinsen aus dem Geschäftsbereich der Bezirksämter enthalten.
[25] Rückgang gegenüber den Vorjahren wegen Ausbringung von Leertiteln für „Zahlung von Kleingartenentschädigungen ...“ (Titel 681.01 und 86: zus.: - 1,0 Mio. EUR) bei gleichzeitiger Ausbringung eines Leertitels bei dem korrespondierenden Einnahmetitel 281.03.
[26] Das Ergebnis 2001 enthält 1.593 Tsd. EUR Ausgaben der Bezirke aus Zweckzuweisungen.
[27] ohne Bestellung von Erbbaurechten gegen laufenden Erbbauzins inkl. Hafenmieten.
[28] in geltenden Bauleitplänen entsprechend ausgewiesene und erschlossene Flächen.
[29] für die Vergabe an bestimmte Bewerber reserviert.

Kennzahlen	Plan 2003	Plan 2002	Ergebnis 2001
Anzahl der auf den disponierten Flächen vorgesehenen Wohneinheiten	920	1341	861
davon in Objekten im Mietwohnungsbau	330	751	468
davon in Objekten im Eigentumswohnungsbau	340	341	145
davon in Eigenheimobjekten	250	249	248
Produkt 0410002 Flächenbereitstellung für Zwecke der Wirtschaftsförderung			
Flächen für Wirtschaftsförderungszwecke im Eigentum der FHH in ha			
Vergabereif [28]	130,0	150,0	186
davon disponiert [29]	60,0	50,0	68
davon noch einsetzbar	70,0	100,0	118
veräußert	30,0	30,0	29
Anzahl der Förderungsfälle in der Wirtschaftsförderung	60,0	60	40
Größe des Allgemeinen Grundvermögens im Hafen in ha	2.040	2.000	2.000
darunter verwertbar	1.820	1.770	1.750
darunter verwertet	1.800	1.740	1.710
Anzahl der Mietverhältnisse im Hafen	520	520	520

Produktgruppe 0411: Bewirtschaftung von Grundstücken und Verwaltung von Rechten Kapitel 9010

Ziele der Produktgruppe und Erläuterungen zur Entwicklung

1. Weitgehende Vermietung und Verpachtung der Grundstücke des Allgemeinen Grundvermögens bei Erzielung optimaler Miet- und Pachteinnahmen
2. Werterhaltung und Wertverbesserung des Allgemeinen Grundvermögens bei wirtschaftlichem Mitteleinsatz

Produkte

041101 Verwaltung von Grundstücken sowie Nutzungsverhältnissen und Rechten des Allgemeinen Grundvermögens

041102 Bewirtschaftung von Grundstücken als Service für andere Verwaltungsbereiche

Die Aussagen zu dieser Produktgruppe beziehen sich, sofern nicht abweichend erläutert, auf den örtlichen und fachlichen Zuständigkeitsbereich der Liegenschaftsverwaltung.

Haushaltsdaten	Plan 2003	Plan 2002	Ergebnis 2001
Einnahmen gesamt in Tsd. EUR	13.460	12.934	13.256
• Betriebseinnahmen	13.460	12.934	13.256
• Investitionseinnahmen	-	-	-
Betriebsausgaben gesamt in Tsd. EUR	13.944	13.874	13.777
• Personalausgaben	717	716	782
• Sach- und Fachausgaben gesamt	13.227	13.158	12.995 [30]
– Zuwendungen	-	-	-
– gesetzliche Leistungen	11.286	11.286	11.142
• Sonstige Betriebsausgaben	-	-	-
Investitionsausgaben in Tsd. EUR	1.800	1.740	2.867

nachrichtlich:

Haushaltsdaten der Bezirksämter	Plan 2003	Plan 2002	Ergebnis 2001
Betriebseinnahmen Tsd. EUR [31]	26.085	24.441	27.413

Kostendaten	Plan 2003	Plan 2002	Ergebnis 2001
Gemeinkosten gesamt in Tsd. EUR	101	106	12
• Innerbehördlich	90	95	111
• Überbehördlich (1,5%)	11	11	12

Einnahmen-/Ausgabenschwerpunkte

Die Einnahmen und Ausgaben in dieser Produktgruppe beziehen sich auf die Nutzung des Teiles des Allgemeinen Grundvermögens, der nicht kurzfristig für öffentliche Bedarfe sowie für Zwecke der Wirtschaftsförderung und des Wohnungsbaus eingesetzt wird. Sie sind insbesondere durch folgende Rahmendaten bestimmt:

- Umfang des Allgemeinen Grundvermögens
- Standards für die Unterhaltung des Allgemeinen Grundvermögens
- Hebesätze für die Grundsteuer
- Qualitative Verbesserung des städtischen Wohnungsbestandes
- Entwicklung der Mieten und Pachten.

Die Einnahmen werden geprägt durch die aus dem Generalmietvertrag mit der Sprinkenhof AG erzielte Miete (9010.124.05) mit einem Ansatz in Höhe von rd. 9,9 Mio. EUR.

Der Schwerpunkt der Ausgaben liegt im Bereich der Grundsteuern und der übrigen öffentlichen Lasten und Abgaben für das gesamte Allgemeine Grundvermögen mit einem Volumen von 11,3 Mio. EUR.

Ferner sind in dieser Produktgruppe die Zweckzuweisungen an die Bezirksverwaltung für die Bewirtschaftung und Erhaltung des Allgemeinen Grundvermögens (Titel 9010.517.86, 9010.517.87 und 9010.519.86) berücksichtigt. Das Volumen beträgt für 2003 1,2 Mio. EUR.

[30] Das Ergebnis 2001 enthält 1.195 Tsd. EUR Ausgaben der Bezirke aus Zweckzuweisungen.
[31] Die zugehörigen Ausgaben für die Bewirtschaftung und Unterhaltung werden im Kapitel 9010 als Zweckzuweisungen oder aus zentralen Titeln bereit gestellt.

Quantitätskennzahlen	Plan 2003	Plan 2002	Ergebnis 2001
Stellen	14,5	16	14,5
Einnahmen aus der Bewirtschaftung von Grundstücken und der Verwaltung von Rechten in Mio. EUR	13,0	12,5	12,9
Größe des Allgemeinen Grundvermögens in ha	14.180	14.130	14.230
darunter im örtlichen Zuständigkeitsbereich der Liegenschaftsverwaltung[32]	1.290	1.260	1.290
Bereitgestellte Mittel für die Pflege des Wohnungsbestandes in Mio. EUR[33]	5,8	5,3	6,7

Produktgruppe 0412: Wahrnehmung grundstücksbezogener städtischer Vermögensinteressen — Kapitel 9010

Ziele der Produktgruppe und Erläuterungen zur Entwicklung

1. Steuerung des Flächeneinsatzes für öffentliche Bedarfe mit dem Ziel eines sparsamen Flächenverbrauchs und einer wirtschaftlichen Realisierung von Planungsmaßnahmen
2. Optimierung der Verwertungsmöglichkeiten des städtischen Grundeigentums unter planungsrechtlichen Gesichtspunkten
3. Veräußerung von entbehrlichen Grundstücken

Produkte

041201 Einflussnahme auf öffentliche Planungen

041202 Entscheidung über öffentlich-rechtliche Entschädigungsansprüche

041203 Entgeltbemessung bei Sondernutzungsverträgen

041204 Vertretung der Grundeigentümer- und Gemeindeinteressen in Umlegungs- und Sanierungsgebieten

041205 Einflussnahme auf Gesetzgebung und sonstige Normen

041206 Veräußerung entbehrlichen Grundvermögens im örtlichen und fachlichen Zuständigkeitsbereich der Liegenschaftsverwaltung

Im Rahmen der Veräußerung entbehrlichen Grundvermögens werden Grundstücke vergeben, deren Abgabe nicht der Erfüllung der Senatsprogramme zum Wohnungsbau und zur Wirtschaftsförderung dient, sondern vorrangig der Einnahmeerzielung. Es handelt sich um bebaute und unbebaute Grundstücke zur Wohn- und Gewerbenutzung.

Haushaltsdaten	Plan 2003	Plan 2002	Ergebnis 2001
Einnahmen gesamt in Tsd. EUR	-	-	-
• Betriebseinnahmen	-	-	-
• Investitionseinnahmen	-	-	-
Betriebsausgaben gesamt in Tsd. EUR	1.267	1.272	1.295
• Personalausgaben	1.053	1.050	1.148
• Sach- und Fachausgaben gesamt	214	222	147
– Zuwendungen	-	-	-
– Gesetzliche Leistungen	-	-	-
• Sonstige Betriebsausgaben	-	-	-
Investitionsausgaben in Tsd. EUR	-	-	-

nachrichtlich:

Kostendaten	Plan 2003	Plan 2002	Ergebnis 2001
Gemeinkosten gesamt in Tsd. EUR	149	156	182
• Innerbehördlich	133	139	164
• Überbehördlich (1,5%)	16	17	18

Einnahmen-/ Ausgabenschwerpunkte

Der Schwerpunkt der Ausgaben dieser Produktgruppe liegt in den Personalausgaben.

[32] ohne Hafennutzungsgebiet (2.000 ha.).

[33] dargestellt sind die Ansätze/das Ergebnis des Titels 9010.703.01 sowie die von der SAGA für die ihr vermieteten städtischen Wohnungen aufgewandten Instandhaltungskosten (vgl. Erläuterung zu 9010.124.04).

Produktbereich 04
Management des Grundvermögens

Quantitätskennzahlen	Plan 2003	Plan 2002	Ergebnis 2001
Stellen	19,5	21,0	19,5
Erlöse aus der Veräußerung entbehrlicher Grundstücke in Mio. EUR	30.0	25,0	24,8
darunter im Geschäftsbereich der LV	10,0	5,0	7,0
Anzahl der Planverfahren	230	216	195

Produktbereich 05: Steuerverwaltung und Finanzbauabteilung Kapitel 9100, 9110

Produktbereichskennzahlen	Plan 2003	Plan 2002	Ergebnis 2001
Einnahmen in Tsd. EUR	47.094	46.921	50.067
Personalausgaben in Tsd. EUR	175.540	177.874	180.063
Sach- und Fachausgaben in Tsd. EUR	40.552	41.172	41.250
Sonstige Betriebsausgaben in Tsd. EUR	1.662	1.662	1.506
Investitionsausgaben in Tsd. EUR	202	303	3.551[34]
Stellen	3.950	4.042	3.992

Ziele des Produktbereiches

1. Rechtzeitige, gleichmäßige, vollständige Erhebung von Steuern nach Maßgabe der Gesetze.
2. Zeitgerechte, wirtschaftliche und effiziente Erledigung von Bauaufgaben und sonstigen Aufgaben des Bundes auf der Ebene der Ortsinstanz

Produktgruppen – Überblick

0513 Zentrale Unterstützung der Ressourcensteuerung, Aufgaben- und Leitungsunterstützung

0514 Steuerveranlagung

0515 Überprüfung von Steuerfällen

0516 Einziehung der Steuern, Gebühren und Nebenleistungen

0517 Erledigung von Bauaufgaben für den Bund

Den Produktbereich prägen insbesondere folgende Aufgaben:

– Festsetzung und Erhebung der Steuern auf der Grundlage bundeseinheitlicher Steuergesetzgebung und des verfassungsmäßigen Gebots der Steuergerechtigkeit. Das von den Finanzämtern erwirtschaftete Steueraufkommen betrug 2001 rund 23,7 Mrd. EUR. Der Hamburg verbleibende Teil wird im Epl 9.2 veranschlagt.

– Herstellung und Aufrechterhaltung der hierzu erforderlichen Rahmenbedingungen, insbesondere notwendiger Personaleinsatz, Aus- und Fortbildung des Personals, Bereitstellung, Erhaltung und Unterhaltung der erforderlichen Räume, Arbeitsplatzausstattung mit Mobiliar und Arbeitsgerät sowie IuK-Ausstattung.

– Der Mittel- und Stellenbedarf wird insbesondere durch folgende Rahmendaten bestimmt:
  - Gesetzesänderungen,
  - Fallzahlenentwicklung,
  - IuK-Entwicklung,
  - Veränderung der Personalstruktur.

  In organisatorischer Hinsicht sind zwei Maßnahmen hervorzuheben, die die Effektivität im Kerngeschäft der Finanzämter verstärken sollen : Die bereits abgeschlossene Neustrukturierung der Finanzämter (Auflösung der Sonderfinanzämter für Körperschaften und Zuweisung der Körperschaftsteuerfälle an die örtlichen Finanzämter sowie des Finanzamtes für Prüfungsdienste und Gründung eines Finanzamtes für Großunternehmen) und die Veränderung der inneren Organisationsstruktur der Veranlagungsdienststellen, die seit Mitte 2000 in zwei Finanzämtern pilotiert wird.

  Die Einnahmen und Ausgaben im Zusammenhang mit der Durchführung von Bauaufgaben für die in Hamburg belegenen Liegenschaften des Bundes (militärisch und zivil) in Auftragsverwaltung sind in der Produktgruppe 0517 erläutert (Kapitel 9110). Die mit der Wahrnehmung von Hochbaumaßnahmen des Bundes zusammenhängenden Einnahmen und Ausgaben sind, soweit der hamburgische Haushalt betroffen ist, vollen Umfangs fremdbestimmt. Der Mittel- und Stellenbedarf wird insbesondere durch folgende Rahmendaten bestimmt:
  - Finanzverwaltungsgesetz und Finanzanpassungsgesetz sowie das zwischen dem Bund und Hamburg abgeschlossene Verwaltungsabkommen, ferner Zuständigkeitsanordnungen im staatlichen Hochbau,
  - Anzahl der zu betreuenden zivilen und militärischen Objekte sowie Umfang der geplanten Baumaßnahmen,
  - Mittelzuweisungen des Bundes.

  Die Sachausgaben der Produktgruppen 0513 bis 0516 setzen sich in der Hauptsache zusammen aus Erstattungen für die Inanspruchnahme der Dienstleistungen des LIT (8,2 Mio. EUR) und den budgetierten Sach- und Fachausgaben (darunter Geschäftsbedarf 5,2 Mio. EUR, Bewirtschaftung 3,2 Mio. EUR, Mieten und Pachten 13,9 Mio. EUR).

[34] Die Investitionsausgaben für den Einsatz von IuK-Technik werden im Soll zentral veranschlagt (Kap. 9090) und erst im Ergebnis den Kapiteln zugerechnet (2001: 2.506 Tsd. EUR)

Produktgruppe 0513: Zentrale Unterstützung der Ressourcensteuerung, Aufgaben- und Leitungsunterstützung — Kapitel 9100, 9110

Ziele der Produktgruppe und Erläuterungen zur Entwicklung

1. Unterstützung der Fachaufgaben
2. Unterstützung der Behördenleitung, der Leitung der Oberfinanzdirektion und der Leitung der Finanzämter bei der Steuerung der Fachaufgaben

Produkte

051301 Personalmanagement
051302 Haushalt
051303 Organisation
051304 IuK-technische Lösungen
051305 Recht
051306 Infrastrukturleistungen
051307 Leitungsunterstützung

Haushaltsdaten	Plan 2003	Plan 2002	Ergebnis 2001
Einnahmen gesamt in Tsd. EUR	231	221	265
• Betriebseinnahmen	231	221	265
Betriebsausgaben gesamt in Tsd. EUR	28.339	29.097	31.100
• Personalausgaben	19.883	20.432	21.540
• Sach- und Fachausgaben gesamt	8.456	8.665	9.560
– darin Schadensersatzleistungen	15	15	15
Investitionsausgaben in Tsd. EUR	25	37	477

nachrichtlich:

Kostendaten	Plan 2003	Plan 2002	Ergebnis 2001
Kalkulatorische Kosten gesamt in Tsd. EUR	534	534	841
• Raumkosten	534	534	841
Gemeinkosten gesamt in Tsd. EUR	292	313	346
• innerbehördlich [35]	-	-	-
• überbehördlich (1,5%)	292	313	346

Einnahme-/Ausgabenschwerpunkte

Die Einnahmen dieser Produktgruppe bestehen in der Hauptsache aus den Gebühren nach dem Steuerberatungsgesetz für die Durchführung der Steuerberatungsprüfungen (9100.111.04: 216 Tsd. EUR.

Die Stellen dieser Produktgruppe umfassen das Amt 5 der Finanzbehörde, die OFD und den Intendanzbereich der Finanzämter, soweit sie der Erstellung der Produkte dienen. Das Stellenschwergewicht mit 274 Stellen liegt auf dem Produkt 051306, das u.a. die Präsidialbereiche und Schreibdienste des Amtes 5 und der OFD sowie die Geschäftsstellen aller Finanzämter beinhaltet.

Die sach- und Fachausgaben werden geprägt durch die zentrale Zuordnung der Kosten für die Inanspruchnahme der Dienstleistungen des LIT (8,2 Mio. EUR).

Quantitätskennzahlen	Plan 2003	Plan 2002	Ergebnis 2001
Stellen	464	473	517,2
Anzahl des betreuten Personals (incl. Beurlaubte, Erziehungsurlaub)	4703	4.632	4.750
Qualitätskennzahlen			
Anteil d. Bildschirmarbeitsplätze an d. bildschirmfähigen Arbeitsplätzen in %	99,0	98,8	98,7
Kostenkennzahlen			
Anteil der Personalkosten der Intendanz an den gesamten Personalkosten der Behörde in %	11,3	11,5	12,0

[35] Keine Angaben, da es sich bei dieser Produktgruppe um den Intendanzbereich der Steuerverwaltung handelt. Die Personalausgaben dieser Produktgruppe werden als innerbehördliche Gemeinkosten auf die übrigen Produktgruppen des Produktbereichs 05 umgelegt

Kostenkennzahlen	Plan 2003	Plan 2002	Ergebnis 2001
Durchschnittliche Personalbetreuungskosten pro Beschäftigten in EUR, davon	422	429	423
• durchschnittliche Personalverwaltungskosten pro Beschäftigten in EUR	246	202	193
• durchschnittliche Personalentwicklungskosten pro Beschäftigten in EUR	176	227	230

Produktgruppe 0514: Steuerveranlagung — Kapitel 9100

Ziele der Produktgruppe und Erläuterungen zur Entwicklung

1. Vollständige Erfassung der Steuerpflichtigen, rechtzeitige und gleichmäßige Durchführung der Veranlagungen einschließlich veranlagungsbegleitender und anderer betreuender Arbeiten.
2. Effiziente Bearbeitung der Eigenheimzulage, Investitionszulage und Ähnliches.

Produkte

051401 Veranlagung von natürlichen Personen und Personengesellschaften

051402 Veranlagung von Körperschaften

051403 Veranlagung von Erben

051404 Veranlagung von Grundbesitzern

051405 Sonstige Veranlagungen

Haushaltsdaten	Plan 2003	Plan 2002	Ergebnis 2001
Einnahmen gesamt in Tsd. EUR	17.026	16.607	18.951
• Betriebseinnahmen	17.026	16.607	18.951
Betriebsausgaben gesamt in Tsd. EUR	81.814	83.651	87.986
• Personalausgaben	68.223	69.739	73.901
• Sach- und Fachausgaben gesamt	13.591	13.912	14.085
Investitionsausgaben in Tsd. EUR	87	131	1.566

Kostendaten	Plan 2003	Plan 2002	Ergebnis 2001
Gemeinkosten gesamt in Tsd. EUR	10.334	10.741	11.374
• innerbehördlich	9.308	9.630	10.237
• überbehördlich (1,5%)	1.026	1.111	1.137

Einnahmen-/Ausgabenschwerpunkte

Die Einnahmen dieser Produktgruppe bestehen in der Hauptsache aus Verspätungszuschlägen (Titel 9100.111.03: 4,9 Mio. EUR), Zwangsgeldern (Titel 9100.112.01 0,9 Mio. EUR) und Verwaltungskostenentschädigungen (Titel 9100.261.01 rd. 10,4 Mio. EUR). Das Schwergewicht der Stellen und der Personalausgaben (rd. 72,5 %) liegt im Veranlagungsbereich für natürliche Personen und Körperschaften.

Quantitätskennzahlen	Plan 2003	Plan 2002	Ergebnis 2001
Stellen	1.632	1.682	1.700
Anzahl der Steuerpflichtigen (in Speicherkonten gesetzte Grundkennbuchstaben):			
natürliche Personen	704.000	700.000	687.225
Körperschaften	44.500	44.000	42.039
Anzahl der durchzuführenden und durchgeführten Veranlagungen für den vorangegangenen Veranlagungszeitraum			
Natürliche Personen (Produkt 051401):			
Arbeitnehmer-Veranlagungen	345.000	350.000 [36]	320.000
Anzahl der LSt-Ermäßigungsanträge	49.000	53.000	44.991

[36] Durch den Pilotversuch PRONOVA (Neuorganisation des Veranlagungsbereichs in den Finanzämtern) hat sich eine Verschiebung von ESt-Fällen in den Arbeitnehmerbereich ergeben.

Quantitätskennzahlen	Plan 2003	Plan 2002	Ergebnis 2001
Einkommensteuer	285.000	280.000	281.773
Feststellungen	39.000	38.000	38.174
Gewerbesteuer	33.000	32.000	34.319
Umsatzsteuer	109.000	109.000	108.367
davon durchgeführte Veranlagungen nach Ablauf von 12 Monaten für das Vorjahr in %			
Arbeitnehmer-Veranlagungen [37]	73,0	75,0	71,3
Einkommensteuer	55,0	58,0	50,1
Feststellungen (neue Kennzahl)	36,0	-	-
Gewerbesteuer	32,0	33,0	30,4
Umsatzsteuer	49,0	50,5	45,9
davon durchgeführte Veranlagungen nach Ablauf von 24 Monaten für das Vorvorjahr in %			
Arbeitnehmer-Veranlagungen [37]	89,0	88,0	90,7
Einkommensteuer	96,0	96,0	95,1
Feststellungen (neue Kennzahl)	91,0	-	-
Gewerbesteuer	91,0	91,0	88,1
Umsatzsteuer	95.0	95,0	94,9

Körperschaften (Produkt 051402):			
Körperschaftsteuer	37.000	37.000	35.228
Gemeinnützige	2.600	2.400	2.238
Gewerbesteuer	36.500	36.000	34.660
Umsatzsteuer	30.500	30.000	28.372
davon durchgeführte Veranlagungen nach Ablauf von 12 Monaten für das Vorjahr in %			
Körperschaftsteuer	34,0	35,0	31,2
Gemeinnützige	40,0	46,0	37,3
Gewerbesteuer	34,0	34,0	30,1
Umsatzsteuer	50,0	51,5	47,5
davon durchgeführte Veranlagungen nach Ablauf von 24 Monaten für das Vorvorjahr in %			
Körperschaftsteuer	90.0	93,0	88,1
Gemeinnützige	96.0	96,0	93,0
Gewerbesteuer	90,0	91,5	85,6
Umsatzsteuer	96,0	96,0	94,0

Produktgruppe 0515: Überprüfung der Steuerfälle — Kapitel 9100

Ziele der Produktgruppe und Erläuterungen zur Entwicklung

Zeitnahe und zielgerichtete Überprüfung von ausgewählten Steuerfällen durch Außenprüfungen und andere Verfahren

Produkte

051501 Betriebsprüfung

051502 Steuerfahndung

051503 Bußgeld- und Strafsachen

051504 Rechtsbehelfe

Haushaltsdaten	Plan 2003	Plan 2002	Ergebnis 2001
Einnahmen	-	-	
Betriebsausgaben gesamt in Tsd. EUR	74.634	74.660	71.013
• Personalausgaben	63.569	63.563	60.872
• Sach- und Fachausgaben gesamt	11.065	11.097	10.141

[37] Erfahrungsgemäß geben nur etwa 90 % der Steuerpflichtigen Erklärungen ab, so dass das Soll niedriger ist und die tatsächliche Erledigungsquote um etwa 5 bis 10 % höher liegt. Seit VZ 1997 hat sich das Verhältnis Erklärungen zu ESt-Signalen nochmals deutlich verändert. Nur noch 84% der Stpfl. mit ESt-Signal geben Erklärungen ab. Auch die tatsächliche Erledigungsquote liegt deshalb entsprechend höher.

Haushaltsdaten	Plan 2003	Plan 2002	Ergebnis 2001
Investitionsausgaben in Tsd. EUR	70	105	1.127

Kostendaten	Plan 2003	Plan 2002	Ergebnis 2001
Gemeinkosten gesamt in Tsd. EUR	8.413	8.567	8.190
• innerbehördlich	7.578	7.681	7.371
• überbehördlich (1,5%)	835	886	819

Einnahmen-/Ausgabenschwerpunkte

Einnahmen werden in der Produktgruppe 0515 nicht nachgewiesen. Die Mehrergebnisse der Außenprüfungen schlagen sich im Steueraufkommen nieder.

Das Schwergewicht der Personalausgaben liegt im Bereich der Betriebsprüfung mit rund 780 Stellen.

Kennzahlen	Plan 2003	Plan 2002	Ergebnis 2001
Stellen	1.329	1.342 [38]	1.224,0
Betriebsprüfungen (Produkt 051501)			
Anzahl der durchgeführten Betriebsprüfungen und Prüfungen nach § 193 Abs. 2 Nr.2 AO	6.750	6.900	6.805
hiervon:			
Groß-Betriebe	1.210	1.290	1.225
Mittel-Betriebe	1.870	1.930	1.900
Klein-Betriebe	1.650	1.850	1.850
Kleinst-Betriebe	1.820	1.750	1.750
Prüfungen nach § 193 Abs. 2 Nr.2 AO	200 [39]	80	80
Mehrergebnisse der durchgeführten Prüfungen in Mio. EUR	350	358	419
Prüfungsturnus der Betriebsprüfungen [40] ohne Sonderprüfungen in Jahren			
Groß-Betriebe	4,9	4,7	5,0
Mittel-Betriebe	10,5	10,5	9,6
Klein-Betriebe	18,5	18,1	16,1
Kleinst-Betriebe	75,0	69,4	71,1
durchschnittliches Mehrergebnis der Betriebsprüfer je durchschnittlich eingesetzten Prüfer in Mio. EUR	0,5	0,8	0,8
Anzahl der **LSt-Arbeitgeberfälle**	64.000	64.000	66.000
Anzahl der durchgeführten Lohnsteuer-außenprüfungen	5.200 [41]	6.000	6.600
Mehrergebnis in Mio. EUR	25	20	17
Prüfungsturnus der Lohnsteueraußenprüfungen in Jahren davon:			
Arbeitgeber mit mehr als 100 Arbeitnehmern	3,8	3,5	3,3
Arbeitgeber mit 20 bis 99 Arbeitnehmern	4,2	4,0	3,8
Arbeitgeber mit weniger als 20 Arbeitnehmern	14,4	15,0	14,5
Mehrergebnis je Außenprüfer in Tsd. EUR	250	230	225
Anzahl der durchgeführten Umsatzsteuersonderprüfungen	2.300	2.400	1.950
Mehrergebnis in Mio. EUR	40	33	28
Steuerfahndung (Produkt 051502)			
Anzahl der durchgeführten Prüfungen in der Steuerfahndung [42]	1.900	2.100	2.200
Mehrergebnis der durchgeführten Prüfungen in der Steuerfahndung in Mio. EUR	40	43	46

[38] Vollzug und Abschluss des Programms zur Verstärkung des Betriebsprüfungsdienstes
[39] In den Prüfungen nach § 193(2) 2 AO sind 2003 Fälle enthalten, die nach alter Ermittlungsweise bei den G-Betrieben mitgezählt wurden.
[40] Prognosen bis 2002 noch auf der Basis der Größenklasseneinteilung 1998; Prognose 2003 auf Basis der neuen Größenklasseneinteilung 2001 und Angleichung an die Ermittlungsweise der anderen Länder durch Übernahme des Verfahrens von NRW als Mittelwert
[41] Reduzierung der Zahl der Null-Fälle durch verbesserte Fallauswahl
[42] inklusive Bankenfälle, die in Zusammenarbeit der Koordinierungs- und Kontrollstelle des Bankensachgebietes in der SteuFa mit den Regionalämtern erledigt wurden bzw. werden.

Kennzahlen	Plan 2003	Plan 2002	Ergebnis 2001
Durchschnittliches Mehrergebnis der Steuerfahndung je durchschnittlich eingesetzten Prüfer in Mio. EUR	0,6	0,7	0,8
Rechtsbehelfe (Produkt 051504)			
Einsprüche			
neu eingegangene Einsprüche	87.000	100.000	100.000
davon abgegeben an Rechtsbehelfsstellen	21.000	22.000	40.000
erledigte Einsprüche (inklusive Bestandsfälle)	87.000	160.000[43]	100.000
darunter erledigte Einsprüche in den Rechtsbehelfsstellen	21.000	85.000[43]	20.000
Klagen gegen Einspruchsentscheidungen [44]	3.900	3.800	4.000

[43] erhöhte Erledigungszahl infolge eines Sondereffekts

[44] Entgegen der Zählweise des Finanzgerichts (Einzelplan 2, Produktgruppe 03 - Finanzgericht) zählt die Steuerverwaltung einen Fall pro Steuerart und Veranlagungszeitraum, während das Finanzgericht die Klage insgesamt als einen Fall zählt

Produktgruppe 0516: Einziehung von Steuern, Gebühren und Nebenleistungen **Kapitel 9100**

Ziele der Produktgruppe und Erläuterungen zur Entwicklung

1. Rechtzeitige und vollständige Vereinnahmung der festgesetzten Steuern und Nebenleistungen, sowie von bestimmten Gebühren
2. Zeitnahe Auszahlung von Erstattungs-/ Vergütungsansprüchen

Produkte

051601 Kassenangelegenheiten

051602 Vollstreckungsangelegenheiten

Haushaltsdaten	Plan 2003	Plan 2002	Ergebnis 2001
Einnahmen gesamt in Tsd. EUR	15.702	15.892	15.784
• Betriebseinnahmen	15.702	15.892	15.784
Betriebsausgaben gesamt in Tsd. EUR	18.832	19.099	19.178
• Personalausgaben	15.632	15.853	15.904
• Sach- und Fachausgaben gesamt	3.200	3.246	3.274
Investitionsausgaben in Tsd. EUR	20	30	364

Kostendaten	Plan 2003	Plan 2002	Ergebnis 2001
Gemeinkosten gesamt in Tsd. EUR	2.443	2.506	2.643
• innerbehördlich	2.192	2.247	2.379
• überbehördlich (1,5%)	241	259	264

Einnahmen-/ Ausgabenschwerpunkte

Die Einnahmen der PG 0516 bestehen aus Verwaltungsgebühren (Titel 9100.111.01: 0,8 Mio. EUR) und Steuersäumniszuschlägen (Titel 9100.111.02: 14,9 Mio. EUR).

Die Stellen dieser Produktgruppe setzen sich zum Großteil aus Stellen des Finanzamts für Steuererhebung zusammen.

Quantitätskennzahlen	Plan 2003	Plan 2002	Ergebnis 2001
Stellen	384	392	395,2
Einzahlungsbuchungen Kasse	5.000.000	5.000.000 [45]	6.800.000
Belegeingänge Kasse	700.000	700.000	900.000
per Datenträgeraustausch	1.200.000	1.200.000	1.350.000
Zahl der Vollstreckungsschuldner[46]	43.000	43.000	41.000
Arbeitsvolumen (Bestand und Neuzugänge) in der VO an Rückstandsanzeigen und Amtshilfeersuchen	310.000	327.000	331.000
Höhe der in Vollstreckung befindlichen Rückstände in Mio. EUR (ohne Säumniszuschläge)	310	317	312
Erledigte Rückstandsanzeigen und Amtshilfeersuchen in der VO	217.000	220.000	221.000
Qualitätskennzahlen			
Durchschnittliche Erledigungsquote der Rückstandsanzeigen in der VO in %	70,0	67,0	66,8

[45] Wegfall der Erhebung der Müllabfuhr- und der Gehwegreinigungsgebühr sowie weitere Zunahme des Einzugsermächtigungsverfahrens
[46] Auswirkungen der Erhöhung der Pfändungsfreigrenze ab 2002 kann noch nicht eingeschätzt werden

Produktgruppe 0517: Erledigung von Bauaufgaben für den Bund — Kapitel 9110

Ziele der Produktgruppe und Erläuterungen zur Entwicklung

Zeitgerechte, wirtschaftliche und effiziente Erledigung von Bauaufgaben und sonstigen Aufgaben des Bundes auf der Ebene der Ortsinstanz

Produkte

051701 Neu-, Um- und Erweiterungsbauten im Zivilbereich

051702 Neu-, Um- und Erweiterungsbauten im militärischen Bereich

051703 Unterhaltung von zivilen Anlagen

051704 Unterhaltung von militärischen Anlagen

051705 Allgemeine Aufgabenunterstützung

Haushaltsdaten	Plan 2003	Plan 2002	Ergebnis 2001
Einnahmen gesamt in Tsd. EUR	14.135	14.201	15.149 [47]
• Betriebseinnahmen	14.135	14.201	15.149
• Investitionseinnahmen	0	0	0
Betriebsausgaben gesamt in Tsd. EUR	14.135	14.201	13.542
• Personalausgaben	8.233	8.287	7.847
• Sach- und Fachausgaben gesamt	4.240	4.252	4.189
• Sonstige Betriebsausgaben	1.662	1.662	1.506
Investitionsausgaben in Tsd. EUR	0	0	17

Kostendaten	Plan 2003	Plan 2002	Ergebnis 2001
Gemeinkosten gesamt in Tsd. EUR	893	977	1.042
• innerbehördlich	804	876	938
• überbehördlich (1,5%)	89	101	104

Einnahmen-/ Ausgabenschwerpunkte

Bei den hier veranschlagten Einnahmen handelt es sich weit überwiegend um Erstattungen des Bundes für die Durchführung von Bundesbauaufgaben (Sach- und Fachausgaben sowie Personalausgaben einschl. Versorgungszuschläge).

Die Einnahmen entsprechen dem Aufwand im Zusammenhang mit der Wahrnehmung der Bundesbauaufgaben.

Der Aufwand bei den Sach- und Fachausgaben (4,1 Mio. EUR) ist geprägt durch die Vergütungen an Privatarchitekten u.a. (Titel 534.67). Die Mittel von 3,2 Mio. EUR werden in erster Linie für die Abwicklung laufender Verträge benötigt.

Die Investitionskosten der einzelnen Baumaßnahmen werden direkt aus dem Haushalt des Bundes gezahlt.

Quantitätskennzahlen	Plan 2003	Plan 2002	Ergebnis 2001
Stellen	141	153	155,7
Bauausgaben für den zivilen Bereich in Mio. EUR	10,5	8,9	20,5
Bauausgaben für den militärischen Bereich in Mio. EUR	22,0	19,4	21,6
Gezahlte Honorare an freiberuflich Tätige in Mio. EUR	2,5	2,5	4,3
Qualitätskennzahlen			
Durchschnittlicher Gesamtumsatz pro Stelle (FBV) in Mio. EUR (einschließlich in fiktive Stellen umgerechnete Honorare an freiberuflich Tätige)	0,3	0,2	0,2

[47] Differenzen zwischen Einnahmen und Ausgaben durch den Abrechnungmodus

Produktbereich 06: Organisation und zentrale Dienste [48] Kapitel 9090

Produktbereichskennzahlen	Plan 2003	Plan 2002	Ergebnis 2001
Einnahmen in Tsd. EUR	21.867	21.854	21.548
Personalausgaben in Tsd. EUR [49]	14.174	14.160	13.050
Sach- und Fachausgaben in Tsd. EUR [50]	8.588	3.390	3.290 [51]
Sonstige Betriebsausgaben in Tsd. EUR	-	-	-
Investitionsausgaben in Tsd. EUR [52]	63.433	65.506	21.123 [53]
Stellen	294,2	291,2	291,2

Ziele des Produktbereiches

1. Kontinuierliche Verbesserung der Verwaltungsorganisation
2. Verbesserung des Angebots zentraler Dienstleistungen für die Hamburger Verwaltung

Den Produktbereich prägen folgende Aufgaben:

- Einführung und Umsetzung von Maßnahmen zur Modernisierung der Hamburger Verwaltung,
- Steuerung des Einsatzes von IuK-Technik in der Hamburger Verwaltung,
- Bereitstellung von IuK-Verfahren zur Ressourcensteuerung für die Hamburger Behörden,
- Kassen- und Rechnungsangelegenheiten sowie
- Zentraler Einkauf und zentrale Verwertung von Gütern und Dienstleistungen für die Hamburger Verwaltung.

Produktgruppen – Überblick

0618 Verwaltungsorganisation

0619 Einsatz der IuK-Technik - IuK-Infrastruktur und Rahmenbedingungen

0620 Service für andere Behörden

Produktgruppe 0618: Verwaltungsorganisation Kapitel 9090

Ziele der Produktgruppe und Erläuterungen zur Entwicklung

1. Modernisierung der Verwaltung für eine wirtschaftliche, kompetente Aufgabenerfüllung
2. Förderung der Ordnungsmäßigkeit durch Vorgabe von Regelwerken

Produkte

061801 Organisationsentwicklung

- Beobachtung und Unterstützung der allgemeinen verwaltungspolitischen Diskussion und ggf. Initiierung der Übernahme für die hamburgische Verwaltung
- Beratung und Unterstützung der hamburgischen Behörden und Ämter bei Reformvorhaben und Aufgabenkritik
- Organisation des behördenübergreifenden Erfahrungsaustauschs zu organisatorischen Themen
- Gestaltung und Durchführung von Fortbildungen und Herausgabe von Leitfäden und anderen Arbeitshilfen zu organisatorischen Themen

061802 Organisatorische Rahmenregelungen
Entwicklung und Erlass von organisatorischen Rahmenvorgaben, Leitlinien und Empfehlungen

---

[48] Aussagen zur mittelfristigen Aufgabenentwicklung des Produktbereichs oder wesentlicher Teile davon sind im Finanzbericht (Abschnitt „Entwicklung in ausgewählten Aufgabenfeldern der Mittelfristigen Aufgabenplanung“) enthalten.

[49] Enthalten sind die Personalkosten für die 47 Stellen des IuK-Pools.

[50] Enthalten sind bis 2002 Haushaltsmittel als Reserve für die gesamte Verwaltung beim Titel 9090.671.55 „Erstattung der Kosten für die Inanspruchnahme des behördeninternen Telefonverkehrs, die nicht den Produktgruppen 0618 bis 0620 zuzuordnen sind. Die Absenkung des Ansatzes gegenüber 2002 ergibt sich aus der für 2003 geplanten Aufhebung der einzelplanübergreifenden Deckungsfähigkeit beim Titel 671.55. Damit müssen bei 9090.671.55 keine Verstärkungsmittel mehr veranschlagt werden.

[51] Die Investitionsfolgekosten für IuK-Technik in Höhe von 1.768.000 wurden auf die einzelnen Behörden übertragen, erscheinen im Haushaltsjahr 2001 also nicht mehr im Einzelplan 9.1

[52] Enthalten sind neben den investiven Ausgaben des LIT auch die investiven Ausgaben der Behörden für IuK-Technik, die aus dem IuK-Globalfonds finanziert werden einschl. Umschichtungen aus Einzelplänen.

[53] Die Investitionsmittel für IuK-Technik wurden auf die einzelnen Behörden und Ämter übertragen, erscheinen im Haushaltsjahr 2001 also nicht mehr im Einzelplan 9.1

Haushaltsdaten	Plan 2003	Plan 2002	Ergebnis 2001
Einnahmen gesamt in Tsd. EUR	-	-	2
• Betriebseinnahmen	-	-	2
• Investitionseinnahmen	-	-	-
Betriebsausgaben gesamt in Tsd. EUR	2.378	2.428	2.325
• Personalausgaben	1.860	1.863	1.693
• Sach- und Fachausgaben gesamt	518	565	632
– Zuwendungen	-	-	-
– Gesetzliche Leistungen	-	-	
• Sonstige Betriebsausgaben	-	-	-
Investitionsausgaben in Tsd. EUR	-	-	-

nachrichtlich:

Kostendaten	Plan 2003	Plan 2002	Ergebnis 2001
Gemeinkosten gesamt in Tsd. EUR	248	256	254
• Innerbehördlich	220	229	229
• Überbehördlich (1,5 %)	28	27	25

Ausgabenschwerpunkte

Die Sach- und Fachausgaben ergeben sich im Wesentlichen durch die beim Titel 534.01 veranschlagten 288 Tsd. EUR, die insbesondere behördenübergreifenden Organisationsentwicklungsmaßnahmen dienen.

Kennzahlen	Plan 2003	Plan 2002	Ergebnis 2001
Stellen	30	29	28
Produkt Organisationsentwicklung			
Beratungstage	20 [54]	304	290
Tage Seminare und Workshops	29	55	58
Betriebliche Vorschläge	500	1400 [55]	387
Prämiierte betriebliche Vorschläge	200	400 [56]	138
Durchschnittsprämie [57] in EUR	400	358	895

Produktgruppe 0619: Einsatz der IuK-Technik – IuK-Infrastruktur und Rahmenbedingungen — Kapitel 9090

Ziele der Produktgruppe und Erläuterungen zur Entwicklung

1. Einsatz der IuK-Technik entsprechend den Zielvorgaben des Senats zur Modernisierung der Verwaltung, insbesondere:
   - Ausstattung aller für den Einsatz von IuK-Technik geeigneten Büroarbeitsplätze (Zielzahl: rd. 31.000)
   - Ausschöpfung der mit IuK-Technik möglichen Kosteneinsparungen und Leistungsverbesserungen
   - Erhaltung und Verbesserung der Kommunikationsfähigkeit mit Bürgerinnen und Bürgern sowie der Wirtschaft
2. Kostenminimierung und Sicherung der Zusammenarbeit durch kompatible Technik
3. Ausbau der E-Government-Möglichkeiten für Bürgerinnen und Bürger sowie die Hamburger Wirtschaft
4. Gewinnung und Entwicklung von qualifiziertem IuK-Personal für die Hamburger Verwaltung

---

[54] Die Planzahlen beinhalten bislang nur die absehbaren Aktivitäten der Abteilung für Organisationsgestaltung und -beratung. Der Anteil von ProVi kann für 2003 wg. der noch nicht abgeschlossenen Entscheidungsfindung über die Zukunft des Projektes voraussichtlich erst nach den Senatsberatungen angegeben werden.

[55] Aktualisiert: 500. Nach den ersten Erfahrungen mit der Ende 2000 erfolgten Reorganisation des Betrieblichen Vorschlagwesen sind für die Jahre 2002 und 2003 moderate Steigerungen der Anzahl der Vorschläge zu erwarten. Die ursprünglich angesetzten Planzahlen in Höhe von 1.400 Vorschlägen als Ergebnis der Reorganisation lassen sich allerdings nach diesen Erfahrungen nicht aufrechterhalten.

[56] Aktualisiert: 200. Nach den ersten Erfahrungen mit der Ende 2000 erfolgten Reorganisation des Betrieblichen Vorschlagwesen sind für die Jahre 2002 und 2003 moderate Steigerungen der Anzahl der Vorschläge zu erwarten. Die ursprünglich angesetzten Planzahlen in Höhe von 400 prämierten Vorschlägen als Ergebnis der Reorganisation lassen sich allerdings nach diesen Erfahrungen nicht aufrechterhalten.

[57] Die Prämie beträgt bis 20% der durch die Umsetzung des Vorschlags zu erzielenden Einsparung Die Durchschnittsprämie in 2001 war durch einige besonders herausragende und entsprechend hoch prämierte Vorschläge geprägt und lässt sich von daher nicht in dieser Höhe fortschreiben.

Produkte

061901 IuK-Gesamtplan

Der IuK-Gesamtplan fasst alle für IuK-Technik geplanten Investitionen und die hierfür nötigen Betriebsmittel zusammen. Die Planung geschieht auf der Ebene einzelner IuK-Vorhaben. Im Prozess der Planaufstellung werden alle Vorhaben – mit Hilfe eines IuK-Verfahrens – bezüglich ihrer fachlichen Notwendigkeit, der technischen Machbarkeit und hinsichtlich ihrer wirtschaftlichen Folgen nach einschlägigen betriebswirtschaftlichen Methoden bewertet.

061902 E-Government Fahrplan

Der E-Government-Fahrplan beschreibt die Aktivitäten der Behörden zur Bereitstellung von interaktiven Anwendungen für Bürgerinnen und Bürger sowei die Hamburger Verwaltung. Er dient zur Identifizierung und Koordination von Anwendungen, die von allen oder mehren Behörden gleichzeitig genutzt werden können.

061903 IuK-Architektur und Telekommunikation

Der Aufwand wird für die kontinuierliche Beobachtung der IuK-technischen Entwicklung, die Erprobung neuer Technologien und die Realisierung von Pilotprojekten aufgewendet. Aus den gewonnenen Erkenntnissen werden jeweils die neuen Lösungen ausgewählt, die sich in die bisherige IuK-Architektur sachgerecht einfügen bzw. ihrer Fortentwicklung dienen. Das Ergebnis des Auswahlprozesses wird in der IuK-Architekturrichtlinie dokumentiert.

061904 IuK-Personal

Auswahl und Erstqualifikation von Nachwuchskräften und Personalentwicklung für (die vorhandenen) Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den IuK-Stellen der Behörden und im LIT. Nach der Erstqualifikation wechseln die Mitarbeiter in die Behörden.

Haushaltsdaten	Plan 2003	Plan 2002	Ergebnis 2001
Einnahmen gesamt in Tsd. EUR	20.472	20.472	19.992
• Betriebseinnahmen	20.472	20.472	19.992
• Investitionseinnahmen	-	-	-
Betriebsausgaben gesamt in Tsd. EUR	9.443	3.919	3.795
• Personalausgaben	3.246	3.251	2.991
• Sach- und Fachausgaben gesamt	6.197	668	804 [58]
– Zuwendungen	-	-	-
– gesetzliche Leistungen	-	-	-
• Sonstige Betriebsausgaben	-	-	-
Investitionsausgaben [59] in Tsd. EUR	61.433	63.404	19.225 [60]

nachrichtlich:

Kostendaten	Plan 2003	Plan 2002	Ergebnis 2001
Gemeinkosten gesamt in Tsd. EUR	433	452	449
• Innerbehördlich	384	404	404
• überbehördlich (1,5 %)	49	48	45

[58] Die Investitionsfolgekosten für IuK-Technik wurden auf die einzelnen Behörden übertragen, erscheinen im Haushaltsjahr 2001 also nicht mehr im Einzelplan 9.1

[59] Enthalten sind neben den investiven Ausgaben des LIT auch die investiven Ausgaben der Behörden für IuK-Technik, die aus dem IuK-Globalfonds finanziert werden.

[60] Die Investitionsmittel für IuK-Technik wurden auf die einzelnen Behörden und Ämter übertragen, erscheinen im Haushaltsjahr 2001 also nicht mehr im Einzelplan 9.1

Einnahmen-/ Ausgabenschwerpunkte

Die Einnahmen bestehen aus der Ablieferung des LIT an den Haushalt (20.472 Tsd. EUR) In den Einzelplänen sind betriebliche Folgekosten bei entsprechenden Betriebstiteln mit folgenden Summen veranschlagt:

- Betrieb für dezentrale Technik in den Behörden 30.675 Tsd. EUR
- Erstattung der Kosten für die Inanspruchnahme von Dienstleistungen des LIT 46.598 Tsd. EUR
- Erstattung der Kosten für den behördeninternen Telefonverkehr 14. 889Tsd. EUR

Die Investitionsausgaben des IuK-Gesamtplans verteilen sich auf den Zuschuss an das Landesamt für Informationstechnik (LIT) in Höhe von 16.617 Tsd. EUR und die Mittel in Höhe von 44.816 Tsd. EUR für die IuK-Investitionen der Behörden. Letztere werden per Sollübertragung auf entsprechende Titel in den Einzelplänen übertragen und dort von den Behörden selbst bewirtschaftet. Der Bedarf ist im Jahr 2003 durch folgende Vorhaben geprägt:

- Abschluss der Arbeitsplatzausstattung in den Bereichen Polizei und Justizvollzug
- Aufbau einer E-Government Infrastruktur
- Dem weiteren Ausbau der Unterstützung der Sachbearbeitung im Jugend- und Sozialbereich der Bezirke
- Der Unterstützung der örtlichen Schulverwaltung
- Modernisierung der Technikunterstützung von Strom- und Hafenbau
- Verbesserung der Verfügbarkeit raumbezogener Informationen
- Erhöhung der Steuerungsfähigkeit im Umweltbereich

Kennzahlen	Plan 2003	Plan 2002	Ergebnis 2001
Stellen	62,5	62,5	62,5
Produkt IuK-Gesamtplan			
Jährliche zusätzliche Ausstattung von Büroarbeitsplätzen mit IuK-Technik	0	2.482	1.995
Ausstattungsgrad der Büroarbeitsplätze mit IuK-Technik (in Prozent)	99,5	99,3	97,2
Anzahl der durch IuK-Technik bewirkten Stelleneinsparungen lt. IuK-Gesamtplan im Jahr	16,2	42,1	31
Bruttopersonalkostenwert der durch IuK-Technik bewirkten Stelleneinsparungen lt. IuK-Gesamtplan in Tsd. EUR	825,9	2.118	1.598,4
Produkt IuK-Personal			
Absolventen der IuK-Nachwuchsausbildung	30	30	22

Produktgruppe 0620: Service für andere Behörden — Kapitel 9090

Ziele der Produktgruppe und Erläuterungen zur Entwicklung

1. Kostengünstige und fachgerechte zentrale Leistungserstellung für die Hamburger Verwaltung und die Anstalten des öffentlichen Rechts.
2. Rechtzeitige und vollständige Erhebung der Einnahmen sowie fristgerechte Leistung der Ausgaben der FHH.
3. Termingerechte Rechnungslegung und Erstellung der Gesamtrechnung der FHH.

Produkte

062001 Zentraler Einkauf, Verwertung

062002 Kassen- und Rechnungsangelegenheiten

062003 Gebäudereinigung

062004 IuK-Verfahren zur Ressourcensteuerung

Empfänger

Hamburger Verwaltung, Anstalten des öffentlichen Rechts

Haushaltsdaten	Plan 2003	Plan 2002	Ergebnis 2001
Einnahmen gesamt in Tsd. EUR	1.395	1.382	1.556
• Betriebseinnahmen	1.395	1.382	1.556
• Investitionseinnahmen	-	-	-
Betriebsausgaben gesamt in Tsd. EUR	10.941	10.914	10.220
• Personalausgaben	9.068	9.046	8.366
• Sach- und Fachausgaben gesamt	1.873	1.878	1.854
– Zuwendungen	-	-	-
– gesetzliche Leistungen	-	-	-
• Sonstige Betriebsausgaben	-	-	-
Investitionsausgaben in Tsd. EUR	2.000	2.102	1.898

nachrichtlich:

Kostendaten	Plan 2003	Plan 2002	Ergebnis 2001
Gemeinkosten gesamt in Tsd. EUR	1.209	1.259	1.255
• Innerbehördlich	1.073	1.125	1.130
• überbehördlich (1,5 %)	136	134	125

Einnahmen-/Ausgabenschwerpunkte

Die Einnahmen bestehen im Wesentlichen aus Gebühren und Zinsen aus Beitreibungsverfahren.

Das Schwergewicht der Stellen sowie der Personal- und Sachausgaben (KRS) liegt beim Produkt 062002 „Kassen- und Rechnungsangelegenheiten“

Kennzahlen	Plan 2003	Plan 2002	Ergebnis 2001
Stellen	201,7	199,7	201,7
Produkt Zentraler Einkauf, Verwertung			
Stellen	15	16	16
Betreutes jährliches Einkaufsvolumen in Mio. EUR	68	67	76
darunter Gebäudereinigung in Mio. EUR	28	33	31
Kostenvorteil durch zentrale Ausschreibung in Mio. EUR [61]	16	21	18
Produkt Kassen- und Rechnungsangelegenheiten			
Stellen	173,7	173,5	171,7
Anzahl Zahlungsvorgänge in Tausend	3.310	3.300	3.171
Vollstreckungsfälle in Tausend [62]	264		
Produkt Gebäudereinigung:			
Stellen	4	4	4
Gesamte Reinigungsfläche ohne Landesbetriebe in Tausend qm	4.700	4.700	4.700
darunter Eigenreinigung in Tausend qm	680	850	800
Einsparungen durch Übertragung der Gebäudereinigung auf die SGG und Reduzierung der Reinigungsintervalle in Tsd. EUR	900	2.140	2.173

[61] Kostenvorteil – soweit nicht errechenbar – durch Mittelung aller Preisangebote einer Ausschreibung.
[62] Neu zum Haushalt 2003

Zusammenfassende Produktinformation für das Vorhaben: „sap für hamburg.“ [63]

Erläuterung und Ziele:

Mit der flächendeckenden Einführung des SAP R/3-Systems werden bis 2003 die bislang getrennten Verfahren

- der Mittelbewirtschaftung,
- des Kassen- und
- des Haushaltswesens

in ein integriertes Verfahren zur Ressourcensteuerung (SAP R/3 IS-PS) überführt.

Ziel des Projektes ist es, eine einheitliche technische Plattform für möglichst alle ressourcensteuernden Verfahren und damit ein konsistentes Gesamtsystem der Ressourcensteuerung zu schaffen, das einerseits einen einfacheren Umgang mit der Technik ermöglicht sowie dazu beiträgt, Schulungs-, Entwicklungs- und Pflegekosten zu sparen.

Über den integrierten Ersatz der bisher verwendeten kameralen Verfahren zur Ressourcensteuerung hinaus bietet das R/3-System den Behörden und Ämtern die Möglichkeit, bei Bedarf weitere betriebswirtschaftliche Instrumente (Kosten- und Leistungsrechnung, Anlagenbuchhaltung, Projektmanagement, nach 2003 z.B. auch Materialwirtschaft, Instandhaltung) zu nutzen und damit die Wirtschaftlichkeit des Einsatzes von Haushaltsmitteln weiter zu steigern.

Im Oktober 2000 wurde mit der Einführung der kameralen Module der integrierten Ressourcensteuerung begonnen. Nach derzeitiger Zeitplanung sollen im 2.Halbjahr 2003 insgesamt 3.500 Arbeitsplätze angeschlossen sein. Die in verschiedenen Bereichen seit Mitte 1999 genutzte Kosten- und Leistungsrechnung wird weiter in den Behörden und Ämtern eingeführt, die dies wünschen.

Die Verfahrensbetreuung im Betrieb übernimmt das Customer Competence Center (CCC).

Ressourcen:

Die Gesamtinvestitionen des Projektes sind auf ca. 26 Mio. EUR veranschlagt. Die Kostensteigerung gegenüber dem Vorjahreswert von 24,4 Mio. EUR ist auf gestiegene Beratungs- und Schulungskosten (zusammen ca. 10,8 Mio. EUR) zurückzuführen. Die Kosten für Hard- und Software haben sich nicht geändert. Der Anteil der Softwarekosten beträgt ca. 11,8 Mio. EUR. Mit einem Verhältnis von etwa 1:1 (Softwarekosten zu Beratungs- u. Schulungskosten) liegt das Projekt unterhalb des Erfahrungssatzes bei R/3-Einführungen in der Privatwirtschaft (1:3 bis 1:7).

Im Customer Competence Center (CCC) sind ca. 35 Personen mit dem Betrieb des Verfahrens (einschließlich Rechenzentrum), mit der Einführung des Verfahrens in den weiteren Behörden sowie mit der Schulung der Anwenderinnen und Anwender beschäftigt (Kosten ca. 2 Mio. EUR).

IuK-Programmplanung	Plan 2003	Plan 2002	Ergebnis 2001
IuK-Betriebsmittel in Tsd. EUR [64]	3.872	2.564	354
Veranschlagte Investitionsausgaben in Tsd. EUR	4.044	6.666	7.538

Kennzahlen	Plan 2003	Plan 2002	Ergebnis 2001
Stellen	9	9 [65]	27
(externe) Beratung (Tage)	323 [66]	1.442	4.190
Eingeführte ISPS-Arbeitsplätze (Kameralistik)	1.100	1.000	654
Eingeführte Arbeitsplätze Kosten- und Leistungsrechnung	50	100	511
Eingeführte Arbeitsplätze der automatisierten Zeitaufschreibung SAP R/3 CATS	70	200	478
Produktive SAP – Arbeitsplätze (ohne CATS) insgesamt	3.515	2.365	1.165
Betreuungsverhältnis (Anwender/-innen – ohne CATS-Anwender/-innen – je Mitarbeiter des CCC)	Ca 100:1	110:1	39:1

[63] Die hier dargestellten Informationen dienen dazu, einen Gesamtüberblick über die Einführung der Standardsoftware SAP R/3 in der Hamburger Verwaltung zu bieten. In dem behördenübergreifenden Vorhaben werden Ressourcen aus verschiedenen Produkten, Produktgruppen und Produktbereichen gebündelt. Die Personal- und Finanzressourcen sind in den jeweiligen Produktgruppen bzw. Produktbereichen nachgewiesen.

[64] Die hier zur Information aufgeführten Haushaltsmittel sind im Kapitel 9000, Produktbereich 01 aufgeführt

[65] Zusätzlich werden 13 Stellen aus dem IuK-Pool für das Projekt genutzt. 2002 werden acht weitere Stellen, zeitlich befristet, aus dem Wirtschaftsplan des LIT gegen Erstattung aus Investitionsmitteln des Projektes finanziert. Der Istwert 2001 setzt sich aus dem gesamten Personal, nicht den Stellen, zusammen (Stichtag: 31.12.2001).

[66] Der Aufwand ist gegenläufig zur Anzahl der eingeführten Arbeitsplätze, da nach der hohen Anfangsinvestition in die Gesamtkonzeption des Systems (Referenzlösung) die Inbetriebnahme der Lösung an den Arbeitsplätzen in den Behörden und Ämtern nur noch einen deutlich geringeren Aufwand erfordert.

Stand 11.12.2002

H A U S H A L T S P L A N

DER FREIEN UND HANSESTADT HAMBURG

FÜR DAS HAUSHALTSJAHR 2003

Einzelplan 9.1

Finanzbehörde

Anordnungsbefugt ist, soweit nicht etwas anderes bestimmt ist:
Finanzbehörde

Deckungskreise

Deckungskreis im Kapitel 9000

10 - Investitionen

Deckungskreis im Kapitel 9100

11 - Investitionen

Stand 11.12.2002

Einzelplanübersicht - Einnahmen - (in Tsd. EUR) - Haushaltsjahr 2003 -
****

K A P I T E L		Steuern 0 ohne 09 Steuerähnliche Abgaben (A) 09		Gebühren (G) 111 Übrige Verwaltungseinnahmen 1 ohne 111	
Nr.	Bezeichnung	2003	2002	2003	2002
		1	2	3	4
9000	Interne Steuerung und Verwaltungsservice	- - A	- - A	100 G 1.338	100 G 1.338
9010	Management des Grundvermögens	- - A	- - A	150 G 69.112	200 G 76.320
9020	Haushalt und Aufgabenplanung	- - A	- - A	- G 3	- G 3
9030	Vermögens- und Beteiligungsmanagement	- - A	- - A	- G 3	- G 3
9090	Organisation und zentrale Dienste	- - A	- - A	591 G 20.767	591 G 20.789
9100	Steuerverwaltung (einschl. Oberfinanzdirektion und Finanzämter)	- - A	- - A	20.851 G 1.647	21.171 G 1.816
9110	Finanzbauabteilung	- - A	- - A	- G 12	- G 13
	Gesamteinnahmen 2003 / 2002	- - A	- - A	21.692 G 92.882	22.062 G 100.282
	Gegenüber 2002 mehr (+) / weniger (-)	- - A		370-G 7.400-	

Laufende Übertragungen 2		Schuldenaufnahmen 31, 32 Zuschüsse für Investitionen (Z) 33, 34		Besondere Finanzierungseinnahmen 35 - 38		Gesamteinnahmen		
2003	2002	2003	2002	2003	2002	2003	2002	Kap. Nr.
5	6	7	8	9	10	11	12	
528	568	- - Z	- - Z	-	-	1.966	2.006	9000
448	1.414	- - Z	- - Z	-	-	69.710	77.934	9010
-	-	- - Z	- - Z	-	-	3	3	9020
62	62	- - Z	- - Z	-	-	65	65	9030
509	474	- - Z	- - Z	-	-	21.867	21.854	9090
10.461	9.733	- - Z	- - Z	-	-	32.959	32.720	9100
12.461	12.526	- - Z	- - Z	1.662	1.662	14.135	14.201	9110
24.469	24.777	- - Z	- - Z	1.662	1.662	140.705	148.783	Ges.-einn.
308-		- - Z		-		8.078-		+/-

Stand 11.12.2002

Einzelplanübersicht - Ausgaben - (in Tsd. EUR) - Haushaltsjahr 2003 -
****
(2.Zeile Verpflichtungsermächtigungen)

K A P I T E L		Personalausgaben 4		Sächliche Verwaltungsausgaben 51 - 54		Laufende Übertragungen 6 ohne 62, 66	
Nr.	Bezeichnung	2003	2002	2003	2002	2003	2002
		1	2	3	4	5	6
9000	Interne Steuerung und Verwaltungsservice	11.103 -	11.622 -	4.078 25	4.221 25	6.600 50	6.501 200
9010	Management des Grundvermögens	4.572 -	5.023 -	14.744 -	14.653 -	47 -	1.050 -
9020	Haushalt und Aufgabenplanung	5.685 -	5.681 -	814 25	814 25	37 -	41 -
9030	Vermögens- und Beteiligungsmanagement	2.209 -	2.456 -	297 -	297 -	12 -	14 -
9090	Organisation und zentrale Dienste	14.174 -	14.194 -	8.420 475	2.935 475	168 -	455 -
9100	Steuerverwaltung (einschl. Oberfinanzdirektion und Finanzämter)	167.633 -	169.587 -	26.667 -	27.253 -	9.645 -	9.667 -
9110	Finanzbauabteilung	8.233 -	8.287 -	4.209 -	4.220 -	31 -	32 -
	Gesamtausgaben 2003 / 2002	213.609	216.850	59.229	54.393	16.540	17.760
	Gegenüber 2002 mehr (+) / weniger (-)	3.241-		4.836+		1.220-	
	Gesamtverpflichtungsermächtigungen	-	-	525	525	50	200
	Gegenüber 2002 mehr (+) / weniger (-)	-		-		150-	

Schuldendienst 56 - 58 und -hilfen (H) 62, 66		Besondere Finanzierungsausgaben 9		Gesamtausgaben ohne Investitionen		Ausgaben für Investitionen 7 (B), 8		Gesamtausgaben		
2003	2002	2003	2002	2003	2002	2003	2002	2003	2002	Kap. Nr.
7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	
-	-	-	-	21.781	22.344	219	218	22.000	22.562	9000
-	-	-	-	75	225	-	-	75	225	
-	-	-	-	19.363	20.726	1.902	1.842	21.265	22.568	9010
-	-	-	-	-	-	2.302	2.102	2.302	2.102	
-	-	-	-	6.536	6.536	-	-	6.536	6.536	9020
-	-	-	-	25	25	-	-	25	25	
-	-	-	-	2.518	2.767	-	-	2.518	2.767	9030
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
-	-	-	-	22.762	17.584	63.433	65.506	86.195	83.090	9090
-	-	-	-	475	475	40.010	36.630	40.485	37.105	
-	-	-	-	203.945	206.507	202	303	204.147	206.810	9100
-	-	-	-	-	-	818	51	818	51	
-	-	1.662	1.662	14.135	14.201	-	-	14.135	14.201	9110
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
-	-	1.662	1.662	291.040	290.665	2.236 B	2.300	356.796	358.534	Ges.-ausg.
- H	- H					63.520	65.569			
-		-		375+		64-B		1.738-		+/-
- H						2.049-				
-	-	-	-	575	725	3.120 B	2.102	43.705	39.508	Ges. VE
- H	- H					40.010	36.681			
-		-		150-		1.018+B		4.197+		+/-
- H						3.329+				

Stand 11.12.2002

Kap.-, Titel-Nr.	Zweckbestimmung	Ansatz 2003 (in Tsd. EUR)	Ansatz 2002 (in Tsd. EUR)	Ergebnis 2001 (in Tsd. EUR)
1	2 (in Tsd. EUR)	3	4	5
9000	Interne Steuerung und Verwaltungsservice			
(062)				
	Einnahmen			
111.03	Gebühren nach der Anlage zum Gebührengesetz und sonstige Gebühren	100	100	75
119.56	Erstattungen für Iuk Dienstleistungen	-	-	
	Die Einnahmen dienen zur Deckung der Ausgaben bei 548.56			
119.92	Schadenersatzleistungen	1.300	1.300	1.294
119.95	Einnahmen aus Mahnkosten, Verspätungszuschlägen und Stundungszinsen	-	-	0
119.98	Vermischte Einnahmen	10	10	99
124.01 (439)	Einnahmen aus der Überlassung von Werbeflächen	-	-	
	Die Einnahmen dienen zur Deckung der Mehrausgaben bei 514.61			
	Dies gilt für Einnahmen bis zur Höhe von 500 EUR uneingeschränkt, für darüber hinausgehende Einnahmen in Höhe von 50 %			
124.91	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken	21	21	19
124.92	Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen sowie aus Personalunterkünften	7	7	6
231.01	Zuschuss des Bundes zu den Kosten der Verteidigungslastenverwaltung	8	8	7
261.01	Verwaltungskostenentschädigungen	520	560	538
	Mehreinnahmen dienen zur Deckung der Ausgaben bei 548.01			
261.02 (439)	Erstattung der Kosten BTS durch Dritte	-	-	13
	Die Einnahmen dienen zur Deckung der Mehrausgaben bei 547.61			
	Gesamteinnahmen	1.966	2.006	
	Ausgaben			
KRD	Kontenrahmen für Dienstbezüge	8.545	8.691	9.435
KRN	Beihilfen, Unterstützg. u. dgl. lt. Kontenrahmen	-	-	116
KRN	Personalbezogene Sachausgaben lt. Kontenrahmen	-	-	9
KRS	Kontenrahmen für Sachausgaben	1.739	1.654	1.564 525R
412.01	Aufwandsentschädigungen und andere Ausgaben für Deputierte, ehrenamtliche Beisitzerinnen und Beisitzer usw	20	20	15

Stand 11.12.2002

Kap.-, Titel-Nr.	Zweckbestimmung	Ansatz 2003 (in Tsd. EUR)	Ansatz 2002 (in Tsd. EUR)	Ergebnis 2001 (in Tsd. EUR)
1	2 (in Tsd. EUR)	3	4	5
9000				
461.01 (981)	Zentral veranschlagte Personalausgaben der Kapitel 9000 bis 9100	-	-	
	Mittel für einzelne Maßnahmen/Maßnahmegruppen werden auf vorhandene oder einzurichtende Titel der sachlich zuständigen Kapitel übertragen			
	Die Mittel dienen zum Ausgleich von Mehrausgaben bei den stellengebundenen Personalausgaben im KRD/NSM-Bereich der Kapitel 9000 bis 9100			
519.01	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	156	155	138 5R
	Gegenseitig deckungsfähig mit 519.61			
525.01	Aus- und Fortbildung	56 25VE	50 25VE	29 56R
	Einseitig deckungsfähig zugunsten 525.02			
525.02	Schulungs- und Bildungsveranstaltungen gemäß § 48 Absatz 4 HMBPERSVG und § 26 Absatz 4 Schwerbehindertengesetz	4	4	5 1R
	Einseitig deckungsfähig zu Lasten 525.01			
531.02	Öffentlichkeitsarbeit	15	15	17 9R
532.01 (960)	Versicherungen	5	5	3 2R
	Senatskanzlei 1			
	Finanzbehörde 4			
532.02 (960)	Kraftfahrzeugsteuer	247	256	242
535.56	IuK-Folgekosten	944	1.096	2.511 141R
	Einseitig deckungsfähig zugunsten 671.56 sowie 9100.671.56			
	Gegenseitig deckungsfähig mit 9100.535.56			
548.01	Leistungen für Dritte	-		
	Ausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Mehreinnahmen bei 261.01			
	Mittel für einzelne Maßnahmen/Maßnahmegruppen werden auf vorhandene oder einzurichtende Titel der sachlich zuständigen Kapitel übertragen			
548.56	Verwendung von Erstattungen für IuK-Dienstleistungen	-	-	
	Ausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 119.56			
	Mittel für einzelne Maßnahmen/Maßnahmegruppen werden auf vorhandene oder einzurichtende Titel der sachlich zuständigen Kapitel übertragen			
631.01 (029)	Zuweisung Hamburgs an den Bund zur Ablösung des Biersteueranspruchs der Republik Österreich	2	2	1

Stand 11.12.2002

Kap.-, Titel-Nr.	Zweckbestimmung	Ansatz 2003 (in Tsd. EUR)	Ansatz 2002 (in Tsd. EUR)	Ergebnis 2001 (in Tsd. EUR)
1	2 (in Tsd. EUR)	3	4	5
9000				
632.01	Anteil Hamburgs an den Kosten der zentralen Datenstelle der Landesfinanzminister und der Geschäftsführung der Finanzministerkonferenz	16	16	15
	Übertragbar			
671.01	Erstattungen an den Landesbetrieb Geoinformation und Vermessung für Leistungen	94 50VE	70 50VE	63 271R
	Gegenseitig deckungsfähig mit 9010.671.02			
671.55	Erstattung der Kosten für die Inanspruchnahme des behördeninternen Telefonverkehrs	72	81	155 113R
	Gegenseitig deckungsfähig mit 9010.671.55, 9020.671.55, 9030.671.55 und 9090.671.55			
671.56	Erstattung der Kosten für die Inanspruchnahme der Dienstleistungen des Landesamtes für Informations-technik	4.416	4.332	2.689 51R
	Übertragbar			
	Einseitig deckungsfähig zu Lasten 535.56 sowie 9100.535.56			
	Gegenseitig deckungsfähig mit 9100.671.56			
681.94 (960)	Schadenersatzleistungen aus Kraftfahrzeughaftpflichtschäden	2.000	2.000 150VE	2.047 93V
	Titelgruppe(n)			
Z 61	Behörden-Transport-Service			
422.61	Bezüge der Beamtinnen und Beamten	103	132	129
	Finanzbehörde -			
	Personalamt -ZPD- 103			
425.61	Vergütungen der Angestellten	456	457	413
	Finanzbehörde -			
	Personalamt -ZPD- 456			
426.61	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter	1.746	2.052	1.759
	Finanzbehörde -			
	Personalamt -ZPD- 1.746			
427.61	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	-	-	
	Finanzbehörde -			
	Personalamt -ZPD- -			
432.61 (068)	Kostenanteil an den Versorgungsbezügen der Beamtinnen und Beamten	31	39	39
	Anordnungsbefugnis Personalamt -ZPD-			

Stand 11.12.2002

Kap.-, Titel-Nr.	Zweckbestimmung	Ansatz 2003 (in Tsd. EUR)	Ansatz 2002 (in Tsd. EUR)	Ergebnis 2001 (in Tsd. EUR)
1	2 (in Tsd. EUR)	3	4	5
9000				
435.61 (068)	Kostenanteil an den Versorgungsbezügen der Angestellten	41	226	195
	Finanzbehörde -			
	Personalamt -ZPD- 41			
436.61 (068)	Kostenanteil an den Versorgungsbezügen der Arbeiterinnen und Arbeiter	157		
	Anordnungsbefugnis Personalamt -ZPD-			
441.61 (940)	Kostenanteil an den Beihilfen	4	5	5
	Anordnungsbefugnis Personalamt -ZPD-			
459.61 (940)	Sonstige personalbezogene Sachausgaben	-	-	0
	Finanzbehörde -			
	Personalamt -ZPD- -			
514.61 (439)	Unterhaltung von Dienstfahrzeugen	345	405	408 17R
	Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 124.01			
	Soweit die Einnahmen den Betrag von 500 EUR übersteigen, fließen sie nur in Höhe von 50 % zu			
517.61 (439)	Bewirtschaftung der Grundstücke	31	40	24 6R
	Anordnungsbefugnis Behörde für Wirtschaft und Arbeit			
518.61 (439)	Mieten und Pachten	350	354	344 2R
	Behörde für Wirtschaft und Arbeit 174			
	Finanzbehörde 176			
519.61 (439)	Unterhaltung der Grundstücke	13	14	8 42R
	Anordnungsbefugnis Behörde für Wirtschaft und Arbeit			
	Gegenseitig deckungsfähig mit 519.01			
547.61 (439)	Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben	173	173	180 21R
	Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 261.02			
	Summen für Z 61	3.450	3.897	3.504 87R
701.01	Kleine Baumaßnahmen (Hochbau)	142	142	50 45R
	Deckungsfähig im Deckungskreis 10			

Stand 11.12.2002

Kap.-, Titel-Nr.	Zweckbestimmung	Ansatz 2003 (in Tsd. EUR)	Ansatz 2002 (in Tsd. EUR)	Ergebnis 2001 (in Tsd. EUR)
1	2 (in Tsd. EUR)	3	4	5
9000				
701.56	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten -Hochbau- im Zusammenhang mit der IuK-Technik	77	76	32 56R
	Deckungsfähig im Deckungskreis 10			
812.01	Beschaffung von Geräten und Ausstattungsgegenständen	-	-	6
	Deckungsfähig im Deckungskreis 10			
812.54	Ausbau der Iuk-Infrastruktur zur Modernisierung der Verwaltung	-	-	52 66R
	Einseitig deckungsfähig zugunsten 812.56			
812.56	Investitionsausgaben für den Einsatz von Informations- und Kommunikationstechnik in der Finanzbehörde -Teilbetrag-	-	-	10.191 1.904V
	Einseitig deckungsfähig zu Lasten 812.54			
	Gesamtausgaben	22.000	22.562	
	Summe Verpflichtungsermächtigungen	75VE	225VE	
9010	Management des Grundvermögens			
(871)				
	Einnahmen			
111.51	Entgelte im Zusammenhang mit der Vergabe städtischer Grundstücke	150	200	151
119.01	Einnahmen aus Vertragsstrafen	-	-	20
119.02	Ersatzleistungen für Sturm- und Feuerschäden	-	-	
	Die Einnahmen dienen zur Deckung der Mehrausgaben bei 519.01			
	Strom- und Hafenbau -			
	Finanzbehörde -			
119.92	Schadenersatzleistungen	-	-	
119.98	Vermischte Einnahmen	-	-	
124.01	Mieten und Pachten für Gebäude und Grundstücke (soweit nicht anderweitig veranschlagt)	1.010	1.000	1.113
124.02	Jagd- und Fischereipachten	1	10	2
124.04	Einnahmen aus der Vermietung stadteigener Wohnungen an die Siedlungs-Aktiengesellschaft Hamburg SAGA	-	-	
124.05	Einnahmen aus der Vermietung stadteigener Grundstücke mit gewerblicher Nutzung an die Sprinkenhof AG	9.931	9.459	9.459

Stand 11.12.2002

Kap.-, Titel-Nr.	Zweckbestimmung	Ansatz 2003 (in Tsd. EUR)	Ansatz 2002 (in Tsd. EUR)	Ergebnis 2001 (in Tsd. EUR)
1	2 (in Tsd. EUR)	3	4	5
9010				
124.07	Einnahmen aus der Vermietung stadteigener Grundstücke an die Genossenschaft der Fritz-Schumacher-Siedlung Langenhorn e.G	549	531	550
124.08	Einahmen aus der Vermietung stadteigener Wohnungen an die Stadterneuerungs- und Stadtentwicklungs-gesellschaft Hamburg mbH (STEG)	70	59	234
124.09	Einnahmen aus der Vermietung von Reihenhäusern am Mariannenweg etc	12	53	104
124.11	Pachten für landwirtschaftliche Betriebe (außer Staatsgüter)	35	35	38
124.21	Mieten und Pachten für Gebäude und Grundstücke im Hafen	52.500	52.000	49.885
124.31	Erbbauzinsen (soweit nicht kapitalisiert)	1.404	1.373	1.340
124.32	Kapitalisierte Erbbauzinsen	3.600	11.800	1.809
124.41	Entgelte für die Nutzung städtischer Grundstücke	-	-	12
	Ausgaben dürfen von der Einnahme abgesetzt werden			
131.01	Erlöse aus der Wiederveräußerung von Grundstücken, für die in Gebieten Soz.Erhaltungs-VO nach § 172 Baugesetzbuch das Vorkaufsrecht ausgeübt wurde	-	-	1.985
	Die Einnahmen dienen zur Deckung der Ausgaben bei 821.01			
281.01	Ersatz und Rückzahlungen von Steuern, Abgaben und Bewirtschaftungskosten	-	-	56
	Strom- und Hafenbau -			
	Finanzbehörde -			
	Die Einnahmen dienen zur Deckung der Mehr-ausgaben bei 517.02			
281.03	Einnahmen vom Grundstock für Grunderwerb für Kleingartenentsch., Billigkeitsentschädigungen für Behelfsheime, Abbruch- und Umzugskosten	-	1.000	1.964
	Die Einnahmen dienen zur Deckung der Ausgaben bei 681.01 und 681.86			
281.04	Ersatz von Unterhaltungskosten durch Dritte sowie Kostenbeteiligungen	-	-	15 68R
	Die Einnahmen dienen zur Deckung der Mehr-ausgaben bei 519.01			
	Strom- und Hafenbau -			
	Finanzbehörde -			
	Die Einnahmen dienen zur Deckung der Mehr-ausgaben bei 671.01			
281.05	Ersatz von Aufwendungen für die Vermarktung ehemaliger Grundstücke des LBK Hamburg	-	-	
	Die Einnahmen dienen zur Deckung der Ausgaben bei 547.01			
281.10	Einnahmen aus der Zahlung von Modernisierungs-zuschlägen für stadteigene Wohnungen durch die SAGA	448	414	332

Stand 11.12.2002

Kap.-, Titel-Nr.	Zweckbestimmung	Ansatz 2003 (in Tsd. EUR)	Ansatz 2002 (in Tsd. EUR)	Ergebnis 2001 (in Tsd. EUR)
1	2 (in Tsd. EUR)	3	4	5
9010				
341.01	Einnahmen vom Grundstock für Grunderwerb für Kostenerstattungsbeträge nach dem Kostenerstattungsgesetz	-	-	
	Die Einnahmen dienen zur Deckung der Ausgaben bei 981.01			
341.02	Einnahmen vom Grundstock für Grunderwerb für Altlastensanierungsmaßnahmen des städtischen Grundbesitzes	-	-	306
	Die Einnahmen dienen zur Deckung der Ausgaben bei 741.02			
356.01	Entnahme aus dem Grundstock für Grunderwerb für Aufwendungen zur Entwicklung und Aktivierung von Flächen	-		
	Die Einnahmen dienen zur Deckung der Ausgaben bei 547.02			
	Einnahmen dürfen bis zur Höhe von 2,0 Mio. EUR entnommen werden			
	Gesamteinnahmen	69.710	77.934	
	Ausgaben			
KRD	Kontenrahmen für Dienstbezüge	4.572	5.023	5.424
KRN	Beihilfen, Unterstützg. u. dgl. lt. Kontenrahmen	-	-	44
KRN	Personalbezogene Sachausgaben lt. Kontenrahmen	-	-	1
KRS	Kontenrahmen für Sachausgaben	971	971	656 6R
517.01	Bewirtschaftung des Allgemeinen Grundvermögens (soweit nicht anderweitig veranschlagt)	14	25	7
	Gegenseitig deckungsfähig mit 517.86			
	Finanzbehörde 14			
517.02	Steuern, Abgaben und Beiträge	11.248	11.248	11.110
	Gegenseitig deckungsfähig mit 517.87			
	Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 281.01			
517.86	Bewirtschaftung des Allgemeinen Grundvermögens (soweit nicht anderweitig veranschlagt) Zweckzuweisung an die Bezirke	380	380	(293) (514R)
	Gegenseitig deckungsfähig mit 517.01			
517.87	Steuern, Abgaben und Beiträge Zweckzuweisung an die Bezirke	38	38	(32) (16R)
	Gegenseitig deckungsfähig mit 517.02			

Stand 11.12.2002

Kap.-, Titel-Nr.	Zweckbestimmung	Ansatz 2003 (in Tsd. EUR)	Ansatz 2002 (in Tsd. EUR)	Ergebnis 2001 (in Tsd. EUR)
1	2 (in Tsd. EUR)	3	4	5
9010				
519.01	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	728	688	317 260R
	Gegenseitig deckungsfähig mit 519.02 und 519.86			
	Aus diesen Mitteln können auch Abbruchkosten und Räumungsentschädigungen bestritten werden			
	Strom- und Hafenbau 715			
	Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der anteiligen Einnahmen bei 119.02 und 281.04			
	Finanzbehörde 13			
	Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der anteiligen Einnahmen bei 119.02 und 281.04			
519.02	Einmalige Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	220	220	311 959R
	Gegenseitig deckungsfähig mit 519.01 und 519.86			
	Finanzbehörde 220			
519.05	Beseitigung eines Brandschadens auf Neuwerk			2R
519.86	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen Zweckzuweisung an die Bezirke	782	770	(870) (723R)
	Gegenseitig deckungsfähig mit 519.01 und 519.02			
539.01	Vermischte Verwaltungsausgaben	5	5	1
539.10	Kosten für die Beschaffung und Gewinnung von Grundstücksinformationen	358	308	242 236R
547.01	Aufwendungen im Zusammenhang mit der Vermarktung ehemaliger Grundstücke des LBK Hamburg	-	-	
	Einseitig deckungsfähig zu Lasten 547.02			
	Ausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 281.05			
	Mittel für einzelne Maßnahmen/Maßnahmegruppen werden auf vorhandene oder einzurichtende Titel der sachlich zuständigen Kapitel übertragen			
547.02	Aufwendungen zur Entwicklung und Aktivierung von Flächen des Allgemeinen Grundvermögens oder ihnen gleichzustellende Flächen	-		
	Einseitig deckungsfähig zugunsten 547.01			
	Ausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 356.01			
	Mittel für einzelne Maßnahmen/Maßnahmegruppen werden auf vorhandene oder einzurichtende Titel der sachlich zuständigen Kapitel übertragen			

Stand 11.12.2002

Kap.-, Titel-Nr.	Zweckbestimmung	Ansatz 2003 (in Tsd. EUR)	Ansatz 2002 (in Tsd. EUR)	Ergebnis 2001 (in Tsd. EUR)
1	2 (in Tsd. EUR)	3	4	5
9010				
671.01	Beteiligung der Stadt an Kosten gemeinschaftl. von Grundeigentümern zu errichtender Anlagen sowie an Erschließungsnebenkosten f. stadteig. Grundstücke	3	2	2R
	Übertragbar			
	Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der anteiligen Einnahmen bei 281.04			
671.02	Erstattungen an den Landesbetrieb Geoinformation und Vermessung für Leistungen	10	10	7 16R
	Gegenseitig deckungsfähig mit 9000.671.01			
671.55	Erstattung der Kosten für die Inanspruchnahme des behördeninternen Telefonverkehrs	34	38	20
	Gegenseitig deckungsfähig mit 9000.671.55, 9020.671.55, 9030.671.55 und 9090.671.55			
681.01	Zahlung von Kleingartenentschädigungen, Billigkeitsentschädigungen für Behelfsheime, Abbruch- und Umzugskosten	-	100	370
	Ausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der anteiligen Einnahmen bei 281.03			
681.86	Zahlung von Kleingartenentschädigungen, Billigkeitsentschädigungen für Behelfsheime, Abbruch- und Umzugskosten - Zweckzuweisungen an die Bezirke	-	900	(1.593)
	Ausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der anteiligen Einnahmen bei 281.03			
681.92	Schadenersatzleistungen (ohne Kraftfahrzeughaftpflichtschäden)			33 10R
703.01	Bauliche Maßnahmen an stadteigenen Wohngebäuden	1.800 2.200VE	1.740 2.000VE	2.867 2.165R
741.01	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten, Tiefbau	102 102VE	102 102VE	70 35R
	Strom- und Hafenbau 102			
	Verpflichtungsermächtigung 102			
741.02	Aufwendungen im Zusammenhang mit Untergrundverunreinigungen städtischen Grundbesitzes	-	-	306
	Ausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 341.02			
	Aus diesem Titel dürfen auch kaufpreisüberschreitende Entsorgungskosten beim Verkauf stadteigener Flächen geleistet werden			
821.01	Ausübung von Vorkaufsrechten in Gebieten sozialer Erhaltungsverordnungen nach § 172 Baugesetzbuch	-	-	543 5.614R
	Ausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 131.01			
	Aus dem Grundstock für Grunderwerb zur Verfügung gestellte Mittel dürfen zurückgeführt werden			

Stand 11.12.2002

Kap.-, Titel-Nr.	Zweckbestimmung	Ansatz 2003 (in Tsd. EUR)	Ansatz 2002 (in Tsd. EUR)	Ergebnis 2001 (in Tsd. EUR)
1	2 (in Tsd. EUR)	3	4	5
9010				
981.01	Zahlungen für Kostenerstattungsbeträge nach dem Kostenerstattungsgesetz bei Veräußerung von Grundstücken des Allgemeinen Grundvermögens Ausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 341.01	-	-	
	Gesamtausgaben Summe Verpflichtungsermächtigungen	21.265 2.302VE	22.568 2.102VE	
9020	Haushalt und Aufgabenplanung			
(062)				
	Einnahmen			
119.98	Vermischte Einnahmen	3	3	1
	Gesamteinnahmen	3	3	
	Ausgaben			
KRD	Kontenrahmen für Dienstbezüge	5.685	5.681	5.495
KRN	Beihilfen, Unterstützg. u. dgl. lt. Kontenrahmen	-	-	16-
KRN	Personalbezogene Sachausgaben lt. Kontenrahmen	-	-	0
KRS	Kontenrahmen für Sachausgaben	671	671	661 1R
535.01 (011)	Drucklegung des Haushaltsplans und der Haushaltsrechnung einschl. des sonstigen Materials	143 25VE	143 25VE	168 37R
671.55	Erstattung der Kosten für die Inanspruchnahme des behördeninternen Telefonverkehrs Gegenseitig deckungsfähig mit 9000.671.55, 9010.671.55, 9030.671.55 und 9090.671.55	37	41	7
	Gesamtausgaben Summe Verpflichtungsermächtigungen	6.536 25VE	6.536 25VE	
9030	Vermögens- und Beteiligungsmanagement			
(062)				
	Einnahmen			
119.98	Vermischte Einnahmen	3	3	

Stand 11.12.2002

Kap.-, Titel-Nr.	Zweckbestimmung	Ansatz 2003 (in Tsd. EUR)	Ansatz 2002 (in Tsd. EUR)	Ergebnis 2001 (in Tsd. EUR)
1	2 (in Tsd. EUR)	3	4	5
9030				
261.01	Verwaltungskostenentschädigungen	62	62	
	Gesamteinnahmen	65	65	
	Ausgaben			
KRD	Kontenrahmen für Dienstbezüge	2.209	2.456	2.235
KRN	Beihilfen, Unterstützg. u. dgl. lt. Kontenrahmen	-	-	1-
KRN	Personalbezogene Sachausgaben lt. Kontenrahmen	-	-	4
KRS	Kontenrahmen für Sachausgaben	297	297	297
671.55	Erstattung der Kosten für die Inanspruchnahme des behördeninternen Telefonverkehrs	12	14	22
	Gegenseitig deckungsfähig mit 9000.671.55, 9010.671.55, 9020.671.55 und 9090.671.55			
	Gesamtausgaben	2.518	2.767	
9090	Organisation und zentrale Dienste			
(019)				
	Einnahmen			
111.21 (062)	Gebühren und Zinsen aus dem Beitreibungsverfahren	591	591	548
	Behörde für Inneres 1			
	Finanzbehörde 590			
	Mehreinnahmen dienen zur Deckung der Ausgaben bei 548.01			
119.01	Einnahmen aus der Veräußerung von Broschüren und der Durchführung von Schulungs- und Beratungs-leistungen	-	-	2
119.03 (960)	Rückeinnahmen aus Leistungs- und Lieferverträgen	-	-	0
119.56	Einnahmen aus IuK-Dienstleistungen	-	-	128
	Die Einnahmen dienen zur Deckung der Mehr-ausgaben bei 812.56			
119.98	Vermischte Einnahmen	50	72	6
121.01	Ablieferung des Wirtschaftsplans "Landesamt für Informationstechnik"	20.472	20.472	19.864
132.01 (960)	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	20	20	2-

Stand 11.12.2002

Kap.-, Titel-Nr.	Zweckbestimmung	Ansatz 2003 (in Tsd. EUR)	Ansatz 2002 (in Tsd. EUR)	Ergebnis 2001 (in Tsd. EUR)
1	2 (in Tsd. EUR)	3	4	5
9090				
132.02 (960)	Erlöse aus der Veräußerung von Fahrzeugen	225	225	686
	Die Einnahmen dienen zur Deckung der Ausgaben bei 548.02			
	Die Einnahmen dienen zur Deckung der über die Grundbewilligung hinausgehenden Ausgaben bei 811.01			
261.01	Verwaltungskostenentschädigungen	345	310	316
	Mehreinnahmen dienen zur Deckung der Ausgaben bei 548.03			
261.02	Verwaltungskostenentschädigung für die Durchführung des Beitreibungsverfahrens für die Stadtreinigung (AöR)	164	164	
	Gesamteinnahmen	21.867	21.854	
	Ausgaben			
KRD	Kontenrahmen für Dienstbezüge	14.114	14.134	13.003
KRN	Beihilfen, Unterstützg. u. dgl. lt. Kontenrahmen	-	-	2
KRN	Personalbezogene Sachausgaben lt. Kontenrahmen	-	-	8
KRS	Kontenrahmen für Sachausgaben	2.203	2.203	2.185 36R
459.01 (062)	Anspornvergütung für Vollziehungsbeamte	34	34	34
	Übertragbar			
459.95 (940)	Prämien im Rahmen des betrieblichen Vorschlagwesens	26	26	3
	Gegenseitig deckungsfähig mit 534.01 und 685.91			
518.01 (960)	Leasing von Fahrzeugen (Ersatzbedarf, soweit nicht anderweitig veranschlagt)	70 25VE	70 25VE	98 9V
533.01 (062)	Abgeltung urheberrechtlicher Ansprüche	41	40	39
534.01 (062)	Maßnahmen zur Organisationsentwicklung	288 250VE	289 250VE	360 92R
	Gegenseitig deckungsfähig mit 459.95 und 685.91			
	Mittel für einzelne Maßnahmen/Maßnahmegruppen werden auf vorhandene oder einzurichtende Titel der sachlich zuständigen Kapitel übertragen			
	500 Tsd.EUR dürfen von 9890.971.03 übertragen werden			
534.02 (062)	Sachaufwand für das Projekt Verwaltungsinnovation (PROVI)		51	66 36R
	(Weggefallener Ansatz)			

Stand 11.12.2002

Kap.-, Titel-Nr.	Zweckbestimmung	Ansatz 2003 (in Tsd. EUR)	Ansatz 2002 (in Tsd. EUR)	Ergebnis 2001 (in Tsd. EUR)
1	2 (in Tsd. EUR)	3	4	5
9090				
535.56	IuK-Spezialisten-Schulung und zentrale Schulungs- und sonstige Qualifizierungsmaßnahmen und Beratungsmaßnahmen	332	282	411 50R
536.56 (062)	Zentral veranschlagte Folgekosten für neue Investitionen der IuK Technik	5.286 200VE	- 200VE	1.677R
	Mittel für einzelne Maßnahmen/Maßnahmegruppen werden auf vorhandene oder einzurichtende Titel der sachlich zuständigen Kapitel übertragen			
537.56	Nutzungsentgelte für juristische Datenbanken	200		
548.01 (062)	Verwaltungsmaßnahmen im Beitreibungsverfahren	-	-	
	Ausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Mehreinnahmen bei 111.21			
	Mittel für einzelne Maßnahmen/Maßnahmegruppen werden auf vorhandene oder einzurichtende Titel der sachlich zuständigen Kapitel übertragen			
548.02	Nebenkosten der Versteigerungen	-	-	
	Ausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der anteiligen Einnahmen bei 132.02			
548.03	Leistungen für Dritte	-		
	Ausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Mehreinnahmen bei 261.01			
	Mittel für einzelne Maßnahmen/Maßnahmegruppen werden auf vorhandene oder einzurichtende Titel der sachlich zuständigen Kapitel übertragen			
632.01 (960)	Erstattung von Verwaltungskosten an ausgegliederte Bereiche	40	39	39
671.55	Erstattung der Kosten für die Inanspruchnahme des behördeninternen Telefonverkehrs	83	371	51
	Gegenseitig deckungsfähig mit 9000.671.55, 9010.671.55, 9020.671.55 und 9030.671.55			
685.91 (062)	Mitgliedsbeiträge	45	45	41
	Übertragbar			
	Gegenseitig deckungsfähig mit 459.95 und 534.01			
791.10	Massnahmen zur Reduzierung der Heizenergie			17R
811.01 (960)	Beschaffung von Fahrzeugen, soweit nicht anderweitig veranschlagt - Ersatzbedarf	1.950	2.025 1.600VE	1.860 1.298R
	Grundbewilligung 1.725			
	Über die Grundbewilligung hinaus dürfen Ausgaben geleistet werden in Höhe der anteiligen Einnahmen bei 132.02			

Stand 11.12.2002

Kap.-, Titel-Nr.	Zweckbestimmung	Ansatz 2003 (in Tsd. EUR)	Ansatz 2002 (in Tsd. EUR)	Ergebnis 2001 (in Tsd. EUR)
1	2 (in Tsd. EUR)	3	4	5
9090				
812.01 (439)	Rationalisierungsbeschaffungen für die Reinigung öffentlicher Gebäude einschl. Folgemaßnahmen	50 10VE	77 30VE	38 54R
	Finanzbehörde 50			
	Verpflichtungsermächtigung 10			
812.56	Global veranschlagte Investitionsausgaben für Informations- u. Kommunikationstechnik-Maßnahmen	44.816 30.000VE	46.531 25.000VE	2.544R
	Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 119.56 sowie 1000.332.01			
	Mittel für einzelne Maßnahmen/Maßnahmegruppen werden auf vorhandene oder einzurichtende Titel der sachlich zuständigen Kapitel übertragen			
891.56	Investitionszuschuss an den Wirtschaftsplan Landesamt für Informationstechnik	16.617 10.000VE	16.873 10.000VE	19.225
	Gesamtausgaben Summe Verpflichtungsermächtigungen	86.195 40.485VE	83.090 37.105VE	
9100	Steuerverwaltung (einschl. Oberfinanzdirektion und Finanzämter)			
(061)	Anordnungsbefugnis Oberfinanzdirektion			
	Einnahmen			
111.01	Verwaltungsgebühren	793	807	793
111.02	Steuersäumniszuschläge	14.909	15.085	14.909
111.03	Verspätungszuschläge	4.928	5.068	4.928
111.04	Gebühren nach dem Steuerberatungsgesetz	216	203	216
111.05	Gebühren für die Inanspruchnahme der OFD-Bibliothek	2	2	
	Die Einnahmen dienen zur Deckung der über die Grundbewilligung hinausgehenden Ausgaben bei 511.61			
111.06	Entgelte für die Nutzung von Räumen im Bereich der Oberfinanzdirektion	-	-	
	Die Einnahmen dienen zur Deckung der Mehrausgaben bei 517.61			
111.41	Entgelte für die Mitbenutzung der Landesfinanzschule Hammer Steindamm	3	3	23
	Die Einnahmen dienen zur Deckung der über die Grundbewilligung hinausgehenden Ausgaben bei 511.61			

Stand 11.12.2002

Kap.-, Titel-Nr.	Zweckbestimmung	Ansatz 2003 (in Tsd. EUR)	Ansatz 2002 (in Tsd. EUR)	Ergebnis 2001 (in Tsd. EUR)
1	2 (in Tsd. EUR)	3	4	5
9100				
111.52	Kostenbeiträge für die Teilnahme an Bildungsveranstaltungen sowie für Lehr- und Lernmittel	-	3	13
	Oberfinanzdirektion -			
	Die Einnahmen dienen zur Deckung der Mehrausgaben bei 525.61			
112.01	Zwangsgelder	934	993	935
112.02	Geldbußen	432	445	432
112.03	Kosten und Ordnungsgelder	1	1	
119.02	Einnahmen aus dem Verkauf von IuK-Verbrauchsmaterial	3	10	
	Die Einnahmen dienen zur Deckung der über die Grundbewilligung hinausgehenden Ausgaben bei 535.56			
119.92	Schadenersatzleistungen	77	71	77
119.95	Einnahmen aus Mahnkosten, Verspätungszuschlägen und Stundungszinsen	-	-	
119.98	Vermischte Einnahmen	178	272	178
124.91	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken	6	8	7
124.92	Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen sowie aus Personalunterkünften	16	16	17
261.01	Verwaltungskostenentschädigung für die Einziehung der Kirchensteuern	10.411	9.680	10.411
261.03	Sonstige Verwaltungskostenentschädigungen	40	43	40
281.01	Anteil anderer Bundesländer für die Erstellung von Klausuren für die Steuerberaterprüfung	10	10	13
	Die Einnahmen dienen zur Deckung der über die Grundbewilligung hinausgehenden Ausgaben bei 546.61			
	Gesamteinnahmen	32.959	32.720	
	Ausgaben			
KRD	Kontenrahmen für Dienstbezüge	167.629	169.583	170.942 57R
KRN	Beihilfen, Unterstützg. u. dgl. lt. Kontenrahmen	-	-	1.158
KRN	Personalbezogene Sachausgaben lt. Kontenrahmen	-	-	111
459.01 (940)	Anspornvergütung für Vollziehungsbeamte	4	4	3
	Oberfinanzdirektion 4			
	Personalamt -ZPD- -			
519.60	Unterhaltung der Grundstücke u. baulichen Anlagen			16R

Stand 11.12.2002

Kap.-, Titel-Nr.	Zweckbestimmung		Ansatz 2003 (in Tsd. EUR)	Ansatz 2002 (in Tsd. EUR)	Ergebnis 2001 (in Tsd. EUR)
1	2	(in Tsd. EUR)	3	4	5
9100					
535.56	IuK-Investitionsfolgekosten		2.625	3.254	2.974 169R
	Grundbewilligung	2.622			
	Einseitig deckungsfähig zugunsten 671.56 sowie 9000.671.56				
	Gegenseitig deckungsfähig mit 9000.535.56				
	Über die Grundbewilligung hinaus dürfen Ausgaben geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 119.02				
632.02	Sonstige Zuweisungen an Länder - Erstattung für gemeinsame Verwaltungseinrichtungen		10	12	6
671.01	Erstattungen an den Landesbetrieb Geoinformation und Vermessung für Leistungen		200		
671.55	Erstattung der Kosten für die Inanspruchnahme des behördeninternen Telefonverkehrs		663	720	723
	Finanzbehörde	7			
	Oberfinanzdirektion	656			
671.56	Erstattung der Kosten für die Inanspruchnahme der Dienstleistungen des LIT		8.222	8.385	9.553
	Einseitig deckungsfähig zu Lasten 535.56 sowie 9000.535.56				
	Gegenseitig deckungsfähig mit 9000.671.56				
681.92	Schadenersatzleistungen (ohne Kraftfahrzeughaftpflichtschäden)		15	15	8
	Titelgruppe(n)				
Z 61	Budgetierte Sach- und Fachausgaben				
511.61	Geschäftsbedarf u. Kommunikation sowie Geräte und Ausstattungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände		5.179	5.272	5.577 1.240R
	Grundbewilligung insgesamt	5.082			
	Bezirksamt Hamburg-Mitte	26			
	Bezirksamt Eimsbüttel	20			
	Finanzbehörde	46			
	Oberfinanzdirektion	5.087			
	Grundbewilligung	5.082			
	Über die Grundbewilligung hinaus dürfen Ausgaben geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 111.05 und 111.41				
	Personalamt -ZPD-	-			
514.61	Haltung von Dienstfahrzeugen		124	123	104 10R
	Oberfinanzdirektion	124			
	Personalamt -ZPD-	-			

Stand 11.12.2002

Kap.-, Titel-Nr.	Zweckbestimmung		Ansatz 2003 (in Tsd. EUR)	Ansatz 2002 (in Tsd. EUR)	Ergebnis 2001 (in Tsd. EUR)
1	2	(in Tsd. EUR)	3	4	5
9100					
517.61	Bewirtschaftung der Grundstücke		3.152	2.953	2.883 298R
	Bezirksamt Altona	172			
	Bezirksamt Eimsbüttel	166			
	Finanzbehörde	22			
	Oberfinanzdirektion	2.792			
	Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 111.06				
518.61	Mieten und Pachten		13.943	14.053	12.711 417R
	Bezirksamt Altona	1.388			
	Bezirksamt Eimsbüttel	623			
	Finanzbehörde	190			
	Oberfinanzdirektion	11.742			
519.61	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen		767	746	1.048 1.023R
	Bezirksamt Eimsbüttel	-			
	Finanzbehörde	7			
	Oberfinanzdirektion	760			
525.61	Aus- und Fortbildung, Projektarbeit und Tagungen für die Landesfinanzschule und die Fachhochschule für Öffentl. Verwaltung - Fachbereich Finanzen -		251	223	206 20R
	Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 111.52				
546.61	Erstellung von Klausuren für die Steuerberater-prüfung		11	11	14
	Grundbewilligung	1			
	Über die Grundbewilligung hinaus dürfen Ausgaben geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 281.01				
547.61	sonstige Sach- und Fachausgaben		615	618	720 30R
	Finanzbehörde	79			
	Oberfinanzdirektion	536			
632.61	Erstattung von Verwaltungskosten der Kfz-Zulassungsstellen für die Bearbeitung von Kfz-Steuerangelegenheiten der Finanzämter		535	535	535
	Übertragbar				
	Summen für Z 61		24.577	24.534	23.798 3.038R
701.56	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten im Zusammenhang mit der IuK-Technik		57	61	308
	Deckungsfähig im Deckungskreis 11				

Stand 11.12.2002

Kap.-, Titel-Nr.	Zweckbestimmung	Ansatz 2003 (in Tsd. EUR)	Ansatz 2002 (in Tsd. EUR)	Ergebnis 2001 (in Tsd. EUR)
1	2 (in Tsd. EUR)	3	4	5
9100				
710.01	Neu-, Um- und Erweiterungsbauten (Hochbau)	58 818VE	179	561 552R
	Deckungsfähig im Deckungskreis 11			
710.03	Sanierung des Bieberhauses			87R
812.01	Beschaffung von Geräten und Ausstattungsgegenständen (soweit nicht anderweitig veranschlagt)	51	63 51VE	142 265R
	Deckungsfähig im Deckungskreis 11			
812.54	Ausbau der Infrastruktur zur Modernisierung der Verwaltung		-	26R
	(Weggefallener Ansatz)			
812.55	Investitionsausgaben für den Einsatz von Informations- und Kommunikationstechnik am Bildungszentrum der Steuerverwaltung	36	-	4 1R
	Deckungsfähig im Deckungskreis 11			
812.56	Investitionsausgaben für den Einsatz von Informations- und Kommunikationstechnik in der Finanzbehörde		-	2.506 714V
	(Weggefallener Ansatz)			
	Gesamtausgaben Summe Verpflichtungsermächtigungen	204.147 818VE	206.810 51VE	
9110	Finanzbauabteilung			
(016)	Anordnungsbefugnis Oberfinanzdirektion			
	Einnahmen			
119.01	Verkauf von Ausschreibungsunterlagen (Bund)	8	5	11
	Strom- und Hafenbau -			
	Oberfinanzdirektion 8			
119.95	Einnahmen aus Mahnkosten, Verspätungszuschlägen und Stundungszinsen	-	-	
119.98	Vermischte Einnahmen	4	8	2
231.01	Kostenerstattung für die Vorbereitung und Durchführung von Bauaufgaben des Bundes, soweit nicht anderweitig veranschlagt	9.105	9.170	10.295
	Anordnungsbefugnis Finanzbehörde			

Stand 11.12.2002

Kap.-, Titel-Nr.	Zweckbestimmung	Ansatz 2003 (in Tsd. EUR)	Ansatz 2002 (in Tsd. EUR)	Ergebnis 2001 (in Tsd. EUR)
1	2 (in Tsd. EUR)	3	4	5
9110				
231.02	Kostenerstattung für Vergütungen an Privat-architekten und für IuK-Folgekosten	3.356	3.356	3.318
	Anordnungsbefugnis Finanzbehörde			
	Die Einnahmen dienen zur Deckung der Ausgaben bei 534.67 und 535.56			
331.01	Zuweisung des Bundes für den Einsatz von IuK-Technik	-	-	17
	Anordnungsbefugnis Finanzbehörde			
	Die Einnahmen dienen zur Deckung der Ausgaben bei 812.56			
331.02	Zuweisungen des Bundes für Neu-, Um- und Erweiterungsbauten (Hochbau)	-	-	
	Anordnungsbefugnis Finanzbehörde			
	Die Einnahmen dienen zur Deckung der Ausgaben bei 710.01			
381.01 (990)	Erstattung von anteiligen Personal- und Sachaus-gaben	1.662	1.662	1.506
	Anordnungsbefugnis Finanzbehörde			
	Die Einnahmen dienen zur Deckung der Ausgaben bei 981.01			
	Gesamteinnahmen	14.135	14.201	
	Ausgaben			
KRD	Kontenrahmen für Dienstbezüge	8.233	8.287	7.831
KRN	Beihilfen, Unterstützg. u. dgl. lt. Kontenrahmen	-	-	15
KRN	Personalbezogene Sachausgaben lt. Kontenrahmen	-	-	1
KRS	Kontenrahmen für Sachausgaben	-	-	
461.01 (981)	Zentral veranschlagte Personalausgaben des Kapitels 9110	-	-	
	Die Mittel dienen zum Ausgleich von Mehrausgaben bei den stellengebundenen Personalausgaben im KRD/NSM-Bereich des Kapitels 9110			
534.53	Kosten für Wettbewerbe (Bund)		-	
	(Weggefallener Ansatz)			
535.56	IuK-Investitionsfolgekosten	138	138	99
	Ausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der anteiligen Einnahmen bei 231.02			
671.55 (116)	Erstattung der Kosten für die Inanspruchnahme des behördeninternen Telefonverkehrs	31	32	33

Stand 11.12.2002

Kap.-, Titel-Nr.	Zweckbestimmung	Ansatz 2003 (in Tsd. EUR)	Ansatz 2002 (in Tsd. EUR)	Ergebnis 2001 (in Tsd. EUR)
1	2 (in Tsd. EUR)	3	4	5
9110				
	Titelgruppe(n)			
Z 67	Sach- und Fachausgaben			
511.67	Geschäftsbedarf u. Kommunikation sowie Geräte und Ausstatttungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	130	138	102 54R
514.67	Haltung von Dienstfahrzeugen, Dienst- und Schutzkleidung	31	31	28 1R
517.67	Bewirtschaftung der Grundstücke	182	182	183
518.67	Mieten und Pachten	438	438	455 3R
519.67	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	19	19	13 22R
525.67	Aus- und Fortbildung	19	19	23 1R
526.67	Sachverständige, Gerichts- u.ä.Kosten	12	12	15 5R
527.67	Dienstreisen	12	12	8 6R
534.67	Vergütungen an Privatarchitekten u. a. für Bauaufgaben des Bundes	3.218	3.218	3.222
	Ausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der anteiligen Einnahmen bei 231.02			
	Strom- und Hafenbau 665			
	Oberfinanzdirektion 2.553			
539.67	Vermischte Verwaltungsausgaben	10	13	8
	Summen für Z 67	4.071	4.082	4.057 91R
710.01	Neu-, Um- und Erweiterungsbauten (Hochbau)	-	-	
	Ausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 331.02			
812.56	Investitionsaufwand für den Einsatz von IuK-Technik	-	-	17
	Ausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 331.01			
981.01 (990)	Erstattung anteiliger Personal- und Sachausgaben an andere Kapitel	1.662	1.662	1.506
	Anordnungsbefugnis Finanzbehörde			
	Ausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 381.01			
	Gesamtausgaben	14.135	14.201	

Kontenrahmen für Dienstbezüge - in Tsd. EUR - (KRD) Stand 11.12.2002

9.1 Finanzbehörde - Haushaltsjahr 2003 -

Kap. Nr.	Kapitelbezeichnung	Titel Gesamt-betrag	421.91 Amtsbezüge der Mitglieder des Senats	422.91 Bezüge der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter
1	2	3	4	5
9000	Interne Steuerung und Verwaltungsservice Personalamt -ZPD-	8.545	-	4.350
9010	Management des Grundvermögens Personalamt -ZPD-	4.572	-	2.619
9020	Haushalt und Aufgabenplanung Personalamt -ZPD-	5.685	-	3.220
9030	Vermögens- und Beteiligungsmanagement Personalamt -ZPD-	2.209	-	1.150
9090	Organisation und zentrale Dienste Personalamt -ZPD-	14.114	-	5.734
9100	Steuerverwaltung (einschl. Oberfinanzdirektion und Finanzämter)			
	Oberfinanzdirektion	279	-	0
	Personalamt -ZPD-	167.350	-	104.690
9110	Finanzbauabteilung Personalamt -ZPD-	8.233	-	1.581
	Summe 2003	210.987	-	123.344
	Summe 2002	213.855	-	125.521
	Ergebnis 2001 Ist	214.365	-	126.664
	Rest	57R	-	0

Kontenrahmen für Dienstbezüge - in Tsd. EUR - (KRD) Stand 11.12.2002

9.1 Finanzbehörde - Haushaltsjahr 2003 -

Titel Kap. Nr.	425.91 Vergütungen der Angestellten	426.91 Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter	427.91 Beschäftigungs-entgelte, Auf-wendungen für nebenamtlich u. nebenberuflich Tätige	432.91 Kostenanteil an den Versor-gungsbezügen der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter	435.91 Kostenanteil an den Versor-gungsbezügen der Angestellten	436.91 Kostenanteil an den Versor-gungsbezügen der Arbeiterinnen und Arbeiter	441.91 Kostenanteil an den Beihilfen
6	7	8	9	10	11	12	13
9000	2.398	95	0	1.305	216	8	173
9010	975	-	-	786	87	-	105
9020	1.257	-	-	966	114	-	128
9030	613	-	-	345	55	-	46
9090	5.886	-	10	1.724	531	-	229
9100	0 24.241	0 592	279 0	0 31.404	- 2.183	- 53	- 4.187
9110	5.602	8	0	474	504	1	63
	40.972	695	289	37.004	3.690	62	4.931
	40.928	691	289	37.659	3.747	0	5.020
	40.018 0	661 57R	166 0	38.046 0	3.737 0	0 0	5.073 0

Kontenrahmen für Sachausgaben - in Tsd. EUR - (KRS) Stand 11.12.2002

9.1 Finanzbehörde

Kap. Nr.	Kapitelbezeichnung	Titel Gesamtbetrag	511.99 Geschäftsbedarf Kommunikation, Geräte und Ausstattungsgegenstände	514.99 Haltung von Fahrzeugen, Dienst- und Schutzkleidung
1	2	3	4	5
9000	Interne Steuerung und Verwaltungsservice			
	Behörde für Inneres	-	-	-
	Bezirksamt Hamburg-Mitte	-	-	-
	Finanzbehörde	1.739	245	3
	Personalamt -ZPD-	-	-	-
9010	Management des Grundvermögens			
	Senatskanzlei	48	-	-
	Finanzbehörde	923	65	7
	Personalamt -ZPD-	-	-	-
9020	Haushalt und Aufgabenplanung			
	Finanzbehörde	671	73	-
	Personalamt -ZPD-	-	-	-
9030	Vermögens- und Beteiligungsmanagement			
	Finanzbehörde	297	31	-
	Personalamt -ZPD-	-	-	-
9090	Organisation und zentrale Dienste			
	Finanzbehörde	2.203	488	68
	Personalamt -ZPD-	-	-	-
9110	Finanzbauabteilung			
	Strom- und Hafenbau	-	-	-
	Personalamt -ZPD-	-	-	-
	Summe 2003	5.881	902	78
	Summe 2002	5.796	817	78
	Ergebnis 2001 Ist	5.364	746	83
	Rest	569R	372R	60R

Kontenrahmen für Sachausgaben - in Tsd. EUR - (KRS) Stand 11.12.2002

9.1 Finanzbehörde

Titel Kap. Nr.	517.99 Bewirtschaftung der Grundstücke	518.99 Mieten u.Pachten	526.99 Sachverständige, Gerichts- und andere Kosten	527.99 Dienstreisen	539.99 Vermischte Verwaltungsausgaben
6	7	8	9	10	11
9000					
	-	-	-	-	-
	-	-	-	-	-
	190	1.131	100	30	40
	-	-	-	-	-
9010					
	48	-	-	-	-
	30	817	-	4	-
	-	-	-	-	-
9020					
	86	509	-	3	-
	-	-	-	-	-
9030					
	38	223	-	5	-
	-	-	-	-	-
9090					
	212	1.295	-	30	110
	-	-	-	-	-
9110					
	-	-	-	-	-
	-	-	-	-	-
	604	3.975	100	72	150
	604	3.975	100	72	150
	615 56R	3.666 48R	89 14R	92 4R	73 15R

9000 Interne Steuerung und Verwaltungsservice

1. Allgemeines

Hierzu wird auf die Ausführungen in den Produktinformationen zum Produktbereich 01 verwiesen.

2. Zuwendungen

Zuwendungen sind im Kapitel 9000 nicht veranschlagt.

3. Erläuterung der Einnahmen und Ausgaben

Einnahmen

Das Schwergewicht der Einnahmen im Kapitel 9000 liegt mit rd. 1,9 Mio. EUR im Bereich der Produktgruppe 0102 (Service für andere Behörden und öffentliche Unternehmen).

Ausgaben

Personalausgaben

siehe Vorwort zum Einzelplan 9.1 sowie Produktinformationen

Sach- und Fachausgaben

Die Sach- und Fachausgaben umfassen im wesentlichen die Ausgaben
- für IuK-Folgekosten einschl. Erstattung an das LIT in Höhe von zus. 5,3 Mio. EUR,
- für Schadenersatzleistungen aus Kraftfahrzeughaftpflichtschäden in Höhe von 2,0 Mio. EUR,
- für den allgemeinen Dienstbetrieb des Produktbereichs 01 (KRS) in Höhe von 1,7 Mio. EUR sowie
- für den Betrieb des Behörden-Transport-Service (Sachausgaben im Betriebskonto Z 61) in Höhe von zus.0,9 Mio. EUR.

Im übrigen wird auf die Ausführungen in den Produktinformationen zum Produktbereich 01 verwiesen.

Investitionen

Das Investitionsvolumen beschränkt sich - nach der in 1999 erfolgten Änderung der Eigentumsverhältnisse an den Dienstgebäuden - auf Ausgaben für kleinere Umbaumaßnahmen im Zusammenhang mit der Installation von IuK-Technik sowie mit organisatorischen Änderungen (zus. 219 Tsd. EUR) für den Gesamtbereich der Finanzbehörde mit Ausnahme der Steuerverwaltung (siehe Kapitel 9100). Des weiteren besteht für die Beschaffung von Geräten und Ausstattungsgegenständen ein Leertitel, um unvorhergesehene Ersatzbeschaffungen insbesondere im Bereich der Behördenkantine der Finanzbehörde finanzieren zu können. Der Titel wird bei Bedarf im Rahmen des Deckungskreises 10 - Investitionen - mit Mitteln ausgestattet.

9010 Management des Grundvermögens

1. Allgemeines

Hierzu wird auf die Ausführungen in den Produktinformationen zum Produktbereich 04 verwiesen.

2. Zuwendungen

Zuwendungen sind im Kapitel 9010 nicht veranschlagt.

3. Erläuterung der Einnahmen und Ausgaben

Einnahmen

Nachstehende Titel werden im Einzelnen erläutert:

124.04 Für 2003 wird unter Berücksichtigung des hohen Instandhaltungsrückstandes bei den stadteigenen Wohnungen eine Mieteinnahme von der SAGA nicht veranschlagt.

Die Ertragssituation der SAGA im Bereich der stadteigenen Wohnungen stellt sich nach Angaben des Unternehmens wie folgt dar (Angaben in Tsd. EUR):

Voraussichtliche Mieteinnahmen der SAGA einschl. Umlagen und sonstige Erträge ohne Vorauszahlungen für Heizung und Warmwasser	ca.	7.514
./. Verwaltungskosten (einschl. Abschreibungen auf Forderungen aus Vermietung)	ca.	845
./. Betriebs- und sonstige Kosten (einschl. Steuern)	ca.	2.146
./. Vergütung von 0,5 v.H. der Soll-Mieteinnahmen einschl. Umlagen	ca.	39
./. Gesondert an die Stadt abzuführende Modernisierungszuschläge (vgl. 9010.281.10)	ca.	448
./. Instandhaltungsmittel	ca.	4.036
Verbleibende an die Stadt zu zahlende Miete		-

124.07 Nach dem mit der Genossenschaft abgeschlossenen Mietvertrag ist diese verpflichtet, für Instandsetzung sowie Instandhaltung des rund 75 Jahre alten Gebäudebestandes zu sorgen. Sie kann hierfür bzw. für die Bildung einer entsprechenden Rückstellung bis zu 65 v.H. der Grundmieten verwenden; weitere 10 v.H. sind für Verwaltungskosten und Mietzinsausfallwagnis vorgesehen. Die verbleibenden Anteile der Nettokaltmiete, deren Erhebung sich an dem jeweils gültigen Mietenspiegel, Feld E 3 – Mittelwert, orientiert, ergeben den vertraglich vereinbarten Mietzins.
Für 2003 ergeben sich daraus voraussichtlich folgende Mietzahlungen der Genossenschaft (Angaben in Tsd. EUR):

Mieteinnahmen der Genossenschaft	ca.	2.599	
./. Betriebskosten	ca.	401	
Nettokaltmiete	ca.	2.198	
./. Instandhaltungskosten	ca.	1.429	65 %
./. Verwaltungskosten	ca.	176	8 %
./. Mietausfallkosten	ca.	44	2 %
An die Stadt zu zahlende Miete	ca.	549	25 %

Der Vertrag mit der Fritz-Schumacher-Siedlung e.G. läuft bis zum 30.4.2020.

Von 1990 bis 2000 wurden durch die Genossenschaft Instandhaltungsmittel in Höhe von rund 11,790 Mio. EUR aufgewendet. Die Genossenschaft ist während der gesamten Vertragslaufzeit verpflichtet, die Siedlung im Sinne von Fritz Schumacher zu erhalten und ordnungsgemäß zu bewirtschaften.

Das finanzielle Volumen wird zum einen begrenzt durch den Anteil von 65% der jeweiligen Jahres-Nettomiete mit einer Laufzeit bis zum Jahr 2020. Zum anderen ist die Genossenschaft inhaltlich dadurch gebunden, dass sie nur notwendige Instandsetzungen zum Erhalt der denkmalgeschützten Siedlung finanzieren darf und darüber Rechenschaft abzulegen hat. Ein Instandhaltungsprogramm über die gesamte Restlaufzeit des Vertrages ist nicht möglich. Die Instandsetzungsplanungen können nur mit mittelfristiger Perspektive entwickelt und fortgeschrieben werden.

124.08 Veranschlagt sind die Einnahmen aus der befristeten Vermietung von 38 stadteigenen Wohnungen im aufgehobenen Sanierungsgebiet Ottensen S 1, die aus dem Treuhandvermögen der STEG an die Stadt zurückgege-

ben wurden.
Nach dem Mietvertrag errechnet sich die Miete wie folgt (Angaben in Tsd. EUR):

Mieteinnahmen der STEG	ca.	169
./. Instandhaltungskosten	ca.	21
./. Verwaltungskosten	ca.	10
./. Betriebs- und Heizkosten	ca.	65
./. Mietausfallkosten	ca.	3
An die Stadt zu zahlende Miete		70

124.09 Am 1.4.2000 ist das für die Baugenossenschaft freier Gewerkschafter eG -BGFG- an Reihenhausgrundstücken am Mariannenweg etc. bestellte Erbbaurecht erloschen. Über das weitere Schicksal der in Flughafennähe liegenden Reihenhäuser wird innerhalb der nächsten Jahre planerisch entschieden werden.

Um bis zur Entscheidung über die Zukunft der (Miet-) Reihenhäuser die Kontinuität in der Verwaltung zu wahren, ist die BGFG bis zum 31.3.2003 mit der Verwaltung der Mietobjekte betraut worden.

Nach dem Mietvertrag errechnet sich die Miete wie folgt (Angaben in Tsd. EUR):

Nettokaltmieten (Bruttomiete) für die 58 Mietreihenhäuser	ca.	29
Hiervon sind abzusetzen		
./. Verwalterkosten der BGFG	ca.	5
./. Instandhaltungskosten	ca.	12
An die Stadt zu zahlende Miete		12

Daneben zahlen die Mieter die umlagefähigen Betriebskosten, die von der BGFG im Auftrage der Stadt direkt mit den Mietern abgerechnet werden.

124.32 Die Veranschlagung in 2002 berücksichtigt einen Einmaleffekt im Zusammenhang mit der Vergabe eines gewerblichen Erbbaurechtes .

Im Übrigen wird hinsichtlich der Einnahmen auf die Ausführungen in den Produktinformationen zum Produktbereich 04 verwiesen.

Ausgaben

Personalausgaben

siehe Vorwort zum Einzelplan 9.1

Sach- und Fachausgaben

Die Sach- und Fachausgaben liegen mit 14,8 Mio. EUR um rd. 1,1 Mio. EUR unter den Ansätzen für 2001: 15,7 Mio. EUR. Das Schwergewicht liegt mit 11,2 Mio. EUR bei den für die Grundstücke des Allgemeinen Grundvermögens zu entrichtenden Grundsteuern und Beiträgen. Der Rückgang ist darauf zurück zu führen, dass bei den Titeln 681.01 und 86 (2001: zus. 1,0 Mio. EUR) Leertitel ausgebracht sind. Die Ausgaben werden aus dem Grundstock für Grunderwerb finanziert (siehe auch Einnahmetitel 281.03).
Im Übrigen wird auf die Ausführungen in den Produktinformationen zum Produktbereich 04 verwiesen.

Investitionen

Im Einzelnen werden folgende Investitionen erläutert:

703.01 Die Mittel sind vorgesehen für Baumaßnahmen zum Erhalt der wirtschaftlichen Nutzung an stadteigenen Wohnungen:

1. Sondermaßnahmen bei stadteigenen Objekten in Moorburg.

2. Planung und Durchführung der baulichen Maßnahmen bei stadteigenen Wohnungen mit geschätzten durchschnittlichen Kosten von 52 Tsd. EUR/WE.

Die VE zu Lasten 2004 ist zur Einleitung neuer Maßnahmen bestimmt.

821.01 Revolvierender Fonds (vgl. Drs. 14/2849).

9020 Haushalt und Aufgabenplanung

1. Allgemeines

Hierzu wird auf die Ausführungen in den Produktinformationen zum Produktbereich 02 verwiesen.

2. Zuwendungen

Zuwendungen sind im Kapitel 9020 nicht veranschlagt.

3. Erläuterung der Einnahmen und Ausgaben

Einnahmen

Einnahmen werden insbesondere für die Herausgabe des Haushalts- und Finanzplans sowie der LHO erhoben.

Ausgaben

Personalausgaben

siehe Vorwort zum Einzelplan 9.1

Sach- und Fachausgaben

Die Ausgaben dienen insbesondere dem Bedarf für den allgemeinen Dienstbetrieb (KRS: 0,7 Mio. EUR) sowie der Drucklegung des Haushaltsplans und der Haushaltsrechnung (0,1 Mio. EUR).

Investitionen

Investitionen sind nicht veranschlagt.

9030 Vermögens- und Beteiligungsmanagement

1. Allgemeines

Hierzu wird auf die Ausführungen in den Produktinformationen zum Produktbereich 03 verwiesen.

2. Zuwendungen

Zuwendungen sind im Kapitel 9030 nicht veranschlagt.

3. Erläuterung der Einnahmen und Ausgaben

Einnahmen

Das Schwergewicht der Einnahmen liegt bei Verwaltungskostenentschädigungen für die Staatsaufsicht über die Hamburgische Landesbank sowie die Ziehungsaufsicht bei der Nordwestdeutschen Klassenlotterie (62 Tsd. EUR).

Ausgaben

Personalausgaben

siehe Vorwort zum Einzelplan 9.1

Sach- und Fachausgaben

Die Ausgaben dienen insbesondere dem Bedarf für den allgemeinen Dienstbetrieb (KRS: 0,3 Mio. EUR).

Investitionen

Investitionen sind nicht veranschlagt.

9090 Organisation und zentrale Dienste

1. Allgemeines

Der Mittelbedarf wird insbesondere durch folgende Rahmendaten bestimmt:
– Maßnahmen der Verwaltungsmodernisierung sowie
– IuK-Gesamtpläne.

Im Übrigen wird auf die Ausführungen in den Produktinformationen zum Produktbereich 06 verwiesen.

2. Zuwendungen

Zuwendungen sind im Kapitel 9090 nicht veranschlagt.

3. Erläuterung der Einnahmen und Ausgaben

Einnahmen

Die Einnahmen in diesem Bereich bestehen im Wesentlichen
- aus der im Wirtschaftsplan 2002 des LIT veranschlagten Ablieferung an den Haushalt (Titel 121.01: 20.472 Tsd.. EUR) - siehe hierzu auch Anlage 2 (rosa Seiten) sowie
- aus den Gebühren und Zinsen aus dem Beitreibungsverfahren (Titel 111.21: 591 Tsd. EUR).

Im Übrigen wird auf die Ausführungen in den Produktinformationen zum Produktbereich 06 verwiesen.

Ausgaben

Personalausgaben

siehe Vorwort zum Einzelplan 9.1

Daneben sind im Kapitel 9090 Mittel für die Prämierung von behördenübergreifenden Vorschlägen, sowie behördenübergreifende Maßnahmen wie Schulungen und Werbung im Rahmen des betrieblichen Vorschlagwesens (Titel 459.95) sowie die Anspornvergütung für Vollziehungsbeamte (Titel 459.01) veranschlagt.

Sach- und Fachausgaben

Die Sach- und Fachausgaben in diesem Bereich dienen im Wesentlichen

– zentral veranschlagten Folgekosten für neue Investitionen der IuK-Technik- Microsoft Enterprise Agreement - (Titel 536.56: 5.286 Tsd. EUR); diese Mittel werden auf die jeweiligen Einzeltitel der Behörden übertragen,
– dem laufenden Dienstbetrieb (KRS: rd. 2,2 Mio. EUR),
– Schulungs- und sonstigen Qualifizierungs- und Beratungsmaßnahmen im gesamten IuK-Bereich (Titel 535.56: 332Tsd. EUR)
– Maßnahmen zur Organisationsentwicklung (Titel 534.01: 288 Tsd. EUR) sowie
– Nutzungsentgelten für juristische Datenbanken (Titel 537.56: 200 Tsd. EUR).

Im Übrigen wird auf die Ausführungen in den Produktinformationen zum Produktbereich 06 verwiesen.

Investitionen

Das Investitionsvolumen ist geprägt durch

– die zentral veranschlagten Ausgaben für IuK-Maßnahmen (rd. 44,8 Mio. EUR); diese Mittel werden nach Maßgabe der zu erwartenden Umsetzung der Vorhaben auf die jeweiligen Einzeltitel der Behörden übertragen sowie
– den Zuschuss an das Landesamt für Informationstechnik (LIT) für dort geplante Investitionsvorhaben (rd. 16,6 Mio. EUR) sowie
– die Ersatzbeschaffung von Fahrzeugen, soweit nicht anderweitig veranschlagt (rd. 2,0 Mio. EUR).

9100 Steuerverwaltung (einschl. Oberfinanzdirektion und Finanzämter)

1. Allgemeines

Hierzu wird auf die Ausführungen in den Produktinformationen zum Produktbereich 05 verwiesen.

2. Zuwendungen

Zuwendungen sind im Kapitel 9100 nicht veranschlagt.

3. Erläuterung der Einnahmen und Ausgaben

Einnahmen

Das Hauptgewicht der Einnahmen liegt zum einen im Bereich steuerlicher Nebenleistungen, wie Verspätungszuschlägen, Säumniszuschlägen, Zwangsgeldern sowie Geldbußen mit einem Volumen von 21,2 Mio. EUR, zum anderen im Bereich von Verwaltungskostenentschädigungen für die Einziehung der Kirchensteuern (10,4 Mio. EUR).

Im Übrigen wird auf die Ausführungen in den Produktinformationen zum Produktbereich 05 verwiesen.

Ausgaben

Personalausgaben

siehe Vorwort zum Einzelplan 9.1

Sach- und Fachausgaben

Veranschlagt sind die für den allgemeinen Dienstbetrieb in der Steuerverwaltung benötigten Mittel. Weitergehende Ausführungen sind in den Produktinformationen zum Produktbereich 05 enthalten.

535.56 Rückgang im Zusammenhang mit der zentralen Veranschlagung der Kosten für das Microsoft Enterprise Agreement im Kapitel 9090.

671.01 (neu) Erstmalige Veranschlagung von Erstattungen im Zusammenhang mit der Einrichtung des Landesbetriebes Geoinformation und Vermessung.

Investitionen

Umbau- und Instandsetzungsarbeiten fallen für Dienstgebäude der Finanzämter grundsätzlich nicht mehr an, da diese durch die Neuorganisation im Management der Gebäude durch die Betriebsgesellschaften wahrgenommen werden. Lediglich das Dienstgebäude der Oberfinanzdirektion sowie das Schulgebäude Hammer Steindamm (Bildungszentrum der Steuerverwaltung - BIZ) gehören weiter zum Verwaltungsvermögen der Stadt.

Im Einzelnen sind folgende Investitionsausgaben veranschlagt:

701.56 - Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten im Zusammenhang mit der IuK-Technik

Vorgesehen sind folgende Maßnahmen:

Blendschutz und Beleuchtung im Zusammenhang
mit der Einrichtung von IuK-Arbeitsplätzen
Ansatz 2003 **57.000 EUR**

9100

710.01 - Neu-, Um- und Erweiterungsbauten (Hochbau) -

Vorgesehen sind folgende Maßnahmen:

1. PRONOVA:

Umbaukosten für Wanddurchbrüche und Türen	58.000 EUR	

2. Rödingsmarkt 2:

Fassadensanierung Rödingsmarkt/Heiligengeistbrücke (Gesamt 1.636.000 EUR, davon 50% Landesanteil 818.000 EUR)	VE: 818.000 EUR	
Ansatz 2003		**58.000 EUR**
Verpflichtungsermächtigung		**818.000 EUR**

812.01 - Beschaffung von Geräten und Ausstattungsgegenständen -

Vorgesehen sind folgende Maßnahmen:

Beschaffung weiterer Hängeregistratur für die Finanzämter Auflösung der VE aus 2002	51.000 EUR	
Ansatz 2003		**51.000 EUR**

812.55 - Investitionsausgaben für den Einsatz von Informations- und Kommunikationstechnik am Bildungszentrum der Steuerverwaltung -

Vorgesehen sind folgende Maßnahmen:

Ersatzbeschaffung Netz-PC Verwaltung und Dozenten	24.000 EUR	
Ersatzbeschaffung Arbeitsplatzdrucker	2.000 EUR	
Ersatzbeschaffung Beamer	10.000 EUR	
Ansatz 2003		**36.000 EUR**

9110 Finanzbauabteilung

1. Allgemeines

Hierzu wird auf die Ausführungen in den Produktinformationen zum Produktbereich 05 verwiesen.

2. Zuwendungen

Zuwendungen sind im Kapitel 9110 nicht veranschlagt.

3. Erläuterung der Einnahmen und Ausgaben

Einnahmen

Hierzu wird auf die Ausführungen in den Produktinformationen zur Produktgruppe 0517 verwiesen.

Ausgaben

Personalausgaben

siehe Vorwort zum Einzelplan 9.1

Sach- und Fachausgaben

Der Kontenrahmen für Sachausgaben für das Kapitel 9110 (KRS) wird aufgelöst. Die Sach- und Fachausgaben werden unter der neu gebildeten Titelgruppe Z 67 „Sach- und Fachausgaben“ zusammengefasst. Die Titelgruppe umfasst rd. 4,1 Mio. EUR. Im übrigen wird auf die Ausführungen in den Produktinformationen zur Produktgruppe 0517 verwiesen.

Investitionen

Investitionen sind nicht veranschlagt.

Besondere Finanzierungsausgaben

Der Aufwand für die Wahrnehmung von Bundesbauaufgaben wird vom Bund in voller Höhe erstattet und im Kapitel 9110 nachgewiesen. Aufwendungen anderer hamburgischer Dienststellen in diesem Zusammenhang werden beim Titel 981.01 als Ausgabe und in den entsprechenden Einzelplänen als Einnahme nachgewiesen.

Anlage 1

Haushaltsplan **Haushaltsjahr 2003**
Freie und Hansestadt Hamburg

Stellenplan und Stellenübersichten

Einzelplan 9.1

Finanzbehörde

Einzelplan 9.1 Finanzbehörde

I. Stellenbestand

kw 2003	kw 2004	kw 2005	kw 2006	kw >2006	kw o.T.	Vermerke
						Anzahl der kw-Stellen
					65,00	Bereich der Richterinnen/ Richter und Beamtinnen/ Beamte
					10,00	Bereich der Angestellten
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	75,00	Summe der kw-Stellen ohne Leerstellen/Nachwuchskräfte

EPL	Bezeichnung	Jahr	Senatorinnen/ Senatoren Richterinnen/Richter Beamtinnen/ Beamte		Beamtinnen/ Beamte	Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer				Gesamt
			Planstellen	andere Amtsstellen	Nach-wuchs *	Angestellte	Nachwuchs Ang. *	Arbeiterin-nen/Arbeiter	Nachwuchs Arb. *	ohne *
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
9000	Verwaltung	2003	482,00	2,00		243,75		47,13		774,88
		2002	484,00	2,00		256,76		51,31		794,07
9100	Steuerverwaltung (o. FÄ)	2003	195,65			66,54		16,05		278,24
		2002	198,65			66,34		17,32		282,31
9101	Finanzämter	2003	2.896,00	75,00	186,00	601,00		2,00		3.574,00
		2002	2.902,00	80,00	186,00	624,09		2,00		3.608,09
9110	Finanzbauabteilung	2003	40,00			112,50				152,50
		2002	40,00			112,50				152,50
	gesamt:	**2003**	**3.613,65**	**77,00**	**186,00**	**1.023,79**	**0,00**	**65,18**	**0,00**	**4.779,62**
		2002	**3.624,65**	**82,00**	**186,00**	**1.059,69**	**0,00**	**70,63**	**0,00**	**4.836,97**

Einzelplan 9.1 Finanzbehörde

II. E r l ä u t e r u n g e n

Stellenzugänge/Stellenabgänge

EPL	Kapitel	Anzahl der Stellen 2002	Vollzug kw	Art der Änderungen gegenüber dem Stellenplan des Haushaltsplans 2002				Stellenplan 2003	Differenz
				Verlagerung		Neue Stellen	Stellen-abgänge	Anzahl der Stellen 2003	2003/ 2002
				Zugang	Abgang				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
9.1	9000 Verwaltung	794,07		4,00	-4,00	5,50	-24,69	774,88	-19,19
	9100 Steuerverwaltung (o. FÄ)	282,31				2,20	-6,27	278,24	-4,07
	9101 Finanzämter	3608,09	-5,00	0,50		1,50	-31,09	3574,00	-34,09
	9110 Finanzbauabteilung	152,50						152,50	0,00
	Summe:	4836,97	-5,00	+4,50	-4,00	+9,20	-62,05	4779,62	-57,35

Einzelplan 9.1 Finanzbehörde
Kapitel 9000 Verwaltung

kw 2003	kw 2004	kw 2005	kw 2006	kw >2006	kw o.T.	Vermerke
						Anzahl der kw-Stellen
					5,00	Bereich der Richterinnen/ Richter und Beamtinnen/ Beamte
					7,00	Bereich der Angestellten
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	12,00	Summe der kw-Stellen ohne Leerstellen/Nachwuchskräfte

I. Stellenbestand

2003				2002	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Richterinnen/ Richter					
R 1	1,00			1,00	
Summe:	1,00			1,00	

R 1 Richterin/ Richter am Landgericht (1,00)

2003				2002	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Beamtinnen/ Beamte					
Planstellen					
B 6	4,00			4,00	
B 4	2,00			2,00	
B 3	5,00			5,00	
B 2	1,00			1,00	
A 16	12,00			12,00	
A 15	26,00			26,00	
A 14	33,00			32,00	
A 13	20,00			20,00	
A 13	38,00	1,00	1)	38,00	Freigestellte/r Vertrauensfrau/-mann der Schwerbehinderten
		1,00	2)		Freigestelltes Personalratsmitglied
		2,00	3)		ku: 2,00 BesGr. A 13 Oberamtsrätin/ Oberamtsrat nach BesGr. A 12 Amtsrätin/ Amtsrat nach Freiwerden der Stelle
		1,00	4)		kw: 1,00 BesGr. A 13 Oberamtsrätin/ Oberamtsrat nach Abwicklung des Einzelhausbauplatzprogramms
A 12	86,00	1,00	5)	86,00	ku: 1,00 BesGr. A 12 Amtsrätin/ Amtsrat nach BesGr. A 11 Regierungsamtfrau/ Regierungsamtmann nach Freiwerden der Stelle
		1,00	6)		kw: 1,00 BesGr. A 12 Amtsrätin/ Amtsrat nach Abwicklung des Einzelhausbauplatzprogramms
A 11	99,00	3,00	7)	102,00	kw: 3,00 BesGr. A 11 Regierungsamtfrau/ Regierungsamtmann nach Abwicklung des Einzelhausbauplatzprogramms
A 10	43,00			42,00	
A 9	26,00			26,00	
A 9	19,00			19,00	
A 8	56,00			56,00	
A 7	8,00			8,00	
A 6	3,00			4,00	
Summe:	481,00			483,00	

B 6 Senatsdirektorin/ Senatsdirektor (4,00)
B 4 Senatsdirektorin/ Senatsdirektor (2,00)
B 3 Leitende Regierungsdirektorin/ Leitender Regierungsdirektor (5,00)
B 2 Leitende Regierungsdirektorin/ Leitender Regierungsdirektor (1,00)
A 16 Leitende Regierungsdirektorin/ Leitender Regierungsdirektor (12,00)
A 15 Regierungsdirektorin/ Regierungsdirektor (26,00)
A 14 Oberregierungsrätin/ Oberregierungsrat (33,00)
A 13 Regierungsrätin/ Regierungsrat (20,00)
A 13 Oberamtsrätin/ Oberamtsrat (38,00)
A 12 Amtsrätin/ Amtsrat (86,00)
A 11 Regierungsamtfrau/ Regierungsamtmann (99,00)
A 10 Regierungsoberinspektorin/ Regierungsoberinspektor (43,00)
A 9 Regierungsinspektorin/ Regierungsinspektor (26,00)
A 9 Amtsinspektorin/ Amtsinspektor (19,00)
A 8 Regierungshauptsekretärin/ Regierungshauptsekretär (56,00)
A 7 Regierungsobersekretärin/ Regierungsobersekretär (8,00)
A 6 Regierungssekretärin/ Regierungssekretär (3,00)

Einzelplan 9.1 Finanzbehörde
Kapitel 9000 Verwaltung

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen-abgänge	Verlagerung Zu-gang	Verlagerung Ab-gang	Umwand-lung	Hebung	Rück-wandlung	Insgesamt	Begründungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
A 14						1,00			1,00	gem. Art. 8 Nr. 5 Haushaltsbeschluss
A 13						1,00			1,00	gem. Art. 8 Nr. 5 Haushaltsbeschluss
A 13						-1,00			-1,00	gem. Art. 8 Nr. 5 Haushaltsbeschluss
A 11						-3,00			-3,00	gem. Art. 8 Nr. 5 Haushaltsbeschluss
A 11						3,00			3,00	gem. Art. 8 Nr. 5 Haushaltsbeschluss
A 11					-3,00				-3,00	Verlagerung an Kapitel 9090; Stellentausch aus personalwirtschaftlichen Gründen
A 9					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 9090; Stellentausch aus personalwirtschaftlichen Gründen
A 6			-1,00						-1,00	Aufgabenstraffung in der Geschäftsstelle der Kassenabteilung
Summe Beamtinnen/ Beamte	0,00	0,00	-1,00	0,00	-4,00	1,00	0,00	0,00	-4,00	
Summe unterhalb von Erläuterungsgrenzen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2,00	0,00	0,00	2,00	
Summe Beamtinnen/ Beamte insgesamt	0,00	0,00	-1,00	0,00	-4,00	3,00	0,00	0,00	-2,00	

Einzelplan 9.1 Finanzbehörde
Kapitel 9000 Verwaltung

I. S t e l l e n b e s t a n d

2003				2002	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Leerstellen (kw) *					
A 16	1,00			0,00	
A 15	4,00			5,00	
A 14	2,00			2,00	
A 13	1,00			2,00	
A 12	3,00			4,00	
A 11	11,00			12,00	
A 10	7,00			7,00	
A 9	4,00			5,00	
A 8	3,00			3,00	
A 7	2,00			2,00	
A 6	1,00			1,00	
Summe:	39,00			43,00	

A 16 Leitende Regierungsdirektorin/ Leitender Regierungsdirektor (1,00)
A 15 Regierungsdirektorin/ Regierungsdirektor (4,00)
A 14 Oberbaurätin/ Oberbaurat (1,00), Oberregierungsrätin/ Oberregierungsrat (1,00)
A 13 Oberamtsrätin/ Oberamtsrat (1,00)
A 12 Amtsrätin/ Amtsrat (3,00)
A 11 Regierungsamtfrau/ Regierungsamtmann (11,00)
A 10 Regierungsoberinspektorin/ Regierungsoberinspektor (7,00)
A 9 Amtsinspektorin/ Amtsinspektor (4,00)
A 8 Regierungshauptsekretärin/ Regierungshauptsekretär (3,00)
A 7 Regierungsobersekretärin/ Regierungsobersekretär (2,00)
A 6 Regierungssekretärin/ Regierungssekretär (1,00)

2003				2002	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Andere Amtsstellen					
A 9	2,00			2,00	
Summe:	2,00			2,00	

A 9 Regierungsinspektorin/ Regierungsinspektor (2,00)

Einzelplan 9.1 Finanzbehörde
Kapitel 9000 Verwaltung

II. Erläuterungen

Übersicht über die Leerstellen

2003				2002	ausgebracht gemäß	
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	§ 50a (1)	
A 16	1,00			0,00	Nr. 6	
A 15	1,00			2,00	Nr. 5	
A 15	3,00			3,00	Nr. 6	
A 14	1,00			1,00	Nr. 5	
A 14	0,00			1,00	Nr. 6	
A 14	1,00			0,00	Nr. 5	
A 13	1,00			2,00	Nr. 5	
A 12	1,00			1,00	Nr. 5	
A 12	2,00			3,00	Nr. 6	
A 11	11,00			12,00	Nr. 6	
A 10	5,00			4,00	Nr. 6	
A 10	2,00			2,00	Nr. 5	
A 10	0,00			1,00	Nr. 7	
A 9	2,00			2,00	Nr. 6	
A 9	2,00			2,00	Nr. 5	
A 9	0,00			1,00	Nr. 7	
A 8	3,00			3,00	Nr. 6	
A 7	2,00			2,00	Nr. 6	
A 6	1,00			1,00	Nr. 7	
gesamt:	39,00			43,00		

Einzelplan 9.1 Finanzbehörde
Kapitel 9000 Verwaltung

I. S t e l l e n b e s t a n d

2003				2002	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Angestellte					
I a	5,00			4,00	
I b	15,00			15,00	
II a hD	15,00			16,00	
II a gD	0,00			1,00	
III	8,50			6,50	
IV a	21,00			22,00	
IV b	14,80			15,50	
V b gD	19,00	1,00	8)	21,50	Freigestelltes Personalratsmitglied
V b mD	2,00			2,00	
V c	65,70	1,00	9)	68,85	kw: 1,00 VergGr. V c nach Abwicklung des Einzelhausbauplatzprogramms
VI b	38,50	3,00	10)	38,50	kw: 3,00 VergGr. VI b nach Freiwerden der Stelle (Maßnahme zur verstärkten Unterbringung von Schwerbehinderten im öffentlichen Dienst)
		1,00	11)		***kw: 1,00 VergGr. VI b nach Freiwerden der Stelle***
VII	12,00	1,00	12)	13,00	***Vermerk weggefallen***
IX b/VII	12,75			14,75	
VIII	10,87	2,00	13)	12,53	kw: 2,00 VergGr. VIII nach Freiwerden der Stelle (Maßnahme zur verstärkten Unterbringung von Schwerbehinderten im öffentlichen Dienst)
VIII	0,63			0,63	
IX b	3,00			4,00	

Einzelplan 9.1 Finanzbehörde
Kapitel 9000 Verwaltung

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen-abgänge	Verlagerung Zu-gang	Verlagerung Ab-gang	Umwand-lung	Hebung	Rück-wandlung	Insgesamt	Begründungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
I a							1,00		1,00	Stellenbewertung nach Tarifrecht
I b							-1,00		-1,00	Stellenbewertung nach Tarifrecht
I b						-1,00			-1,00	gem. Art. 8 Nr. 5 Haushaltsbeschluss
I b							1,00		1,00	Tarifgerechte Bewertung
I b						1,00			1,00	gem. Art. 8 Nr. 5 Haushaltsbeschluss
II a hD						-1,00			-1,00	gem. Art. 8 Nr. 5 Haushaltsbeschluss
II a hD		1,00							1,00	Stellenmehrbedarf im Amt für Vermögens- und Beteiligungsverwaltung im Zusammenhang mit der Verselbständigung des UKE
II a hD							-1,00		-1,00	Stellenbewertung nach Tarifrecht
II a gD			-1,00						-1,00	Aufgabenstraffung im Amt für Organisation und zentrale Dienste
III		1,00							1,00	Verlagerung der Aufgaben der Bescheinigenden Stelle von der Wirtschaftsbehörde auf die Finanzbehörde
III				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 9090; Stellentausch aus personalwirtschaftlichen Gründen
IV a		1,00							1,00	Stellenneuschaffung in der Allgemeinen Verwaltung (Haushalt) zur Verstärkung des Projektes SAP
IV a			-2,00						-2,00	Streichung zur Finanzierung einer Stelle des höheren Dienstes im Amt für Vermögens- und Beteiligungsverwaltung
IV a						3,00			3,00	gem. Art. 8 Nr. 5 Haushaltsbeschluss
IV a						-3,00			-3,00	gem. Art. 8 Nr. 5 Haushaltsbeschluss
IV a		1,00							1,00	Mehrbedarf im Bereich Controlling des Behörden-Transport-Service
IV a			-1,00						-1,00	Aufgabenstraffung bei der Bewirtschaftung des außerhamburgischen Grundbesitzes
IV a			-1,00						-1,00	Aufgabenstraffung in der Ausschreibungsabteilung
IV a			-1,50						-1,50	Aufgabenreduzierung im Programmierbereich der Kassenabteilung
IV a		1,00							1,00	Verlagerung der Aufgaben der Bescheinigenden Stelle von der Wirtschaftsbehörde auf die Finanzbehörde
IV a				2,00					2,00	Verlagerung von Kapitel 9090; Stellentausch aus personalwirtschaftlichen Gründen
V b gD			-1,00						-1,00	Aufgabenstraffung im Intendanzbereich der Kassenabteilung
V c			-1,00						-1,00	Aufgabenwegfall (Haushalt)
V c			-1,00						-1,00	Aufgabenwegfall im Referat Grundstücksangelegenheiten im Hafen der Liegenschaftsverwaltung
V c			-1,00						-1,00	Aufgabenstraffung in der Registratur und Geschäftsstelle des Amtes für Haushalt und Aufgabenplanung
V c				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 9090; Stellentausch aus personalwirtschaftlichen Gründen
V c			-1,00						-1,00	Aufgabenstraffung in den planführenden Referaten
IX b/VII			-1,00						-1,00	Aufgabenstraffung im Geschäftszimmer des Landesabgabenamtes
VIII			-1,00						-1,00	Aufgabenwegfall (Haushalt)
IX b			-1,00						-1,00	Aufgabeneinschränkung im Pförtnerdienst

Einzelplan 9.1 Finanzbehörde
Kapitel 9000 Verwaltung

I. S t e l l e n b e s t a n d

2003				2002	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Angestellte					
X	0,00			1,00	
Summe:	243,75			256,76	
Arbeiterinnen/ Arbeiter					
4	41,00			44,00	
1 (R)	6,11			7,29	
Richtl. Arb.	0,02			0,02	
Summe:	47,13			51,31	
Summe (ohne *) insgesamt	**774,88**			**794,07**	

Einzelplan 9.1 Finanzbehörde
Kapitel 9000 Verwaltung

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen-abgänge	Verlagerung Zu-gang	Verlagerung Ab-gang	Umwand-lung	Hebung	Rück-wandlung	Insgesamt	Begründungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Übertrag		5,00	-14,50	4,00		-1,00			-6,50	
X			-1,00						-1,00	Reduzierung von allgemeinen Fahrdienstleistungen im Behörden-Transport-Service
Summe Angestellte	0,00	5,00	-15,50	4,00	0,00	-1,00	0,00	0,00	-7,50	
Summe der Veränderungen von Stellenanteilen	0,00	0,50	-4,01	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-3,51	
Summe unterhalb von Erläuterungsgrenzen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-2,00	0,00	0,00	-2,00	
Summe Angestellte insgesamt	0,00	5,50	-19,51	4,00	0,00	-3,00	0,00	0,00	-13,01	
4			-3,00						-3,00	Reduzierung von allgemeinen Fahrdienstleistungen im Behörden-Transport-Service
1 (R)			-1,05						-1,05	Umstellung der Gebäudereinigung auf Fremdvergabe
Summe Arbeiterinnen/ Arbeiter	0,00	0,00	-4,05	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-4,05	
Summe der Veränderungen von Stellenanteilen	0,00	0,00	-0,13	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-0,13	
Summe Arbeiterinnen/ Arbeiter insgesamt	0,00	0,00	-4,18	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-4,18	

Summe (ohne *) insgesamt	0,00	5,50	-24,69	4,00	-4,00	0,00	0,00	0,00	-19,19	

Einzelplan 9.1 Finanzbehörde
Kapitel 9100 Steuerverwaltung (ohne Finanzämter)

kw 2003	kw 2004	kw 2005	kw 2006	kw >2006	kw o.T.	Vermerke
					1,00	Anzahl der kw-Stellen Bereich der Angestellten
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	Summe der kw-Stellen ohne Leerstellen/Nachwuchskräfte

Dem Rektor der FHÖV können für die Dauer der Amtsausübung aus seiner jeweiligen Stelle Bezüge nach BesGr. B 3 gezahlt werden.

I. Stellenbestand

2003				2002	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Beamtinnen/ Beamte					
Planstellen					
B 7	1,00			1,00	
B 6	1,00			1,00	
B 3	2,00			2,00	
B 2	1,00			1,00	
A 16	4,00			4,00	
A 15	12,00			12,00	
A 14	10,90			10,90	
A 13	6,00			6,00	
C 3	4,00			4,00	
C 2	2,00			2,00	
A 13	22,00			18,00	
A 12	31,00	1,00	1)	33,00	***Freigestelltes Personalratsmitglied***
A 11	54,75	1,00	2)	59,50	Freigestellte/r Vertrauensfrau/-mann der Schwerbehinderten
		1,00	3)		Freigestelltes Personalratsmitglied
A 10	5,00			5,25	
A 9	5,00			5,00	
A 9	9,00			9,00	
A 8	21,00	2,00	4)	21,00	Freigestelltes Personalratsmitglied
A 7	3,00			3,00	
A 5	1,00			1,00	
Summe:	195,65			198,65	

B 7	Oberfinanzpräsidentin/ Oberfinanzpräsident (1,00)
B 6	Senatsdirektorin/ Senatsdirektor (1,00)
B 3	Finanzpräsidentin/ Finanzpräsident (1,00), Leitende Regierungsdirektorin/ Leitender Regierungsdirektor (1,00)
B 2	Leitende Regierungsdirektorin/ Leitender Regierungsdirektor (1,00)
A 16	Leitende Regierungsdirektorin/ Leitender Regierungsdirektor (4,00)
A 15	Regierungsdirektorin/ Regierungsdirektor (12,00)
A 14	Oberregierungsrätin/ Oberregierungsrat (10,90)
A 13	Regierungsrätin/ Regierungsrat (6,00)
C 3	Professorin/ Professor (4,00)
C 2	Professorin/ Professor (2,00)
A 13	Steueroberamtsrätin/ Steueroberamtsrat (22,00)
A 12	Steueramtsrätin/ Steueramtsrat (31,00)
A 11	Steueramtfrau/ Steueramtmann (54,75)
A 10	Steueroberinspektorin/ Steueroberinspektor (5,00)
A 9	Steuerinspektorin/ Steuerinspektor (5,00)
A 9	Amtsinspektorin/ Amtsinspektor im Steuerdienst (9,00)
A 8	Steuerhauptsekretärin/ Steuerhauptsekretär (21,00)
A 7	Steuerobersekretärin/ Steuerobersekretär (3,00)
A 5	Oberamtsmeisterin/ Oberamtsmeister (1,00)

Einzelplan 9.1 Finanzbehörde
Kapitel 9100 Steuerverwaltung (ohne Finanzämter)

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen-abgänge	Verlagerung Zu-gang	Verlagerung Ab-gang	Umwand-lung	Hebung	Rück-wandlung	Insgesamt	Begründungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
A 13							1,00		1,00	Neubewertung der Arbeitsplatzes (HB 2002)
A 13							2,00		2,00	Neubewertung des Arbeitsplatzes (HB 2002)
A 13							1,00		1,00	Neubewertung des Arbeitsplatzes (HB 2002)
A 12			-1,00						-1,00	Beendigung einer Freistellung für den Personalrat
A 12			-1,00						-1,00	Rationalisierung durch Neugestaltung der Aufbau-und Ablauforganisation des Referats für Kassenwesen des Amtes 5
A 12							-1,00		-1,00	Neubewertung der Arbeitsplatzes (HB 2002)
A 12							2,00		2,00	Neubewertung des Arbeitsplatzes (HB 2002)
A 12							-1,00		-1,00	Neubewertung des Arbeitsplatzes (HB 2002)
A 11						1,00			1,00	gem. Art. 8 Nr. 5 Haushaltsbeschluss
A 11			-1,00						-1,00	Neugestaltung der Aufbauorganisation der allgemeinen Verwaltung der Landesfinanzschule
A 11							-2,00		-2,00	Neubewertung des Arbeitsplatzes (HB 2002)
A 11							-2,00		-2,00	Neubewertung des Arbeitsplatzes (HB 2002)
Summe Beamtinnen/ Beamte										
	0,00	0,00	-3,00	0,00	0,00	1,00	0,00	0,00	-2,00	
Summe der Veränderungen von Stellenanteilen										
	0,00	0,00	-1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-1,00	
Summe Beamtinnen/ Beamte insgesamt										
	0,00	0,00	-4,00	0,00	0,00	1,00	0,00	0,00	-3,00	

Vermerkeänderungen

Wertigkeit		Vermerk gültig ab 2003	alter Vermerk 2002
A 12	1)	1,00 Freigestelltes Personalratsmitglied	2,00 Freigestelltes Personalratsmitglied

Einzelplan 9.1 Finanzbehörde
Kapitel 9100 Steuerverwaltung (ohne Finanzämter)

I. S t e l l e n b e s t a n d

	2003			2002	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Leerstellen (kw) *					
A 15	1,00			1,00	
A 13	1,00			1,00	
A 11	11,00			9,00	
A 9	2,00			2,00	
A 8	5,00			5,00	
A 7	1,00			1,00	
A 6	1,00			1,00	
Summe:	22,00			20,00	

A 15 Regierungsdirektorin/ Regierungsdirektor (1,00)
A 13 Steueroberamtsrätin/ Steueroberamtsrat (1,00)
A 11 Steueramtfrau/ Steueramtmann (11,00)
A 9 Steuerinspektorin/ Steuerinspektor (2,00)
A 8 Regierungshauptsekretärin/ Regierungshauptsekretär (2,00), Steuerhauptsekretärin/ Steuerhauptsekretär (3,00)
A 7 Steuerobersekretärin/ Steuerobersekretär (1,00)
A 6 Steuersekretärin/ Steuersekretär (1,00)

	2003			2002	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Angestellte					
II a hD	1,00			0,00	
Richtl. Ang.hD	1,52			1,52	
III	1,00			1,00	
IV a	6,00	1,00	5)	7,00	Freigestelltes Personalratsmitglied
IV b	4,00	1,00	6)	4,00	***Freigestelltes Personalratsmitglied***
V b gD	5,00			5,00	
Richtl. Ang.gD	1,52			1,52	
V b mD	2,00			2,00	
V c	6,50			6,50	
VI b	10,00			9,50	
VII	8,00			7,50	
IX b/VII	6,00			5,80	
VIII	9,00			9,00	
VIII	1,00			2,00	
IX b	4,00	1,00	7)	4,00	kw: 1,00 VergGr. IX b nach Freiwerden der Stelle (Maßnahme zur verstärkten Unterbringung von Schwerbehinderten im öffentlichen Dienst)
Summe:	66,54			66,34	
Arbeiterinnen/ Arbeiter					
5	1,00			1,00	
4	5,00			5,00	
3	0,38			0,38	
2	3,00			3,00	
1 (R)	6,67			7,68	
Richtl. Arb.	0,00			0,26	
Summe:	16,05			17,32	
Summe (ohne *) insgesamt	**278,24**			**282,31**	

Einzelplan 9.1 Finanzbehörde
Kapitel 9100 Steuerverwaltung (ohne Finanzämter)

II. Erläuterungen

Übersicht über die Leerstellen

2003				2002	ausgebracht gemäß	
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	§ 50a (1)	
A 15	1,00			1,00	Nr. 5	
A 13	1,00			1,00	Nr. 5	
A 11	3,00			2,00	Nr. 6	
A 11	6,00			5,00	Nr. 7	
A 11	2,00			2,00	Nr. 5	
A 9	1,00			1,00	Nr. 6	
A 9	1,00			1,00	Nr. 5	
A 8	2,00			2,00	Nr. 6	
A 8	2,00			3,00	Nr. 7	
A 8	1,00			0,00	Nr. 6	
A 7	1,00			1,00	Nr. 7	
A 6	1,00			1,00	Nr. 7	
gesamt:	22,00			20,00		

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen-abgänge	Verlagerung Zu-gang	Verlagerung Ab-gang	Umwand-lung	Hebung	Rück-wandlung	Insgesamt	Begründungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
II a hD							1,00		1,00	Neubewertung nach Tarifvertrag
IV a							-1,00		-1,00	Neubewertung nach Tarifvertrag
IV b		1,00							1,00	gem. Art. 10 (1) Haushaltsbeschluss i.V.m. DelReg II.1.1.7.
Summe Angestellte	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	
Summe der Veränderungen von Stellenanteilen	0,00	1,20	-1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,20	
Summe unterhalb von Erläuterungsgrenzen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-1,00	0,00	0,00	-1,00	
Summe Angestellte insgesamt	0,00	2,20	-1,00	0,00	0,00	-1,00	0,00	0,00	0,20	
1 (R)			-1,00						-1,00	Ausscheiden des Stelleninhabers
Summe Arbeiterinnen/ Arbeiter	0,00	0,00	-1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-1,00	
Summe der Veränderungen von Stellenanteilen	0,00	0,00	-0,27	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-0,27	
Summe Arbeiterinnen/ Arbeiter insgesamt	0,00	0,00	-1,27	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-1,27	
Summe (ohne *) insgesamt	0,00	2,20	-6,27	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-4,07	

Einzelplan 9.1 Finanzbehörde
Kapitel 9101 Finanzämter

kw 2003	kw 2004	kw 2005	kw 2006	kw >2006	kw o.T.	Vermerke
						Anzahl der kw-Stellen
					60,00	Bereich der Richterinnen/ Richter und Beamtinnen/ Beamte
					1,00	Bereich der Angestellten
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	61,00	Summe der kw-Stellen ohne Leerstellen/Nachwuchskräfte

Die Beamtinnen und Beamten im Überwachungsdienst der öffentlichen Spielbank in Hamburg erhalten eine Aufwandsentschädigung von 102,26 EUR monatlich.

I. Stellenbestand

2003				2002	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Beamtinnen/ Beamte					
Planstellen					
A 16	13,00			13,00	
A 15	24,00			24,00	
A 14	43,00			43,00	
A 13	38,00			38,00	
A 13	183,00			181,00	
A 12	361,00	1,00	1)	361,00	***ku: 1,00 BesGr. A 12 Steueramtsrätin/ Steueramtsrat nach BesGr. A 6 Steuersekretärin/ Steuersekretär nach Freiwerden der Stelle***
A 11	419,00			420,00	
A 10	307,00			285,00	
A 9	284,00	20,00	2)	306,00	kw: 20,00 BesGr. A 9 Steuerinspektorin/ Steuerinspektor nach Freiwerden von Planstellen Steuerinspektorin/Steuerinspektor A 9
A 9	411,00	4,00	3)	401,00	***ku: 4,00 BesGr. A 9 Amtsinspektorin/ Amtsinspektor im Steuerdienst nach BesGr. A 6 Steuersekretärin/ Steuersekretär nach Freiwerden der Stelle***
A 8	395,00	1,00	4)	405,00	ku: 1,00 BesGr. A 8 Steuerhauptsekretärin/ Steuerhauptsekretär nach BesGr. A 6 Steuersekretärin/ Steuersekretär nach Freiwerden der Stelle
A 7	302,00			302,00	
A 6	113,00			120,00	
A 6	1,00			1,00	
A 5	2,00			2,00	
Summe:	2896,00			2902,00	

A 16	Leitende Regierungsdirektorin/ Leitender Regierungsdirektor (13,00)
A 15	Regierungsdirektorin/ Regierungsdirektor (24,00)
A 14	Oberregierungsrätin/ Oberregierungsrat (43,00)
A 13	Regierungsrätin/ Regierungsrat (38,00)
A 13	Steueroberamtsrätin/ Steueroberamtsrat (183,00)
A 12	Steueramtsrätin/ Steueramtsrat (361,00)
A 11	Steueramtfrau/ Steueramtmann (419,00)
A 10	Steueroberinspektorin/ Steueroberinspektor (307,00)
A 9	Steuerinspektorin/ Steuerinspektor (284,00)
A 9	Amtsinspektorin/ Amtsinspektor im Steuerdienst (411,00)
A 8	Steuerhauptsekretärin/ Steuerhauptsekretär (395,00)
A 7	Steuerobersekretärin/ Steuerobersekretär (302,00)
A 6	Steuersekretärin/ Steuersekretär (113,00)
A 6	Oberamtsmeisterin/ Oberamtsmeister (1,00)
A 5	Oberamtsmeisterin/ Oberamtsmeister (2,00)

Einzelplan 9.1 Finanzbehörde
Kapitel 9101 Finanzämter

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen-abgänge	Verlagerung Zu-gang	Verlagerung Ab-gang	Umwand-lung	Hebung	Rück-wandlung	Insgesamt	Begründungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
A 13							1,00		1,00	Neubewertung des Arbeitsplatzes (HB 2002)
A 13							1,00		1,00	Notwendige Einrichtung eines weiteren leitenden Fahndungsprüfers (HB 2002)
A 12							1,00		1,00	gem. Art. 12 Nr. 1 Haushaltsbeschluss
A 12							-1,00		-1,00	Neubewertung des Arbeitsplatzes (HB 2002)
A 11							-1,00		-1,00	Notwendige Einrichtung eines weiteren leitenden Fahndungsprüfers (HB 2002)
A 6			-6,00						-6,00	Finanzierung von Stellenhebungen (HB 2002)
Summe Beamtinnen/ Beamte	0,00	0,00	-6,00	0,00	0,00	0,00	1,00	0,00	-5,00	
Summe unterhalb von Erläuterungsgrenzen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-1,00	0,00	-1,00	
Summe Beamtinnen/ Beamte insgesamt	0,00	0,00	-6,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-6,00	

Vermerkeänderungen

Wertigkeit		Vermerk gültig ab 2003	alter Vermerk 2002
A 12	1)	ku: 1,00 BesGr. A 12 Steueramtsrätin/ Steueramtsrat nach BesGr. A 6 Steuersekretärin/ Steuersekretär nach Freiwerden der Stelle	

Einzelplan 9.1 Finanzbehörde
Kapitel 9101 Finanzämter

I. S t e l l e n b e s t a n d

2003				2002	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Leerstellen (kw) *					
A 14	1,00			1,00	
A 13	3,00			2,00	
A 13	1,00			0,00	
A 12	3,00			3,00	
A 11	35,00			44,00	
A 10	76,00			83,00	
A 9	19,00			21,00	
A 9	10,00			13,00	
A 8	62,00			71,00	
A 7	53,00			63,00	
A 6	11,00			11,00	
Summe:	274,00			312,00	

A 14 Oberregierungsrätin/ Oberregierungsrat (1,00)
A 13 Regierungsrätin/ Regierungsrat (3,00)
A 13 Steueroberamtsrätin/ Steueroberamtsrat (1,00)
A 12 Steueramtsrätin/ Steueramtsrat (3,00)
A 11 Steueramtfrau/ Steueramtmann (35,00)
A 10 Steueroberinspektorin/ Steueroberinspektor (76,00)
A 9 Steuerinspektorin/ Steuerinspektor (19,00)
A 9 Amtsinspektorin/ Amtsinspektor (0,00), Amtsinspektorin/ Amtsinspektor im Steuerdienst (10,00)
A 8 Steuerhauptsekretärin/ Steuerhauptsekretär (62,00)
A 7 Steuerobersekretärin/ Steuerobersekretär (53,00)
A 6 Steuersekretärin/ Steuersekretär (11,00)

2003				2002	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Andere Amtsstellen					
A 13	3,00			3,00	
A 9	72,00	40,00	5)	77,00	***kw: 40,00 BesGr. A 9 Steuerinspektorin/ Steuerinspektor nach Freiwerden von Planstellen Steuerinspektorin/Steuerinspektor A 9***
Summe:	75,00			80,00	

A 13 Regierungsrätin/ Regierungsrat (3,00)
A 9 Steuerinspektorin/ Steuerinspektor (72,00)

2003				2002	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Nachwuchskräfte (Beamtinnen/ Beamte)*					
Nachwuchs gD	109,00			109,00	
Nachwuchs mD	77,00			77,00	
Summe:	186,00			186,00	

Nachwuchs gD Finanzanwärterin/ Finanzanwärter (109,00)
Nachwuchs mD Steueranwärterin/ Steueranwärter (77,00)

Einzelplan 9.1 Finanzbehörde
Kapitel 9101 Finanzämter

II. Erläuterungen

Übersicht über die Leerstellen

2003				2002	ausgebracht gemäß	
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	§ 50a (1)	
A 14	1,00			1,00	Nr. 6	
A 13	3,00			2,00	Nr. 7	
A 13	1,00			0,00	Nr. 6	
A 12	3,00			2,00	Nr. 6	
A 12	0,00			1,00	Nr. 7	
A 11	19,00			20,00	Nr. 7	
A 11	15,00			17,00	Nr. 6	
A 11	0,00			7,00		H.Beschl.
A 11	1,00			0,00	Nr. 5	
A 10	30,00			25,00	Nr. 7	
A 10	42,00			48,00	Nr. 6	
A 10	4,00			10,00		H.Beschl.
A 9	9,00			12,00	Nr. 6	
A 9	10,00			3,00	Nr. 7	
A 9	0,00			6,00		H.Beschl.
A 9	0,00			1,00	Nr. 6	
A 9	1,00			1,00	Nr. 7	
A 9	8,00			11,00	Nr. 6	
A 9	1,00			0,00	Nr. 5	
A 8	20,00			13,00	Nr. 7	
A 8	42,00			48,00	Nr. 6	
A 8	0,00			10,00		H.Beschl.
A 7	27,00			34,00	Nr. 6	
A 7	24,00			15,00	Nr. 7	
A 7	2,00			14,00		H.Beschl.
A 6	7,00			6,00	Nr. 7	
A 6	4,00			5,00	Nr. 6	
gesamt:	274,00			312,00		

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen-abgänge	Verlagerung		Umwand-lung	Hebung	Rück-wandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zu-gang	Ab-gang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
A 9	-5,00								-5,00	-
Summe Andere Amtsstellen	-5,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-5,00	

Einzelplan 9.1 Finanzbehörde
Kapitel 9101 Finanzämter

I. S t e l l e n b e s t a n d

2003				2002	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Angestellte					
I b	1,00			1,00	
II a gD	7,00			6,00	
III	10,00			12,00	
IV a	25,00			26,00	
IV b	14,00			14,00	
V b gD	65,00			66,00	
V b mD	4,00			4,00	
V c	106,00			116,50	
VI b	101,50			103,00	
VII	138,50	1,00	6)	139,00	kw: 1,00 VergGr. VII nach Freiwerden der Stelle (Maßnahme zur verstärkten Unterbringung von Schwerbehinderten im öffentlichen Dienst)
IX b/VII	28,50			36,00	
VIII	62,00			60,00	
VIII	5,00			7,00	
IX b	33,50			33,50	
Richtl. Ang.eD	0,00			0,09	
Summe:	601,00			624,09	
Arbeiterinnen/ Arbeiter					
2	2,00			2,00	
Summe:	2,00			2,00	
Summe (ohne *) insgesamt	**3574,00**			**3608,09**	

Einzelplan 9.1 Finanzbehörde
Kapitel 9101 Finanzämter

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen-abgänge	Verlagerung Zu-gang	Verlagerung Ab-gang	Umwand-lung	Hebung	Rück-wandlung	Insgesamt	Begründungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
II a gD		1,00							1,00	Neueinrichtung SGL für Bausachverständige und Bodenwertstelle
III			-1,00						-1,00	Stellenwirtschaftliche Maßnahmen zum verstärkten Einsatz von Beamtinnen und Beamten in der Betriebsprüfung
III			-1,00						-1,00	Neustrukturierung der Finanzämter
IV a			-1,00						-1,00	Stellenwirtschaftliche Maßnahmen zum verstärkten Einsatz von Beamtinnen und Beamten in der Betriebsprüfung
IV a			-1,00						-1,00	Stellenwirtschaftliche Maßnahmen zum verstärkten Einsatz von Beamtinnen und Beamten in der Betriebsprüfung
IV a							1,00		1,00	Änderung der Aufgabenerfüllung
V b gD			-1,00						-1,00	Einführung neuer IuK-Technik
V c			-7,00						-7,00	Kontenabgabe Stadtreinigung
V c			-2,00						-2,00	Finanzierung von Stellenhebungen (HB 2002)
VI b			-1,00						-1,00	Rationalisierung in den Erstattungsstellen der Finanzämter
VII			-2,00						-2,00	Ersatzbeschaffung/Erweiterung IuK-Technik
VII			-1,00						-1,00	Rationalisierung im Intendanzbereich der Finanzämter
IX b/VII			-2,50						-2,50	Rationalisierung im Intendanzbereich der Finanzämter
IX b/VII			-1,00						-1,00	Rationalisierung im Intendanzbereich der Finanzämter
VIII			-1,00						-1,00	Neugestaltung der Aufbauorganisation der Kfz-Steuerstelle
Summe Angestellte	0,00	1,00	-22,50	0,00	0,00	0,00	1,00	0,00	-20,50	
Summe der Veränderungen von Stellenanteilen	0,00	0,50	-2,59	0,00	0,00	0,50	0,00	0,00	-1,59	
Summe unterhalb von Erläuterungsgrenzen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-1,00	0,00	-1,00	
Summe Angestellte insgesamt	0,00	1,50	-25,09	0,00	0,00	0,50	0,00	0,00	-23,09	
Summe der Veränderungen von Stellenanteilen	0,00	0,00	0,00	0,50	0,00	-0,50	0,00	0,00	0,00	
Summe Arbeiterinnen/ Arbeiter insgesamt	0,00	0,00	0,00	0,50	0,00	-0,50	0,00	0,00	0,00	
Summe (ohne *) insgesamt	-5,00	1,50	-31,09	0,50	0,00	0,00	0,00	0,00	-34,09	

Einzelplan 9.1 Finanzbehörde
Kapitel 9110 Finanzbauabteilung

kw 2003	kw 2004	kw 2005	kw 2006	kw >2006	kw o.T.	Vermerke
					1,00	Anzahl der kw-Stellen Bereich der Angestellten
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	Summe der kw-Stellen ohne Leerstellen/Nachwuchskräfte

I. Stellenbestand

2003				2002	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Beamtinnen/ Beamte					
Planstellen					
A 16	2,00			2,00	
A 15	4,00			4,00	
A 14	3,00			3,00	
A 13	1,00			1,00	
A 13	4,00			4,00	
A 12	12,00			12,00	
A 11	13,00			13,00	
A 10	1,00			1,00	
Summe:	40,00			40,00	

A 16 Finanzpräsidentin/ Finanzpräsident (1,00), Leitende Baudirektorin/ Leitender Baudirektor (1,00)
A 15 Baudirektorin/ Baudirektor (4,00)
A 14 Oberbaurätin/ Oberbaurat (2,00), Oberregierungsrätin/ Oberregierungsrat (1,00)
A 13 Regierungsrätin/ Regierungsrat (1,00)
A 13 Technische Oberamtsrätin/ Technischer Oberamtsrat (4,00)
A 12 Amtsrätin/ Amtsrat (1,00), Technische Amtsrätin/ Technischer Amtsrat (11,00)
A 11 Technische Amtfrau/ Technischer Amtmann (13,00)
A 10 Technische Oberinspektorin/ Technischer Oberinspektor (1,00)

2003				2002	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Leerstellen (kw) *					
A 16	1,00			1,00	
A 13	1,00			0,00	
Summe:	2,00			1,00	

A 16 Finanzpräsidentin/ Finanzpräsident (1,00)
A 13 Regierungsrätin/ Regierungsrat (1,00)

Einzelplan 9.1 Finanzbehörde
Kapitel 9110 Finanzbauabteilung

II. Erläuterungen

Übersicht über die Leerstellen

2003				2002	ausgebracht gemäß	
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	§ 50a (1)	
A 16	1,00			1,00	Nr. 5	
A 13	1,00			0,00	Nr. 5	
gesamt:	2,00			1,00		

Einzelplan 9.1 Finanzbehörde
Kapitel 9110 Finanzbauabteilung

2003				2002	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Angestellte					
I a	1,00			1,00	
I b	6,00			6,00	
II a hD	2,00			2,00	
II a gD	8,00			8,00	
III	41,00	1,00	1)	41,00	kw: 1,00 VergGr. III nach Beendigung der Asbestentsorgung der Bundeswehrhochschule
IV a	25,00			25,00	
IV b	6,00			6,00	
V b mD	3,00			3,00	
V c	3,00			3,00	
VI b	5,50			5,50	
VII	8,00			8,00	
IX b/VII	2,00			2,00	
VIII	1,00			1,00	
IX b	1,00			1,00	
Summe:	112,50			112,50	
Summe (ohne *) insgesamt	**152,50**			**152,50**	

Einzelplan	**9.1**	**Finanzbehörde**
Kapitel	**9110**	**Finanzbauabteilung**

II. Erläuterungen

Frei aus redaktionellen Gründen

Stellenveränderungen zum Stellenplan 2003

Lfd. Nr.	Kapitel	Stellenveränderung	Erläuterung *)
		Stellenhebungen	
1	9000	1,0 Stelle Regierungsdirektorin/Regierungsdirektor A 15 wird gehoben nach Leitende Regierungsdirektorin/Leitender Regierungsdirektor A 16.	für die Leitung der Rechtsabteilung
2	9000	1,0 Stelle Regierungsamtfrau/Regierungsamtmann A 11 wird gehoben nach Amtsrätin/Amtsrat A 12.	für eine Sachbearbeitung in der Rechts- und Grundsatzabteilung der Liegenschaftsverwaltung
3	9000	1,0 Stelle Amtsrätin/Amtsrat A 12 wird gehoben nach Oberamtsrätin/Oberamtsrat A 13.	für die Leitung der Vollstreckungszentrale in der Kassenabteilung
4	9000	1,0 Stelle Regierungsoberinspektorin/Regierungsoberinspektor A 10 wird gehoben nach Regierungsamtfrau/Regierungsamtmann A 11.	für eine stellvertretende Referatsleitung in der Abteilung für Ausschreibungs- und Einkaufsdienste
5	9100	2,0 Stellen Steueramtfrau/Steueramtmann A 11 werden gehoben nach Steueroberamtsrätin/Steueroberamtsrat A 13.	für die Sachgruppenleitung in der Automationsabteilung
6	9100	2,0 Stellen Steuerhauptsekretärin/Steuerhauptsekretär A 8 werden gehoben nach Amtsinspektorin/Amtsinspektor im Steuerdienst A 9.	
7	9101	24,0 Stellen Steuerinspektorin/Steuerinspektor A 9 werden gehoben nach Steueroberinspektorin/Steueroberinspektor A 10.	
8	9101	10,0 Stellen Steuerhauptsekretärin/Steuerhauptsekretär A 8 werden gehoben nach Amtsinspektorin/Amtsinspektor im Steuerdienst A 9.	

*) bei Stellenhebungen und sonstigen Stellenveränderungen soweit Planstellen der Besoldungsgruppe A 11 und höher sowie der Besoldungsordnungen B, C und R oder Stellen der Vergütungsgruppe IV a und höher betroffen sind

Haushaltsplan der Freien und Hansestadt Hamburg

für das Haushaltsjahr 2003

Wirtschaftsplan

des Landesamtes für Informationstechnik (LIT)
(§ 26 Abs. 1 LHO)

zugleich auch als Erläuterung zum Titel
9090.121.01 Ablieferung des Wirtschaftsplans „Landesamt für Informationstechnik“

Haushaltsrechtlicher Vermerk

1. Minderausgaben bei Investitionen dürfen nicht zur Deckung von Mehraufwendungen im Erfolgsplan verwandt werden.

2. Kostenerhöhungen bei im Finanzierungsplan einzeln veranschlagten Investitionsmaßnahmen bedürfen der Einwilligung der Bürgerschaft, soweit die Gesamtkosten der Einzelmaßnahme um mehr als 250.000 EUR steigen. Bei laufenden Bauvorhaben können die Mehrkosten aufgrund von vertraglich vereinbarten Lohn- und Materialpreiserhöhungen der Bürgerschaft mit den nächstjährigen Erläuterungen nachgewiesen und begründet werden.

3. Investitionsausgaben für Zwecke, für die im Finanzierungsplan keine Mittel veranschlagt sind, bedürfen der Einwilligung der Bürgerschaft, soweit die Gesamtkosten der Einzelmaßnahme die Höhe von 250.000 EUR übersteigen.

4. Jahresfehlbeträge dürfen, soweit sie nicht durch nicht verbrauchte Deckungsmittel ausgeglichen werden können, als nicht gedeckter Finanzbedarf auf das Folgejahr vorgetragen werden, wenn die Abdeckung dieser Jahresfehlbeträge in den Folgejahren durch Jahresüberschüsse zu erwarten ist. Der nicht gedeckte Finanzbedarf ist in der Anlage zur Haushaltsrechnung darzustellen und zu erläutern.

5. Die Verwendung nicht veranschlagter Einnahmen aus der Abgabe von Grundstücken bedarf der Einwilligung der Bürgerschaft.

Anlage 2

Kontenbezeichnung		Ansatz 2003	Ansatz 2002	Ergebnis 2001
		in Tsd. EUR		
1		2	3	4
A. ERFOLGSPLAN				
Erträge				
1. Umsatzerlöse				
800812	Erlöse Rechenzentrum/Sonstige Dienstl. -Behörden-	46.965	36.195	30.217
800813	Erlöse Porto	10.226	10.226	10.377
800814	Erlöse Rechenzentrum -Sonstige-	1.338	818	776
800815	Erlöse Aus- und Fortbildung	2.046	2.046	1.831
800816	Erlöse TK-Verbrauchsmaterial	500	511	717
800817	Erlöse Telekommunikationsleist. mit Dritten	11.935	12.116	9.845
800818	Erlöse Behördenfernsprechnetz	10.595	11.701	12.909
800820	Erlöse Sondernetz	2.613	2.613	2.531
800821	Erlöse für Ingenieurleistungen	500	511	548
800822	Erlöse LIT5 Netzleistungen Behörden	-	7.398	10.076
800828	Erlöse Telefon	3.500	3.579	4.003
800829	Sonstige Betriebserträge	4.352	5.027	3.636
800830	Erlöse FHHInfoNET	-	2.500	2.978
800140	Erträge aus dem Verkauf v. EDV-Anlagen	3.579	3.579	4.567
800141	Erträge aus dem Verkauf von Software	10.603	10.422	7.090
800142	Erträge aus der Installation von DV-Netzen	767	767	428
Summe 1.		**109.519**	**110.009**	**102.529**
2. Bestandsveränderungen an unfertigen und fertigen Erzeugnissen				
...				
Summe 2.		-	-	-
3. Andere aktivierte Eigenleistungen				
...				
Summe 3.		-	-	-
4. Sonstige betriebliche Erträge				
251000	Sonstige Erträge	1.000	511	1.344
251010	Erlöse Schadensbeseitigung	100	256	86
251050	Sondererträge durch Kooperation mit DZ-S/H	678	-	-
252000	Periodenfremder Ertrag	-	-	1.601
253011	Erträge aus Mahngebühren	-	-	-
253020	Erträge aus Vorsteuer-Forderungen	-	-	329
260010	Erträge a.Herabsetzg.v. Wertberichtigungen	-	-	
290000	Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	-	-	473
Summe 4.		**1.778**	**767**	**3.833**
5. Zinserträge und ähnliche Erträge				
253010	Zinserträge	900	256	909
Summe 5.		**900**	**256**	**909**

Kontenbezeichnung		Ansatz 2003	Ansatz 2002	Ergebnis 2001
		in Tsd. EUR		
1		2	3	4
6.	**Außerordentliche Erträge**			
800158	Gewährleistung der Versorgungszusagen	137	137	386
800159	Erträge aus Eigenbeteiligung der AN zur Zusatzv.	202	202	-
250500	Außerordentl. Erträge	-	-	599
Summe 6.		**339**	**339**	**985**
Gesamterträge		112.536	111.371	108.256

Anlage 2

Kontenbezeichnung		Ansatz 2003	Ansatz 2002	Ergebnis 2001
		in Tsd. EUR		
1		2	3	4
A. ERFOLGSPLAN				
Aufwendungen				
1. Materialaufwand				
400000	Papier und Büromaterial -LIT-	120	116	200
400100	TK-Verbrauchsmaterial -LIT-	1.023	1.023	1.095
404202	Betriebsmittel	-	5	1
405000	Verbrauchsmaterial Laserdrucker	140	237	138
406000	Werkzeuge und Montageteile	14	14	15
410000	Papier und Büromaterial -LIT Kunden-	490	489	558
410097	Verbrauch Handelsware PC	3.579	3.579	4.477
410101	Verbrauch Handelsware Software	-	-	30
417001	Datenerfassung	150	153	111
417008	Transporte	500	500	494
417010	Sonderaufw. in Zusammenh. mit Kooperation mit Datenzentrale Schleswig-Holstein	-	425	1.790
417013	Aktenvernichtung	10	13	9
417016	Entsorgung von Schrott und Sonderabfällen	5	10	4
417017	Planungsleistungen	250	500	318
417018	Softwarevollversionen für Kunden	9.467	9.305	6.771
417019	Aufw. LIT 52 Kundenarbeiten	51	51	75
417020	Mikroverfilmung	30	31	136
417022	Aufw. LIT 53 Kundenauftragsarbeiten	7.135	7.315	6.165
417025	Aufw. LIT 51 Kundenauftragsarbeiten	767	767	427
417027	Oberflächenwiederherstellung	30	51	14
417029	Sicherheitsüberprüfung Kabelkanalanlagen	150	200	199
417030	Druckereiaufträge	177	177	201
417031	Sonstige Fremdleistungen	1.423	3.340	2.380
417045	Dozentenhonorare Schulungszentrum	660	743	452
452001	Außervertragliche und vertragslose Wartung	121	102	156
452002	Instandhaltung DV-Anlagen -Campus-	-	511	1.071
452004	Softwarepflege	4.339	2.452	2.368
452005	Instandhaltung DV-Anlagen	3.000	1.990	621
452006	Instandhaltung TK-Anlagen	2.509	2.556	2.721
452007	Instandhaltung Formularnachbearbeitung	113	112	160
452009	Instandhaltung Leitungsnetz	411	511	408
452011	Software-Updates -LIT Kunden-	52	307	374
452012	Beschädigung LIT - Leitungsnetz	100	256	54
452013	Instandhaltung Übertragungstechnik	970	1.176	688
459000	Instandhaltung - sonstiges -	-	-	31
471000	Mieten für DV-Anlagen und -Geräte	38	153	192
VE		-	2.556	
471020	Softwaremiete	2.500	2.095	1.418

Kontenbezeichnung			Ansatz 2003	Ansatz 2002	Ergebnis 2001
			in Tsd. EUR		
1			2	3	4
	473001	Porto -Kunden-	10.226	10.226	10.367
	473110	Telefonaufwand	3.000	3.068	3.274
	473120	Sonstiger Telefon-/Datenleitungsaufwand	700	818	989
	473130	Internet	200	358	168
	Summe 1.		**54.450**	**55.735**	**51.120**
	Summe VE		**-**	**2.556**	
2.	**Personalaufwand**				
2.1	**Gehälter und Löhne**				
	430010	Beamtenbezüge	2.440	2.384	3.127
	430000	Angestelltenvergütungen	16.742	15.719	13.882
	420000	Arbeiterlöhne	471	461	393
	447010	Zuschüsse zur Gemeinschaftsverpflegung	10	10	9
	449000	Sonstige personalbezogene Sachausgaben			463
	Summe 2.1		**19.663**	**18.574**	**17.874**
2.2	**soziale Abgaben und Aufwendungen für**				
	Altersversorgung und für Unterstützung				
	435000	Arbeitgeberanteil Sozialversicherung	3.413	3.200	2.729
	Angestellte				
	425000	Arbeitgeberanteil Sozialversicherung Arbeiter	96	94	84
	444000	Pensionsrückstellung (Zuführung)	339	339	157
	445010	Versorgungsaufwand - Beamte	635	635	683
	445000	Versorgungsaufwand - Angestellte	1.421	1.421	1.418
	445020	Versorgungsaufwand - Arbeiter	45	45	45
	447000	Beihilfe, Unterstützung, Fürsorgeleistungen	225	91	224
	444010	Erstattung Versorgungsrückstellung	4	4	
	Summe 2.2		**6.178**	**5.829**	**5.340**
	Summe 2.		**25.841**	**24.403**	**23.214**
3.	**Abschreibungen auf Anlagevermögen**		22.000	20.452	19.805
	Summe 3.		**22.000**	**20.452**	**19.805**
4.	**Sonstige betriebliche Aufwendungen**				
4.1	**personalbedingte Aufwendungen**				
	408000	Dienst- und Schutzkleidung	10	10	4
	449010	Aus- und Fortbildung	580	580	472
	449020	Aufwendungen für die Personaleinstellung	100	128	66
	474100	Reisekosten für Dienstreisen	200	235	221
	Summe 4.1		**890**	**953**	**763**
4.2	**Bewirtschaftung, Versorgung, Instandhaltung**				
	404201	Benzin, Diesel	20	20	17
	416200	Energie	350	450	287
	416300	Wasser	40	55	28

Anlage 2

Kontenbezeichnung		Ansatz 2003	Ansatz 2002	Ergebnis 2001
		in Tsd. EUR		
1		2	3	4
416400	Heizung	85	85	37
417006	Reinigung Glas und Gebäude	300	350	236
417007	Sonstige Bewirtschaftung Grundstücke/Gebäude	180	120	218
451000	Instandhaltung Grundstücke und Gebäude	980	971	1.521
452000	Instandhaltung Anlagen/Geräte	300	800	387
452003	Instandhaltung Betriebs-/Geschäftsausstattung	40	51	92
452010	EDV-Aufwand	170	140	404
459002	Betrieb von Dienstfahrzeugen	46	46	16
470000	Raummieten	1.243	880	880
VE		256	256	
471010	Miete sonstige Geräte	128	77	154
471030	Miete für Dienstgebäude Billstraße 82	3.754	3.754	3.959
Summe 4.2		**7.636**	**7.799**	**8.236**
4.3	**Aufwendungen für den Geschäftsbetrieb**			
407000	DV-Material direkt	140	80	48
417000	Fremdleistungen für Eigenbedarf	678	987	1.274
417012	Erstattung von Verwaltungskosten	236	263	214
417015	Zeitungsanzeigen -Ausschreibungen-	6	10	6
466001	KFZ-Versicherungsbeiträge	10	11	10
466020	Mitgliedsbeiträge	6	6	7
473000	Porto -LIT-	8	10	9
476000	Geschäftsbedarf	100	115	111
476010	Bücher, Zeitschriften	20	26	26
479000	Nebenkosten des Geldverkehrs	-	-	
Summe 4.3		**1.204**	**1.508**	**1.705**
4.4	**übrige sonstige Aufwendungen**			
202000	periodenfremder Aufwand	-	-	168
202500	Aufwand Zählerdatenerfassung	-	-	-
203000	Aufwand aus Vorsteuer-Verbindlichk.	-	-	
215000	Abschreibungen auf Forderungen	-	-	9
215500	Abschreibungen auf Vorräte	-	-	22
200000	Mindererlös aus Anlagenabgang		-	214
231111	sonstiger Aufwand			10
Summe 4.4		-	-	423
Summe 4.		**9.730**	**10.260**	**11.127**
5.	**Zinsaufwendungen und ähnliche**			
<u>Aufwendungen</u>				
220000	Zinsaufwand	-	-	-
Summe 5.		-	-	-
6.	**Außerordentliche Aufwendungen**			
201000	Außerordentlicher Aufwand	-	-	519

Kontenbezeichnung	Ansatz 2003	Ansatz 2002	Ergebnis 2001
	in Tsd. EUR		
1	2	3	4
Summe 6.	**-**	**-**	**519**
7. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			
240000 Aufwand für Ertragssteuern	511	511	1.278
Summe 7.	**511**	**511**	**1.278**
8. Sonstige Steuern			
464000 Kfz-Steuer	4	10	4
Summe 8.	**4**	**10**	**4**
Gesamtaufwand	**112.536**	**111.371**	**107.067**
Summe VE	**256**	**2.812**	
Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	**-**	**-**	**1.189**

Anlage 2

Kontenbezeichnung		Ansatz 2003	VE 2003	Ansatz 2002	VE 2002	Ergebnis 2001
		– in Tsd. EUR –				
1		2	3	4	5	6
B. Finanzierungsplan						
I. Finanzbedarf						
1. Investitionen						
011000	Zentrale EDV-Anlagen	5.635	2.045	8.479	2.045	5.149
011001	Sicherheitseinrichtungen	225	-	511	-	387
011002	Maschinen Formular-nachbearbeitung	-	-	-	-	1
011005	Leitungsnetz	1.775	511	2.240	511	2.238
011006	Vermittlungstechnik	2.200	7.669	3.142	7.669	6.048
011007	Übertragungstechnik	3.070	2.045	5.778	2.045	5.860
013000	GWG Übertragungstech-nik	25	-	31	-	15
021000	Betriebsausstattung	260	26	263	26	119
021001	Geschäftsausstattung	275	51	856	51	727
021005	Kraftfahrzeuge	-	-	79	-	74
021011	Betriebsanlagen	-	-	-	-	8
022000	GWG Betriebs- und Ge-schäftsaust.	50	26	161	26	253
034000	EDV Software	4.560	511	3.828	511	2.876
034005	GWG Software	70	-	57	-	150
037000	Lizenzen für Software	-	-	82	-	15
Summe 1.		**18.145**	**12.884**	**25.507**	**12.884**	**23.920**
2. Sonstiger Finanzbedarf						
073000	Noch verfügbare De-ckungsm.	-	-	-	-	
074000	Abdeckung des im Vorjahr nicht gedeckten Finanz-bedarfs	7.906	-	7.074	-	1.390
182000	Ablieferung an den Haus-halt	20.472	-	20.472	-	19.864
960000	Jahresfehlbetrag		-	-	-	
Summe 2.		**28.378**	**-**	**27.546**	**-**	**21.254**
Gesamtsumme Finanzbedarf		**46.523**	**12.884**	**53.053**	**12.884**	**45.174**
II. Deckungsmittel						
182500	Betriebszuschuss aus dem Haushalt	-	-	-	-	-
183000	Investitionszuschuss aus dem Haushalt	16.617	-	18.943	-	22.645
590000	Abschreibungen	22.000	-	20.452	-	20.018

Kontenbezeichnung		Ansatz 2003	VE 2003	Ansatz 2002	VE 2002	Ergebnis 2001
		– in Tsd. EUR –				
1		2	3	4	5	6
589000	Jahresüberschuss	-	-	-	-	1.189
071000	im Vorjahr nicht verbrauchte Deckungsmittel		-		-	
075000	Nicht gedeckter Finanzbedarf - über passiven Rechnungsabgrenzungsposten finanziert - (Vortrag auf das Folgejahr)	7.906	-	13.658	-	1.322
Summe Deckungsmittel		**46.523**	**-**	**53.053**	**-**	**45.174**

ERLÄUTERUNGEN

Erträge

Die mit dem Titel XXXX.671.56 korrespondierenden Erträge finden sich als Summe der Konten 800812, 800822 sowie 800830 wieder; für 2003 wurde die gesamte Summe dem Konto 800812 zugeordnet

800814: Ansatzreduzierung, da Migration des Kunden Landesbetrieb Verkehr von OS 390 auf Unix

800818: Ansatzverminderung, da ab 2003 Aufwand für neue Gebäudenetze in den Einzelplänen der Behörden zu veranschlagen ist

800140, 800142: Diese durchlaufenden Posten korrelieren mit den entsprechenden Aufwandskonten 410097, 417018 und 417025

251050: Erstmaliger Ausweis – der Sonderertrag ergibt sich durch die Ausgleichszahlung im Rahmen der Kooperation mit der DZ Schleswig-Holstein

Aufwendungen

407000: Mehrbedarf durch Kooperation mit DZ Schleswig-Holstein (IMS-System)

417031: Minderbedarf vor allem wegen des Fortschritts bei der Modernisierung Datennetze

452002: Kein Ansatz mehr, da Aufwendungen mit unter 452005 geplant werden

452004: Ansatzerhöhung vor allem durch Hochverfügbarkeits-SW von Microsoft sowie im Großrechnerbereich (bedingt durch Kooperation mit der DZ Schleswig-Holstein)

452005: Mehrbedarf durch Ausbau der Storage-Infrastruktur; weiterhin sind Mittel geplant, die bisher bei dem Konto 452002 veranschlagt wurden

452011: Minderbedarf, da Dienstleistungen bezüglich Juris nicht mehr beim LIT geplant werden

470000: Ansatzerhöhung bei den Raummieten durch die Anmietung eines weiteren Stockwerks im Gebäude Billstraße 87sowie durch die Anmietung Billstraße 79-81 (Lager)

Beim Personalaufwand basiert die Veranschlagung bei den Konten 420000, 430000 und 430010 auf dem Ansatz 2002 und der Berücksichtigung der Tarifsteigerungen 2002 und 2003; bei dem Konto 430000 weiterhin unter Berücksichtigung von unterjährig in 2002 geschaffenen einnahmefinanzierten 23 neuen Stellen

Aufgrund der hohen Investitionen der letzten Jahre werden die Abschreibungen im Vergleich zu 2002 um 8 % auf 22 Mio. EUR steigen.

Investitionen

Nachfolgend die Erläuterungen zu den einzelnen Investitionskonten:

011000: Insgesamt Ansatzreduzierung; dem Mehrbedarf für den Storage-Bereich steht ein niedrigerer Ansatz für das Windows-RZ gegenüber

011001: Verbesserungen der Sicherheitseinrichtungen vor allem für TK-Räume

011005: Sicherstellung und Weiterentwicklung des Hamburger Leitungsnetzes (Infrastrukturmaßnahmen, Schacht- und Trassensanierung, Verkehrssignalanlagen-Koordination, Bedarfsanpassungen aufgrund von Kundenanforderungen sowie Modernisierungen).

011006: Bedarfsanpassungen der Knotenvermittlungen, Modernisierung von Endvermittlungen sowie Realisierung von Liegenschaftsnetzen, Bedarfsanpassungen in Folge von Umzügen und Reorganisationen in der hamburgischen Verwaltung.

011007: Bedarfsanpassung der SDH- / PDH-Technik,
Aufbau einer zentralen Routerinfrastruktur im Rahmen der Modernisierung des Datennetzes, Realisierung von Kundenanschlüssen

013000: Geringwertige Wirtschaftsgüter entsprechend den Erläuterungen zu 011007

021000: Beschaffung vor allem von Mess-, Prüf- und Systemtechnik

021001: Neu- und Ersatzbeschaffung für die Bürokommunikation sowie die Bereitstellung von Büromöbeln

022000: Geringwertige Wirtschaftsgüter entsprechend den Erläuterungen zu 021000 und 021001

034000: Mehrbedarf bedingt neben Software für Großrechnerbereich vor allem durch Software für den Storage-Bereich

034005: Geringwertige Wirtschaftsgüter entsprechend den Erläuterungen zu 034000

Lagebericht

1. Zielbild

Das Landesamt für Informationstechnik (LIT) ist zum 1.1.1993 als Landesbetrieb nach § 26 LHO mit dem Ziel geschaffen worden,

- die Organisationspolitik des Senats zu unterstützen,
- übergreifend genutzte Infrastruktur bereitzustellen,
- zur Gesamtwirtschaftlichkeit des IuK-Einsatzes beizutragen.

Das LIT soll als gemeinsames, übergreifendes IuK-Service- und Kompetenzzentrum für die Hamburger Verwaltung

- umfassenden Service aus einer Hand bieten,
- durch die Bündelung von Aufgaben Synergieeffekte bewirken,
- zur Optimierung von Produkten und Dienstleistungen beitragen,
- die Stärkung der Verantwortlichkeiten fördern.

Mit der Entwicklung zum Unternehmen am Markt

- wird auf einen Benutzungszwang verzichtet (Ausnahme Netz),
- werden Dienstleistungen im Wettbewerb mit Privaten angeboten, wobei
- sich das LIT aus Leistungsentgelten selbst zu finanzieren hat.

Die Aufsicht und globale Steuerung des LIT obliegt dem Amt für Organisation und zentrale Dienste der Finanzbehörde.

2. Erläuterungen zum Verlauf des Geschäftsjahres 2001

2. 1 Jahresüberschuss

Die positive Entwicklung der vergangenen Jahre hat das LIT auch im Geschäftsjahr 2001 fortgesetzt.

Aufgrund der insgesamt stark angestiegenen Umsatzerlöse sowie weiter steigenden sonstigen betrieblichen Erträgen hat das LIT trotz z.T. stark anwachsender Aufwendungen (Personalaufwand, Abschreibungen, Mietaufwendungen) wiederum ein gegenüber dem Plan besseres Jahresergebnis in Form eines Jahresüberschusses i.H. von 1,2 Mio. EUR erwirtschaftet. Die Größenordnung der Jahresüberschüsse der vergangenen Jahre konnte jedoch nicht realisiert werden.

2. 2 Entwicklung der Umsatzerlöse sowie des Kostendeckungsgrades

Die Umsatzerlöse betrugen in 2001 102 Mio. EUR und sind damit gegenüber dem Vorjahr um 9,8 Mio. EUR (10,6%) gestiegen.

Die Erlöse im Bereich des Rechenzentrums liegen aufgrund der begrenzten Haushaltsmittel bei den Behördenkunden um rund 2 Mio. EUR unter denen des Vorjahres. Dieser Rückgang wird aber durch Umsatzsteigerungen in den Bereichen *Verkauf von Hard- und Software* (rund 2,6 Mio. EUR), *Telekommunikation mit Dritten (HanseNet-Geschäft)* (rund 4,6 Mio. EUR) mehr als überkompensiert. Die sonstigen Betriebserträge liegen rund 1 Mio. EUR über der Veranschlagung. Dieser Tatbestand resultiert aus der nachhaltigen Nachfrage von neuen LIT-Dienstleistungen sowie einmaligen Erlösen, die außerhalb der Haushaltstitel XXXX.671.56 finanziert wurden.

Insgesamt ergibt sich bei einer Betrachtung über die LIT-Geschäftsfelder eine 100%ige Kostendeckung.

2. 3 Entwicklung des Eigenkapitals

Der Jahresabschluss wurde unter vollständiger Ergebnisverwendung aufgestellt. Der gesamte Jahresüberschuss in Höhe von 1.189.335,45 EUR wurde den Gewinnrücklagen zugeführt. Es ergibt sich folgender Eigenkapitalbestand per

Anlage 2

31.12.2001:

Endbestand am	Grundkapital	Kapitalrück-lage	Gewinnrücklagen	Bilanzgewinn	Eigenkapital insgesamt
31.12.2001	95,7 Mio. EUR	6,8 Mio. EUR	14,2 Mio. EUR	0 EUR	116,7 Mio. EUR

2. 4 Bestand an Rückstellungen und noch verfügbaren Deckungsmitteln per 31.12.2001 sowie des Geschäftsjahres 2000

Für nach dem 31.12.1986 begründete unmittelbare Pensionsverpflichtungen, d.h. für sog. Neuzusagen, wurden gem. § 249 Abs. 1 HGB Pensionsrückstellungen gebildet. Neben diesen Pensionsrückstellungen i.e.S. wurden entsprechend den geänderten Verwaltungsvorschriften außerdem erstmalig Rückstellungen aufgrund der Beteiligung der Arbeitnehmer an der Altersversorgung angesetzt. Dies erfolgte rückwirkend ab dem 1.8.1999. Sie sind mit einem Gesamtbetrag von 169.413,39 EUR in der Summe von 2.516.404,18 EUR für Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen enthalten.

Der Pensionsrückstellungsbestand des Vorjahres wurde aufgrund eines gravierenden Fehlers im versicherungsmathematischen Gutachten 2000 korrigiert (Verminderung der Pensionsrückstellung um rund 0,5 Mio. EUR). Unter Berücksichtigung des Gutachtens per 31.12.2001 sowie der geänderten Verwaltungsvorschriften wurde die Pensionsrückstellung i.e.S. letztendlich gegenüber dem Vorjahr um rund 128 TEUR auf 2.347 TEUR reduziert. Es handelt sich gem. versicherungsmathematischem Gutachten der Aktuar- und Beratungsgesellschaft für betriebliche Versorgung mbH, Hamburg, um 285 Anwartschaften aktiver Angestellter und Arbeiter, 36 Anwartschaften aktiver Beamter sowie um 4 laufende Leistungen.

Weitere Pensionsverpflichtungen in Höhe von 14 Mio. EUR (132 Anwartschaften aktiver Angestellter und Arbeiter, 55 Anwartschaften aktiver Beamter, 159 laufende Leistungen) wurden nicht passiviert, weil das Passivierungswahlrecht (Zusage vor dem 1.1.1987) in Anspruch genommen wurde.

In den Sonstigen Rückstellungen ist erstmalig eine Rückstellung i.H.v. 460 TEUR für Alterteilzeitverpflichtungen enthalten.

Aufgrund der geänderten Verwaltungsvorschriften wurden keine Urlaubsrückstellungen und Jubiläumsrückstellungen vorgenommen.

Die Entwicklung der **Sonstigen Rückstellungen** ergibt sich aus der folgenden Tabelle:

Geschäftsjahr	Anfangsbestand	Zuführung	Inanspruchnahme	Auflösung	Endbestand
1995	0 EUR	2,35 Mio. EUR	0 EUR	0 EUR	2,35 Mio. EUR
1996	2,35 Mio. EUR	2,71 Mio. EUR	1,69 Mio. EUR	0,31 Mio. EUR	3,07 Mio. EUR
1997	3,07 Mio. EUR	0,97 Mio. EUR	1,64 Mio. EUR	0,87 Mio. EUR*	1,02 Mio. EUR
1998	1,02 Mio. EUR	0,77 Mio. EUR	0,72 Mio. EUR	0,26 Mio. EUR	0,82 Mio. EUR
1999	0,82 Mio. EUR	5,06 Mio. EUR	0,41 Mio. EUR	0,36 Mio. EUR	5,11 Mio. EUR
2000	5,1 Mio. EUR	2,4 Mio. EUR	0,7 Mio. EUR	0,3 Mio. EUR	6,5 Mio. EUR
2001	6,5 Mio. EUR	5,5 Mio. EUR	1,0 Mio. EUR	0,5 Mio. EUR	10,5 Mio. EUR

- ohne „Auflösung“ von Rückstellungen für Investitionen (0,51 Mio. EUR)

Im Geschäftsjahr 2001 wurde aufgrund der steuerlichen Risiken bedingt durch die Ausweitung des Hansenet-Geschäftes eine Steuerrückstellung i.H. von 1,3 Mio. EUR gebildet.

Die **Finanzierungsplanabrechnung 2001** stellt sich insgesamt folgendermaßen dar:

Finanzbedarf		Deckungsmittel	
LIT-Investitionen des Jahres 2000	23,9 Mio. EUR	Investitionszuschuss aus dem Haushalt	22,7 Mio. EUR
Abdeckung des im Vorjahr nicht gedeckten Finanzbedarfes	1,4 Mio. EUR	Abschreibungen einschl. Mindererlöse	20 Mio. EUR
Ablieferung an den Haushalt	19,9 Mio. EUR	Jahresüberschuss	1,2 Mio. EUR
		nicht gedeckter Finanzbedarf (Vortrag auf das Folgejahr)	1,3 Mio. EUR
Summe:	45,2 Mio. EUR	Summe:	45,2 Mio. EUR

2. 5 Stand der Anlagen im Bau

Der Stand der Anlagen im Bau beträgt per 31.12.2001 rund 5,2 Mio. EUR. Hierbei handelt es sich um Bauvorhaben der Abteilung Kommunikationsdienste, die zum Bilanzstichtag noch nicht fertiggestellt waren. Hierzu gehören insbesondere die folgenden Projekte:

- Bauliche Herrichtung von LIT-Anlagenbetriebsräumen
- Erweiterungen der Zutrittskontrollanlagensysteme
- Netzmodernisierung im IP-City-Backbone-Bereich
- Erweiterung der Knotenvermittlungen

3. Erläuterungen zur künftigen Entwicklung des LIT in 2002 und 2003

3.1 Voraussichtlich zu erwartende Entwicklung des LIT, Hinweise auf Risiken

Eine wesentliche Herausforderung neben dem Aufbau von Strukturen für den Betrieb von E-Government-Verfahren besteht weiterhin in der Bündelung und Straffung der Administrations- und Servicestrukturen für die in der hamburgischen Verwaltung eingesetzte IuK-Technik .

Die LIT-Kunden sollen sich weiterhin darauf verlassen können, vom LIT „State Of The Art“-Produkte zu erhalten.

Das Jahr 2002 und die nächsten Jahre werden durch schwer abschätzbare Entwicklungen und Rahmenbedingungen geprägt sein. Hierzu gehören insbesondere:

- Änderung der Gesetzgebung (Zunahme der Komplexität, erhöhte Qualitäts- und Sicherheitsanforderungen)
- stärkerer Wettbewerb
- Zunahme der Privatisierungstendenzen
- Veränderte Kundenerwartungen und höhere Kundenanforderungen (z.B. als Folge von e-government-Strukturen)
- Schwierigkeiten bei der Beschaffung von geeignetem IT-Personal

Ferner hat sich im Zusammenhang mit der Aufstellung des Wirtschaftsplanentwurfes 2003 gezeigt, dass auch das LIT von Risiken im Finanzierungsbereich nicht verschont bleibt. Das Investitionsvolumen wird gegenüber den Vorjahren stark reduziert werden. Die Notwendigkeit, Einsparungen durchzusetzen, ist stärker denn je.

3.2 Entwicklung der Umsatzerlöse und des Kostendeckungsgrades

Die Entwicklung der Umsatzerlöse sowie die Preisgestaltung des LIT basieren auf dem Grundsatz der vollständigen Kostendeckung. Der Wirtschaftsplan 2002 sowie der Wirtschaftsplan-Entwurf 2003 weisen daher keinen Verlust aus.

3.3 Veränderungen bei den Rückstellungen und den Positionen „noch verfügbare Deckungsmittel“ / „im Vorjahr nicht verbrauchte Deckungsmittel“ (veranschlagte Zuführungen bzw. Entnahmen sowie neue Bestände)

Eine Hochrechnung auf der Grundlage des Personalbestandes per 31.12.2001 ergibt folgende Zuführungen zu den **Pensionsrückstellungen**:

- 2002: 350 Tsd. EUR
- 2003: 350 Tsd. EUR

Das LIT hat aufgrund sechsjähriger Erfahrungen mit der Bildung von **Sonstigen Rückstellungen** seine Genauigkeit bei der Festsetzung der Rückstellungsbeträge erheblich verbessern können (vgl. hierzu Punkt 4.4). Seit Jahresabschluss 1997 bildet das LIT keine Rückstellungen mehr für Investitionen. Neue Rückstellungsbedarfe für 2002 und 2003 können bis auf die Rückstellung für Substanzerhaltung in Höhe von 0,77 Mio. EUR p.a. noch nicht prognostiziert werden.

Mit Vorlage des geprüften Jahresabschlusses 2000 verfügt das LIT über keine verfügbaren Deckungsmittel mehr. Dies wird sich in absehbarer Zeit auch nicht ändern.

3.4 Stand der laufenden und geplanten Bauvorhaben / Projekte

Folgende komplexe Vorhaben werden in den Jahren 2002 und 2003 fortgesetzt bzw. neu begonnen:

- *Kooperation mit der Datenzentrale Schleswig-Holstein*

Das LIT und die Datenzentrale Schleswig-Holstein (DZ-SH) bündeln ihre Aufgaben und ihre technologische Infrastruktur in Form einer öffentlich-rechtlichen Kooperation. Die dadurch entstehenden organisatorischen und wirtschaftlichen Vorteile für beide Kooperationspartner werden großteils an die Kunden weitergegeben. Nachdem in den Jahren 1999 und 2000 die Störungsannahme und die zentralen Druck- und Nachbearbeitungsservices vom LIT in die Datenzentrale verlagert wurden, werden nun das Verfahrensmanagement und die Systemtechnik im Großrechnerbereich im LIT gebündelt. Die sukzessive Verfahrensumstellung soll Ende des Jahres 2002 abgeschlossen sein.

Anlage 2

- *Aufbau Windows-Rechenzentrum*

Der im Jahr 2000 begonnene Aufbau zentraler RZ-Services auf der Plattform Windows 2000 wird systematisch fortgesetzt. Im Mittelpunkt stehen dabei vor allem der professionelle Betrieb und weitere Ausbau der Anwendung SAP R/3 für das Projekt *sap für hamburg*. Daneben liegen verschiedene konkrete Kundenaufträge und –anfragen für Dienstleistungen in diesem Geschäftsfeld vor (u.a. Dokumenta, BACOM, AWON, PASTA). Daher ist auf der Plattform Windows 2000 mittelfristig mit einem erheblichem Wachstum und Ressourcenbedarf zu rechnen.

- *Netzmodernisierung*

Das Hamburgische TK-Netz ist in den vergangenen Jahren durch die erfolgreiche Einführung vieler neuer IP-(Internet Protokoll)-basierender Dienste und Anwendungen (z. B. Internetzugang, FHHinfoNET) sehr stark gewachsen. Durch eine Vielzahl neuer IP-basierender Dienste und Anwendungen (z.B.flächendeckende Einführung von SAP R/3, zentrale Softwareverteilung) werden eine Erhöhung der Bandbreiten und die Modernisierung unseres IP-Netzes mit seinen Komponenten erforderlich. Die Umsetzung des in Zusammenarbeit mit verschiedenen Firmen entwickelten Netzwerkkonzeptes wird im Jahr 2002 abgeschlossen.

- *IuK-Infrastruktur für E-Government*

Bereits im Jahr 2001 wurde mit der Entwicklung einer E-Government – Architektur zur begonnen.
Die Umsetzung der ersten Schritte soll noch im Jahr 2002 erfolgen.

3.5 Änderungen in Bestand, Leistungsfähigkeit und Ausnutzungsgrad der wichtigsten Anlagen

	2003 (geplant)	Veränderung	2002 (geschätzt)	Ist 2001	Ist 2000
		In %			
Schulungstage (Teilnehmertage)	15.000	+3	14.500	14.046	10.603
Client-Server-Lösungen					
Betreute Clients	4.000	+33	3.000	2.400	2.000
Postfächer im FHHinfoNET	30.000	+7	28.000	26.000	22.000
Verkaufte PC's – Anzahl	9.500	+0	9.500	9.344	8.556
Anschlüsse Active Directory	30.000	+500	5.000	2.076	0
Internet-Zugänge Anzahl	30.000	+88	16.000	11.769	5.075
Großrechner					
Prozessorleistung (MIPS)	680	+11	610	503	503
Plattenplatz (GB)	4.000	+19	3.350	2.538	2.198
Windows-RZ					
Windows-RZ-Endanwender-Anzahl	6.000	+50	4.000	2.195	218
Telefonanschlüsse	110.000	+2	108.000	105.000	100.000
Netzdienste					
Kupferkabelnetz (km)	3.075	+0	3.060	3.040	3.007
Lichtwellenleiternetz (km)	1.400	+4	1.340	1.198	1.026
2 Mbit/s Verbindungen	1.300	+8	1.200	1.120	1.060
10 Mbit/s Verbindungen	150	+15	130	115	82
34 Mbit/s Verbindungen	5	+0	5	5	5

Einzelplan LAN Landesbetriebe
Kapitel 9090 Landesamt für Informationstechnik

I. S t e l l e n b e s t a n d

2003				2002	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Beamtinnen/ Beamte					
Planstellen					
B 3	1,00			1,00	
A 16	1,00			1,00	
A 15	2,00			2,00	
A 14	4,00			3,00	
A 13	4,00			2,00	
A 13	9,00			10,00	
A 12	23,00	1,00	1)	22,00	Freigestelltes Personalratsmitglied
A 11	27,00			25,00	
A 10	6,00			6,00	
A 9	4,00			3,00	
A 9	1,00			0,00	
Summe:	82,00			75,00	

B 3	Leitende Regierungsdirektorin/ Leitender Regierungsdirektor (1,00)
A 16	Leitende Regierungsdirektorin/ Leitender Regierungsdirektor (1,00)
A 15	Regierungsdirektorin/ Regierungsdirektor (2,00)
A 14	Oberregierungsrätin/ Oberregierungsrat (4,00)
A 13	Regierungsrätin/ Regierungsrat (4,00)
A 13	Oberamtsrätin/ Oberamtsrat (9,00)
A 12	Amtsrätin/ Amtsrat (21,00), Technische Amtsrätin/ Technischer Amtsrat (2,00)
A 11	Amtfrau/ Amtmann im Betriebsdienst (1,00), Regierungsamtfrau/ Regierungsamtmann (25,00), Technische Amtfrau/ Technischer Amtmann (1,00)
A 10	Regierungsoberinspektorin/ Regierungsoberinspektor (5,00), Technische Oberinspektorin/ Technischer Oberinspektor (1,00)
A 9	Regierungsinspektorin/ Regierungsinspektor (4,00)
A 9	Amtsinspektorin/ Amtsinspektor (1,00)

2003				2002	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Leerstellen (kw) *					
A 14	1,00			0,00	
A 12	3,00			2,00	
A 11	3,00			2,00	
A 10	1,00			1,00	
Summe:	8,00			5,00	

A 14	Oberregierungsrätin/ Oberregierungsrat (1,00)
A 12	Amtsrätin/ Amtsrat (3,00)
A 11	Regierungsamtfrau/ Regierungsamtmann (3,00)
A 10	Regierungsoberinspektorin/ Regierungsoberinspektor (1,00)

Einzelplan LAN Landesbetriebe
Kapitel 9090 Landesamt für Informationstechnik

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen-abgänge	Verlagerung Zu-gang	Verlagerung Ab-gang	Umwand-lung	Hebung	Rück-wandlung	Insgesamt	Begründungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
A 14							1,00		1,00	Stellenhebung im Bereich Neue Techniken gem. Stellenplanantrag 2003
A 13							-1,00		-1,00	Stellenhebung im Bereich Neue Techniken gem. Stellenplanantrag 2003
A 13							1,00		1,00	Stellenhebung im Bereich Neue Techniken gem. Stellenplanantrag 2003
A 13						2,00			2,00	gem. Art. 8 Nr. 3 Haushaltsbeschluss
A 13							-1,00		-1,00	Stellenhebung im Bereich Neue Techniken gem. Stellenplanantrag 2003
A 12							1,00		1,00	Stellenhebung im Bereich Daten- und Infrastrukturdienste gem. Stellenplanantrag 2003
A 11				3,00					3,00	Verlagerung von Kapitel 9000; Stellentausch aus personalwirtschaftlichen Gründen
A 11							-1,00		-1,00	Stellenhebung im Bereich Daten- und Infrastrukturdienste gem. Stellenplanantrag 2003
A 9				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 9000; Stellentausch aus personalwirtschaftlichen Gründen
Summe Beamtinnen/ Beamte	0,00	0,00	0,00	4,00	0,00	2,00	0,00	0,00	6,00	
Summe unterhalb von Erläuterungsgrenzen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	0,00	0,00	1,00	
Summe Beamtinnen/ Beamte insgesamt	0,00	0,00	0,00	4,00	0,00	3,00	0,00	0,00	7,00	

Übersicht über die Leerstellen

2003				2002	ausgebracht gemäß	
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	§ 50a (1)	
A 14	1,00			0,00	Nr. 6	
A 12	2,00			2,00	Nr. 6	
A 12	1,00			0,00	Nr. 7	
A 11	2,00			2,00	Nr. 6	
A 11	1,00			0,00	Nr. 7	
A 10	1,00			1,00	Nr. 6	
gesamt:	8,00			5,00		

Einzelplan LAN Landesbetriebe
Kapitel 9090 Landesamt für Informationstechnik

I. S t e l l e n b e s t a n d

2003				2002	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Andere Amtsstellen					
A 9	1,00			0,00	
Summe:	1,00			0,00	

A 9 Regierungsinspektorin/ Regierungsinspektor (1,00)

2003				2002	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Angestellte					
I	2,00			2,00	
I a	1,00			1,00	
I b	10,00			10,00	
II a hD	4,50			4,50	
II a gD	12,00			14,00	
III	15,00			13,00	
IV a	116,00			105,00	
IV b	58,00	1,00	2)	45,00	Datenverarbeitungstarifvertrag
V b gD	36,80			40,00	
V b mD	13,00			14,00	
V c	68,80			74,80	
Angestellte					
VI b	24,00			19,00	
VII	32,00			34,00	
VIII	10,00			10,00	
IX b	2,00			2,00	
Summe:	405,10			388,30	
Arbeiterinnen/ Arbeiter					
5	3,00			3,80	
4	11,00			11,00	
Summe:	14,00			14,80	
Summe (ohne *) insgesamt	**502,10**			**478,10**	

Einzelplan LAN Landesbetriebe
Kapitel 9090 Landesamt für Informationstechnik

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen-abgänge	Verlagerung Zu-gang	Verlagerung Ab-gang	Umwand-lung	Hebung	Rück-wandlung	Insgesamt	Begründungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
A 9		1,00							1,00	Stelle für Nachwuchskraft im OS/390-Service-Center (Systemtechnik)
Summe Andere Amtsstellen	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	
II a gD						-2,00			-2,00	gem. Art. 8 Nr. 3 Haushaltsbeschluss
III								-1,00	-1,00	Stellenneubewertung nach Aufgabenänderung
III							1,00		1,00	Stellenneubewertung nach Aufgabenänderung
III		3,00							3,00	Mehrbedarf für den Ausbau des Windows-Rechenzentrums/Storage/AD
III					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 9000; Stellentausch aus personalwirtschaftlichen Gründen
IV a								-2,00	-2,00	Neubewertung nach Aufgabenänderung
IV a								1,00	1,00	Neubewertung nach Aufgabenänderung
IV a							1,00		1,00	Neubewertung nach Aufgabenänderung
IV a							-1,00		-1,00	Neubewertung nach Aufgabenänderung
IV a							1,00		1,00	Neubewertung nach Aufgabenänderung
IV a							2,00		2,00	Neubewertung nach Aufgabenänderung
IV a							1,00		1,00	Stellenhebung nach Neubewertung
IV a								-1,00	-1,00	Stellenneubewertung
IV a							1,00		1,00	Neubewertung nach Aufgabenänderung
IV a		7,00							7,00	Mehrbedarf für den Ausbau des Windows-Rechenzentrums/Storage/AD
IV a		1,00							1,00	Einführung SAP für Hamburg
IV a							1,00		1,00	Neubewertung
IV a					-2,00				-2,00	Verlagerung an Kapitel 9000; Stellentausch aus personalwirtschaftlichen Gründen
IV a							1,00		1,00	Neubewertung
IV b		1,00							1,00	Mehrbedarf für die RZ-Betreuung Dokumenta
IV b		1,00							1,00	Mehrbedarf durch Ausbau des PC-Supports
IV b		2,00							2,00	Mehrbedarf für die Ausweitung des Hansenet-Geschäfts
V b gD		1,00							1,00	Mehrbedarf durch Ausbau des PC-Supports
V c					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 9000; Stellentausch aus personalwirtschaftlichen Gründen
V c		2,00							2,00	Mehrbedarf für die Ausweitung des Hansenet-Geschäfts
VI b		5,00							5,00	Mehrbedarf für die Ausweitung des Hansenet-Geschäfts
Summe Angestellte	0,00	23,00	0,00	0,00	-4,00	-2,00	8,00	-3,00	22,00	
Summe der Veränderungen von Stellenanteilen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,80	0,00	0,00	0,80	
Summe unterhalb von Erläuterungsgrenzen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-1,00	-8,00	3,00	-6,00	
Summe Angestellte insgesamt	0,00	23,00	0,00	0,00	-4,00	-2,20	0,00	0,00	16,80	
Summe der Veränderungen von Stellenanteilen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-0,80	0,00	0,00	-0,80	
Summe Arbeiterinnen/ Arbeiter insgesamt	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-0,80	0,00	0,00	-0,80	
Summe (ohne *) insgesamt	0,00	24,00	0,00	4,00	-4,00	0,00	0,00	0,00	24,00	

Stellenveränderungen zum Stellenplan 2003

Lfd. Nr.	Kapitel	Stellenveränderung	Erläuterung *)
		Stellenhebungen	
1	9090	1,0 Stelle Oberamtsrätin/Oberamtsrat A 13 wird gehoben nach Regierungsrätin/Regierungsrat A 13.	für die Sachbearbeitung Rechner und Architektur-konzepte mit erweiterten Aufgaben
2	9090	1,0 Stelle Regierungsrätin/Regierungsrat A 13 wird gehoben nach Oberregierungsrätin/Oberregierungsrat A 14.	Anpassung an die Stellen-relation des Besoldungs-rechts

*) bei Stellenhebungen und sonstigen Stellenveränderungen soweit Planstellen der Besoldungsgruppe A 11 und höher sowie der Besoldungsordnungen B, C und R oder Stellen der Vergütungsgruppe IV a und höher betroffen sind

Übersicht über die in den Deckungskreisen 10 und 11 veranschlagten Mittel

Deckungskreis im Kapitel 9000 **10 - Investitionen**

Kapitel / Titel	Zweck-bestimmung	2003		2002		2001		2001		2001
		In Tsd. EUR								
		Ansatz	VE	Ansatz	VE	Ergebnis	Rest	Ansatz	VE	Abweichung
9000.701.01	Kleine Baumaßnahmen (Hochbau)	142	-	142	-	50	45	51	-	1
9000.701.56	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten -Hochbau- im Zusammenhang mit der IuK-Technik	77	-	76	-	32	56	77	-	45
9000.812.01	Beschaffung von Geräten und Ausstattungsgegenständen	-		-		6		-		- 6
Summe	Deckungskreis 10	219	-	218	-	88	101	128	-	40

Deckungskreis im Kapitel 9100 **11 – Investitionen**

Kapitel / Titel	Zweck- bestimmung	2003		2002		2001		2001		2001
		In Tsd. EUR								
		Ansatz	VE	Ansatz	VE	Ergebnis	Rest	Ansatz	VE	Abweichung
9100.701.56	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten - Hochbau- im Zusammenhang mit der IuK-Technik	57		61	-	308	-	61	-	- 247
9100.710.01	Neu-, Um- und Erweiterungsbauten (Hochbau)	58	818	179		561	525	87	179	- 474
9100.812.01	Beschaffung von Geräten und Ausstattungsgegenständen (soweit nicht anderweitig veranschlagt)	51		63	51	142	265	26	63	- 116
9100.812.55	Investitionsausgaben für den Einsatz von Informations- u. Kommunikationstechnik am Bildungszentrum der Steuerverwaltung	36		-		4	1	-	-	- 4
Summe	Deckungskreis 11	202	818	303	51	1.015	791	174	242	- 841

Übersicht über Gutachten und Untersuchungen

Kapitel/Titel	Zweckbestimmung (ggf.gekürzt)	2003		2002	
		Ansatz Tsd. EUR	VE Tsd. EUR	Ansatz Tsd. EUR	VE Tsd. EUR
9090.534.01	Maßnahmen zur Organisationsentwicklung	288	250	289	250